Pressespiegel

TSG HASSLOCH
DTB-Turn-Talentschule

Landes-Stützpunkt des LSB
Rheinland-Pfalz und des Pfälzer Turnerbundes

Ausgabe 2019

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS / .....

Die Rheinpfalz: 19.01.2019 Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

Veranstaltung: Amélie beendet Turn-Karriere

Amélie Föllinger hört auf

TURNEN: Verletzungssorgen und zu hoher Druck

BELLHEIM. Amélie Föllinger, die Europameisterschaftsachte am Boden von 2016 und beste pfälzische Turnerin, hat ihre Leistungssportkarriere beendet. Darüber sprach die 18-Jährige aus Bellheim gestern mit der RHEINPFALZ sehr offen, nachdem sie das Karriereende zuerst in Facebook veröffentlicht hatte.

„Die Entscheidung fiel mir nicht leicht, aber sie war für mich persönlich notwendig", sagte die Schülerin am Mannheimer Ludwig-Frank-Gymnasium, wo sie im Sommer ihr Abitur machen wird. Sie hatte nach ihrer Fußverletzung im Mai eine Auszeit genommen, wollte das Ende des Jahres für eine Entscheidung abwarten, wollte nichts überstürzen. „Jetzt, da es beschlossen ist, geht es mir wieder besser", bekannte sie gestern.

Amélie Föllinger, die mit sieben Jahren bei der TSG Haßloch mit dem Turnen begann und 2010 nach Mannheim wechselte, wo sie zur Schule und zum Training ging, kämpfte seit 2015 mit großen Schmerzen in der Schulter und im Ellenbogen. Hinzu kamen mentale Probleme. „Ich war nicht mehr ganz da im Leistungssport", sagte sie. „Es lief alles zäh, ich kriegte es im Kopf nicht mehr auf die Reihe, musste regelmäßig psychologische Hilfe in Anspruch nehmen", sagte sie. Und das alles nach sehr schönen Erfolgen. Die deutsche Jugendmeisterin von 2014 stand als eine Leistungsträgerin mit der TG Mannheim mehrfach auf dem Treppchen bei deutschen Meisterschaften, startete für die Nationalmannschaft, wurde 2016 in Bern Siebte der EM mit dem Team und Achte am Boden und holte bei den deutschen Meisterschaften 2017 in Berlin Silber am Balken und Bronze am Sprung. Und dann rissen zwei Außenbänder im rechten Fuß ab. Im Mai 2018 war das. In der Trainingspause, vor dem Wiederaufbau, hoffen und bangen. Hin und her, auf und ab. „Ich nahm an Gewicht zu und an Selbstvertrauen ab", schrieb sie in Facebook.

„Meine Eltern und mein Umfeld gingen sehr verständnisvoll mit meiner Entscheidung um", sagte Föllinger, die gerne auf die über zehn Jahren Leistungssport zurückblickt, und zwar voller Dankbarkeit. „Das Turnen war mein Leben. Ich habe so viel erfahren, so viele Leute und Orte kennengelernt, Erkenntnisse gewonnen, Erfolge gefeiert", zieht sie Bilanz: „Mir geht es besser. Ich bin auf dem richtigen Weg, aber noch nicht da, wo ich sein müsste, um dem Druck des Leistungssports standzuhalten." Amélie Föllinger hat nun das Abitur ins Visier genommen. jku **WOCHENEND-KOLUMNE**

In Berlin 2017 feierte Amélie Föllinger mit DM-Silber und -Bronze ihre größten Erfolge. FOTO: KUNZ

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS / .....

Die Rheinpfalz: 26.01.2019 Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

Veranstaltung: TURNVIELFALT HOCH 3 am 20.01.2019

AM RANDE DER BANDE

TSG HASSLOCH

Viele Helfer und ein volles Haus

Über ein „richtig volles Haus" hat sich Gerhard Liedy, Turntrainer der TSG Haßloch sowie Abteilungsleiter, gefreut: Mit ihrer „Turnvielfalt hoch 3" haben 200 Turnerinnen, darunter zwei Eltern-Kind-Turngruppen, am vergangenen Sonntag geschätzt 700 Zuschauer in die große TSG-Sporthalle gelockt. „Das waren mehr als bei unseren früheren Weihnachtsschauturnen", stellt Liedy zufrieden fest. Das hatte immer am dritten Adventswochenende stattgefunden. „Dann sind aber auch viele andere Veranstaltungen", weiß Liedy um volle Terminkalender in der Vorweihnachtszeit.

Den Termin jetzt Mitte Januar zu finden, war für die TSG-Turner aber auch nicht so einfach. „Vier, fünf Monate" vorher habe man dieses Datum mit den anderen TSG-Abteilungen abgesprochen, erzählt Liedy. Und er ist froh, dass diese Woche die Handball-Weltmeisterschaft ist und somit die Haßlocher Handball-Teams spielfrei haben. Denn die TSG habe „allein 14 Handball-Mannschaften". Und die wollen trainieren, die wollen spielen. Hinzu kämen Tischtennis-Teams, Radballer, Ringer, Gewichtheber, die auch alle die Großsporthalle nutzten, zählt der Abteilungsleiter auf. „Die Nicht-Spiel-Sportarten müssen schon gucken, dass sie einen freien Termin für die Halle finden", sagt Liedy und betont, dass sich die Absprache mehr als gelohnt habe. Für die nächste Turnvielfalt wolle man erneut so verfahren.

Doch die Terminplanung war nicht das Einzige, was die Turner beschäftig hat. Für die Showeinlagen haben die großen und kleinen Sportlerinnen nach den letzten Wettkämpfen 2018 Ende Oktober angefangen, sich auf das Programm vorzubereiten, haben Tänze, Akrobatik und Elefantenwalk geprobt und sich in tanzende Frösche, Piraten und die Raupe Nimmersatt verwandelt. „Die einzelnen Gruppen haben in ihren Trainingsstunden geübt", erzählt Liedy. Das rund zweistündige Programm hätten sich Turnerinnen und Trainer gemeinsam überlegt.

Doch auch damit ist noch nicht alles für eine gelungene Turnvielfalt getan: Am Sonntag um 16 Uhr fing die Show an. Am Sonntag von 10 bis 12 Uhr haben viele Helfer sechs Läufer à 40 bis 50 Kilo zu einer zwölf mal zwölf Meter großen Bodenturnfläche in der Halle ausgelegt. „Die müssen erst einmal vom Speicher runter in die Halle getragen werden", betont Liedy. Außerdem waren Stufenbarren, drei Schwebebalken, Weichböden und Niedersprungmatten ebenfalls aus der Gerätehalle und dem Geräteraum in die große Sporthalle zu hieven.

Und am selben Vormittag haben sogar einige Gruppen noch einmal ihre Vorführung geprobt. Denn eine Generalprobe mit allen Beteiligten hat es „für die größte Sportveranstaltung im Jahr" nicht gegeben, sagt der Turntrainer. Nervös, erzählt er weiter, seien die Sportlerinnen aber nicht gewesen. Denn vor allem die Kleinen, „die sind noch unbekümmert". |sab

Akrobatik auf dem Schwebebalken: Unter anderem Alina Gidt (rechts) und Katharina Wilhelm begeisterten die vielen Zuschauer im TSG-Sportzentrum.

FOTO: FREI/LIEDY

„Turnvielfalt hoch 3“

Die TSG-Turnabteilung fasziniert mit einem Feuerwerk der Turnkunst

Haßloch. Mit einem Feuerwerk der Turnkunst unter dem Motto „Turnvielfalt hoch 3“ beschritt die TSG-Turnabteilung neue Wege. Im voll besetzten TSG-Sportzentrum begeisterten die rund 200 Turnerinnen die Zuschauer mit ihren fantastischen Darbietungen. In seiner Begrüßung hieß Abteilungsleiter Gerhard Liedy den Bürgermeister Lothar Lorch mit Gattin, den Beigeordneten Tobias Meyer und weitere Ehrengäste herzlich willkommen. „Turnvielfalt hoch 3“ erläuterte Liedy so, dass erstens die Abteilungsarbeit von Eltern-Kind bis hin zu den allgemeinen Turngruppen, zweitens die Leistungsturnerinnen mit vielen Pfalzmeisterinnen, Rheinland-Pfalz-Meisterinnen sowie mit guten Platzierungen bei Bundeswettkämpfen und drittens die Gruppen mit Ballett und Tanz ein buntes Programm bieten wollen. Nadine Theobald und Lisa Gidt führten dann als Moderatorinnen geschickt durch ein kurzweiliges Programm.

Die Frösche im Seerosen-Wunderland. FOTO: GERHARD LIEDY

Mit Musikuntermalung „Holla, guten Tag“ eröffneten die beiden Eltern- und Kind-Gruppen in einer Gerätelandschaft die Turnshow. Klettern, Balancieren, Springen, Turnen und Krabbeln durch die Kriechtunnel ließen den freudebetonten Bewegungsdrang der Kleinsten deutlich erkennen. Als kleine Rentiere verkleidet mit Unterstützung von „Rudolf, das kleine Rentier“ konnten die Kleinsten unter Leitung von Steffi Mense, Laura Eberle und Stefanie Krüger ihre Freude an der Bewegung zum Ausdruck bringen. Auf zwei Airtrackbahnen begeisterten die Leistungsturnerinnen mit Überschlägen, Salti vorwärts, Flick-Flacks, Salti rückwärts gehockt, gestreckt oder mit 1/1 Drehungen die Gäste, die dann mit ihrem tosenden Beifall reagierten. Akrobatik mit fliegenden und wirbelnden Körpern war sicherlich einer der Höhepunkte. Unter der Leitung der Ballettpädagogin Andrea Braun zeigten die Kleinsten der Liedy-Gruppen einen gelungenen Showtanz auf die Musik „Candyman“.

Die Vorschulkids (5-6 Jahre) von Sonja Lebrecht beeindruckten auf ihrem „Elefantenwalk“ als total liebenswerte Geschöpfe mit „beweglichen Ohren“ die Zuschauer. Als Frösche und Seerosen verkleidet auf einer grünen Wiese mit lautem Gequake turnte und tanzte die junge Leistungsriege von Anne Deege und Simone Magin und entführte die Gäste in ein Wunderland. Die Mädchen der 1. und 2. Klassen von Steffi Mense demonstrierten mit ihrem großen Walpurgistanz turnerische Grundlagen an den vier Geräten. Kleine Hexen und ein Zauberer verstreuten Magie mit Tanz und Turnen. Unter dem Titel „Black and Gold“ entführten die älteren Leistungsturnerinnen der Gruppen Liedy unter der Leitung von Andrea Braun die Zuschauer in die Welt des Jazztanzes, gepaart mit Boden – sowie Akrobatikelementen, sowohl Einzeln, als Partnergestaltung oder gar als Gruppenelemente. Die Mädchen der 5. Und 6. Klassen von Sonja Lebrecht traten in die Fußstapfen von Jack Sparrow aus „Fluch der Karibik“ als Piraten-Nachwuchs-Crew, die dann turnerische Elemente in Kampf- und Actionszenen zeigten. Die kleinen Vorschulkinder im Alter von 3-4 Jahren, unter der Leitung von Ingrid Hutter, verwandelten sich als kleine Raupen nach dem Vorbild der „Raupe Nimmersatt“, die sich turnerisch einen ungewöhnlichen Weg suchten, um an ihr Futter, wie Erdbeeren, Orangen, Pflaumen und Birnen zu kommen. Ein Leckerbissen war die Turnvielfalt am Schwebebalken und Stufenbarren. Von 5-18 Jahre waren über 30 Turnerinnen der Gruppen Liedy mit dem großen Trainerteam (A-B-C-Trainer) zu sehen. Höchstleistungen am Schwebebalken mit Salti vorwärts, rückwärts und seitwärts, mit Flick-Flack-Bahnen auf dem schmalen Gerät versetzten die Gäste in Begeisterung. Am Stufenbarren zeigten die Kids Kippen, Handstände, freie Felgen, Riesenfelgen und Salto-Abgänge. Als kleine Oktopusse mit ihrem großen Kraken gingen die Mädchen der 3. und 4. Klassen unter der Leitung von Steffi Mense mit ihren turnerisch gestalteten Elementen in die tiefe See. „Wave Rider“ begleitete die Darbietung. Mit Kreativität und Ausdrucksstärke demonstrierte die mittlere Leistungsriege unter der Leitung von Frau Andrea Braun und den Klängen von „A Little Party Never Killed Nobody“ ihren Tanz mit Jazz-, Hip-Hop- und Akrobatikelementen. Ein weiteres besonderes Highlight war die Darbietung „Turnen im Paradies“ der Leistungsriege Deege/Magin. Sie erzählten die Geschichte von Adam und Eva mit choreographischen, turnerischen und tänzerischen Elementen, die das Publikum in einen Traum versetzte. Eine Light-Show ist immer ein faszinierendes Spektakel. Im Schwarzlicht demonstrierten die Mädchen der 7.-9. Klassen unter der Regie von Sonja Lebrecht eine bunte Gestaltung mit Leucht-Rhythmus- und Tanzeffekten. Ein Trommelwirbel auf leuchtenden Pezzibällen, bunte Gymnastikbänder und bemalte Körper rissen die Gäste zu Beifallsstürmen hin. Zum Abschluss waren fast alle 200 Teilnehmerinnen auf der Bodenturnfläche.

Mit einem Flashmob, gestaltet von Sarah Herzog und Sarah Mehrmann und einem minutenlangen Klatschkonzert aller Gäste und Teilnehmerinnen in der Halle endete ein Feuerwerk der Turnkunst an einem tollen Sonntag-Nachmittag. Ein kleines Geschenk der Turnabteilung am Ende an alle Teilnehmerinnen rundete eine gelungene, leistungsstarke und faszinierende Veranstaltung ab. |ps

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS / .....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: 30.01.2019

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

Veranstaltung: TURNVIELFALT HOCH 3 am 20.01.2019

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... **01. 02. 2019** .. Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **RE JTFO GTw WK IV/2 am 29.01.2019 in Edenkoben** ....

TURNEN

Schillerschule startet bei Landesentscheid

HASSLOCH. Beim Regionalentscheid „Jugend trainiert für Olympia" im Gerätturnen der Mädchen in Edenkoben holte eine neue junge Mannschaft der Haßlocher Grundschule Schillerschule mit sieben Ranglistenpunkten vor der Bohämmer-Grundschule Bad Bergzabern mit acht Punkten die Schul-Regionalmeisterschaft. Somit hat sich das Team für den Landesentscheid am 14. März in Edenkoben qualifiziert.

Der Erfolg sei umso höher zu bewerten, da mit Lena Haß, Maya Kopp, Jule Löwer, Merle Weber und Laura Urich die absolut jüngste Mannschaft im Grundschul-Wettbewerb angetreten sei, teilt Trainer Gerhard Liedy mit. Das zweite Schillerschule-Team belegte mit Fabienne Ohlinger, Sophia Horsch, Isabell Rykeit, Charlotte Perrey und Carlotta Prautsch Platz vier.

An der Gerätebahn am Reck, Boden und Sprung holte die erste Mannschaft 65,00 Punkte – das beste Mannschaftsergebnis vor Bad Bergzabern (63,75). Mit 17,50 Punkten von maximal 18 war Lena Haß beste Turnerin. Bei der Gerätebahn C mit den Synchronübungen vier Rollen vorwärts am Boden, acht Schattenhockwenden an zwei Schwebebänken und zwei Turnpaaren am Boden waren die Haßlocher von ihren Trainern Corinne Urich und Gerhard Liedy gut vorbereitet. So siegte dort Team I mit 16,38 Punkten vor Team II (14,75). Danach standen die Sonderprüfungen an: Bei den drei Standweitsprüngen waren die Kleinen der ersten Mannschaft wegen ihrer Größe laut Liedy nicht konkurrenzfähig und belegten mit 18,71 m Platz fünf, das zweite Team mit 18,77 m Platz vier. Beim Stangenklettern waren sie gegenüber den großen Kindern benachteiligt, da sie mit ihren Händen rund 50 Zentimeter unter der Startmarke beginnen mussten. Dies führte für Mannschaft I zu 35,25 Sekunden und damit Platz drei sowie für die zweite Mannschaft mit 39,20 Sekunden zu Platz fünf. In der Pendelstaffel siegte mit 44 Sekunden die erste Mannschaft, das zweite Team wurde mit 46 Sekunden Vierter. Dies bedeutete bei den Sonderprüfungen für Schillerschule I Platz drei, für Schillerschule II Platz fünf. |rhp

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... **06. 02. 2019**.....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **RE-JTFO-GTw-WK.IV/2 am 20.01.2019 in Edenkoben……**

WOCHENBLATT

Jugend trainiert für Olympia

Schillerschul-Turnerinnen gewinnen Regional-Entscheid

Haßloch. Beim Regionalentscheid „Jugend trainiert für Olympia" Gerätturnen der Mädchen in Edenkoben errang eine komplett neue junge Mannschaft mit 7 Ranglistenpunkten knapp vor der Bohämmer-GS Bad Bergzabern mit 8 Ranglistenpunkten die Schul-Regionalmeisterschaft. Der Erfolg ist umso höher zu bewerten, da mit Lena Haß, Maya Kopp, Jule Löwer, Merle Weber und Laura Urich die absolut jüngste Mannschaft im Grundschul-Wettbewerb antrat. Die zweite Mannschaft der Schillerschule erturnte mit Fabienne Ohlinger, Sophia Horsch, Isabell Rykeit, Charlotte Perrey und Carlotta Prautsch mit 15 Ranglistenpunkten den 4. Platz. Zur Unterstützung der beiden Teams waren Ella Stuhlfauth, Fabienne Genuit und Emma Baron mit dabei, die bei Krankheit oder Verletzung mit einspringen könnten.

Die erfolgreichen Jungturnerinnen der Schillerschule. FOTO: PS

Mit der Gerätebahn am Reck, Boden und Sprung begann der Wettkampf mit guten Leistungen, was der 1. Mannschaft 65,00 Punkten einbrachte und damit das beste Mannschaftsergebnis vor Bad Bergzabern mit 63,75 Punkten. Mit 17,50 Punkten von max. 18 war Lena beste Turnerin. Die 2. Mannschaft erreichte mit 51,25 Punkten das viertbeste Ergebnis. Weiter ging es mit der Gerätebahn B am Schwebebalken, Boden und Parallelbarren. Hier erturnte die 1. Mannschaft 65,50 Punkte, was knapp hinter Bad Bergzabern mit 65,75 Punkten den 2. Platz ergab. Mit 56,25 Punkten erturnte sich die 2. Mannschaft Platz 4. Bei der Gerätebahn C mit den Synchronübungen 4 Rollen vorwärts am Boden, 8 Schattenhockwenden an 2 Schwebebänken und 2 Turnpaaren am Boden waren die Kids der Schillerschule durch ihre Trainerin Corinne Urich und ihr Trainer Gerhard Liedy gut vorbereitet und nicht zu schlagen.

So siegte dort die 1. Mannschaft mit 16,38 Punkten vor der 2. Mannschaft mit 14,75 Punkten. Danach standen die Sonderprüfungen an. Bei den 3 Standweitsprüngen waren die jungen Kleinen der 1. Mannschaft durch ihre Größe nicht konkurrenzfähig und belegten mit 18,71 m den 5. Platz und das 2. Team mit 18,77 m den 4. Platz. Beim Stangenklettern waren sie gegenüber den Großen Kids benachteiligt, da sie mit ihren Händen ca. 50 cm unter der Startmarke beginnen mussten. Dies führte für die 1. Mannschaft zu insgesamt 35,25 Sekunden und damit Platz 3 und für die 2. Mannschaft mit 39,20 Sekunden zu Platz 5. Bei der Pendelstaffel waren sie flott unterwegs. Mit 44 Sekunden belegte die 1. Mannschaft den 1. Platz und mit 46 Sekunden die 2. Mannschaft den 4. Platz. Insgesamt bedeutete dies bei den Sonderprüfungen für die 1. Mannschaft Platz 3 und für die 2. Mannschaft Platz 5.

Somit hat sich die 1. Mannschaft für den Landesentscheid JTFO Gerätturnen der Mädchen am 14. März 2019 in Edenkoben mit ihrem Betreuerteam Corinne Urich und Gerhard Liedy qualifiziert. |lie

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: .. 7.2.2019.. Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: **..RE JTFO GTw WK.IV/2-am 29.01.2019 in Edenkoben.**

Nachrichten aus dem Gemeindeleben

Schillerschul-Turnerinnen gewinnen Regional-Entscheid

Beim Regionalentscheid „Jugend trainiert für Olympia" Gerätturnen der Mädchen in Edenkoben errang eine komplett neue junge Mannschaft mit 7 Ranglistenpunkten knapp vor der Bohämmer-GS Bad Bergzabern mit 8 Ranglistenpunkten die Schul-Regionalmeisterschaft. Der Erfolg ist umso höher zu bewerten, da mit Lena Haß, Maya Kopp, Jule Löwer, Merle Weber und Laura Urich die absolut jüngste Mannschaft im Grundschul-Wettbewerb antrat. Die zweite Mannschaft der Schillerschule erturnte mit Fabienne Ohlinger, Sophia Horsch, Isabell Rykeit, Charlotte Perrey und Carlotta Prautsch mit 15 Ranglistenpunkten den 4. Platz. Zur Unterstützung der beiden Teams waren Ella Stuhlfauth, Fabienne Genuit und Emma Baron mit dabei, die bei Krankheit oder Ver-letzung mit einspringen könnten.

Die 1. Mannschaft hat sich durch ihre Leistung für den Landesentscheid JTFO Gerätturnen der Mädchen am 14. März 2019 in Edenkoben mit ihrem Betreuerteam Corinne Urich und Gerhard Liedy qualifiziert.

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 20. 03. 2019 .. Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. LE JTFO GTw WK IV am 14. 03. 2019 in Edenkoben .....

Hauchdünner Vorsprung

TURNEN: Haßlocher Schillerschule wird Landesmeister im Gerätturnen

EDENKOBEN. Beim Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia" Gerätturnen weiblich im Wettkampf der Grundschulen (IV/2) in Edenkoben siegten mit sechs Ranglistenpunkten die Schülerinnen der Grundschule Schillerschule

Vorbereitet und betreut hatten Corine Urich und Gerhard Liedy das Team in der Besetzung Lena Haß, Maya Kopp, Jule Löwer, Merle Weber, Laura Urich, Fabienne - Ohlinger und Sophia Horsch. Es setzte sich sehr knapp gegen die Böhammer-Grundschule Bad Bergzabern (ebenfalls sechs Ranglistenlistenpunkte) durch. Bei Ranglistengleichstand entscheiden die Gerätebahnen. Hier gewannen die Schillerschulkinder zwei Gerätebahnen, Bad Bergzabern eine Bahn. Dies gab den Ausschlag für Haßloch – ähnlich wie beim Fußball die Tordifferenz.

Beginnend mit dem Standweitsprung und dem Stangenklettern, wurden erste Grundlagen bei den sogenannten Sonderprüfungen gelegt. Überall gab es Leistungssteigerungen gegenüber dem Regionalentscheid. „Leider verlor am Ende bei der Wendestaffel das Team den Ring und belegte somit nur den dritten Platz bei vier Mannschaften", teilt Liedy mit.

An den Gerätebahnen A und B waren die Haßlocherinnen nicht zu schlagen. Dies war der Ausgeglichenheit mit guten Übungen zu verdanken. An der Gerätebahn A mit der Reckübung, der Bodenübung mit Rädern und dem Grätschsprung über den Bock (1,10 m Höhe) erturnten die Kinder der Schillerschule 67,50 Punkte gegenüber Bad Bergzabern mit 61,25 Punkten. Heraus stach Lena Haß mit 17,75 von maximal 18 Punkten. Auch die Gerätebahn B mit der Übung am Schwebebalken, der Bodenübung mit Handstand abrollen und der Übung am Parallelbarren wurde mit 64,75 Punkten vor Bad Bergzabern mit 61,50 Punkten klar gewonnen. Auch hier war Haß mit 17,50 Punkten die Beste. Als erste Mannschaft der Grundschulen bei den Synchronübungen wurde die Bahn mit vier Rollen vorwärts sehr hart bewertet, sodass bei Gleichstand bei den acht Hockwenden und besserem Paarturnen die Gerätebahn C sehr knapp mit wenigen Hundertstel verloren ging. Dennoch stand das absolut jüngste Team der Schul-Titelkämpfe am Ende auf dem Treppchen oben. |rhp

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: .. 27. 03. 2019.....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **LE JTFO GTw WK IV-2 in Edenkoben –Schischu-** .....

Jugend trainiert für Olympia

Schillerschule wird Landesmeister im Gerätturnen

Haßloch. Beim Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia" Gerätturnen weiblich im Wettkampf der Grundschulen (IV/2) in Edenkoben siegten mit 6 Ranglistenpunkten die Schülerinnen der GS Schillerschule, vorbereitet und betreut von Corine Urich und Gerhard Liedy, in der Besetzung Lena Haß, Maya Kopp, Jule Löwer, Merle Weber, Laura Urich, Fabienne Ohlinger und Sophia Horsch äußerst knapp vor der Böhammer-GS Bad Bergzabern ebenfalls mit 6 Ranglistenlistenpunkten. Bei Ranglistengleichstand entscheiden die Gerätebahnen. Hier gewannen die Schillerschul-Kids zwei Gerätebahnen und Bad Bergzabern eine Bahn. Dies gab den Ausschlag für Haßloch. Ähnlich wie im Fußball die Tordifferenz.

v.l.n.r.: Maya Kopp, Jule Löwer, Laura Urich, Fabienne Ohlinger, Merle Weber, Sophia Horsch, Lena Haß. FOTOS (3): PS

Beginnend mit dem Standweitsprung und dem Stangenklettern wurden erste Grundlagen bei den sogenannten Sonderprüfungen gelegt. Überall hier gab es Leistungssteigerungen gegenüber dem Regionalentscheid. Leider verlor am Ende bei der Wendestaffel das Team den Ring und belegte somit nur den 3. Platz bei 4 Mannschaften. An den Gerätebahnen A und B waren die Turnerinnen der Schillerschule nicht zu schlagen. Dies war der Ausgeglichenheit mit guten Übungen zu verdanken. An der Gerätebahn A mit der Reckübung, der Bodenübung mit Rädern und dem Grätschsprung über den Bock (1,10 m Höhe) erturnten die Kids der Schillerschule 67,50 Punkte gegenüber Bad Bergzabern mit 61,25 Punkten. Heraus stach Lena Haß mit 17,75 Punkten von max. 18 Punkten. Auch die Gerätebahn B mit der Übung am Schwebebalken, der Bodenübung mit Handstand abrollen und der Übung am Parallelbarren wurde mit 64,75 Punkten vor Bad Bergzabern mit 61,50 Punkten klar gewonnen.

Auch hier war Lena mit 17,50 Punkten beste Punktesammlerin. Als erste Mannschaft der Grundschulen bei den Synchronübungen wurde die Bahn mit 4 Rollen vorwärts sehr hart bewertet, sodass bei Gleichstand bei den 8 Hockwenden und zwar besserem Paarturnen die Gerätebahn C sehr knapp mit wenigen Hundertstel verloren ging.

Dennoch stand das absolut jüngste Team der Schul-Titelkämpfe am Ende auf dem obersten Treppchen. ps

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 27. 03. 2019 .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **LE JTFO GTw WK IV-1 in Edenkoben –HAG -** .....

Erster Platz für jubelnde Turnerinnen

Der Landesmeistertitel geht an das Hannah-Arendt-Gymnasium

Haßloch. Am Donnerstag, 14. März, durften am Ende eines langen Wettkampftages die Schülerinnen vom Hannah-Arendt-Gymnasium jubeln. Sie siegten im Jugend trainiert für Olympia Landesentscheid Gerätturnen und dürfen Rheinland Pfalz nun Anfang Mai beim Bundeswettbewerb in Berlin vertreten.

Lilly Hänlein, Milena Härthe, Janoah Müller, Mia Rodach, Annalena Willem und Ida Vos zeigten eine durchweg sehr konzentrierte Leistung und ließen so den Verfolgern aus Ludwigshafen und Speyer am Ende keine Chance. Die Mädchen starteten an der Gerätebahn A (bestehend aus einer Übung am Reck, Boden und Sprung) und legten gut vor. Mannschaftlich geschlossen erreichten alle 17er Wertungen, bei maximalen 18 Punkten, ein super Einstand. Bei der darauffolgenden Bahn B mit dem Schwebebalken, Boden und Parallelbarren wurden beim Regionalfinale noch zu viele Punkte verschenkt. Hier zeigten die Mädchen diesmal eine deutlich bessere Leistung und wurden mit Höchstnoten belohnt. Gleich zweimal gab es 17,5 von möglichen 18 Punkten.

Die Schülerinnen vom Hannah Arendt Gymnasium waren beim Landesfinale Gerätturnen sehr erfolgreich und haben sich mit dem Landesmeistertitel für das Bundesfinale in Berlin Anfang Mai qualifiziert. FOTO: PS

Auch beim Synchronturnen zahlte sich das Training aus und die Schattenrollen, Hochwenden sowie die Partnerübungen wurden von den Kampfrichtern entsprechend sehr gut bewertet. Bei den abschließenden Sonderprüfungen galt es, insbesondere im Vergleich zum Regionalfinale, noch etwas zuzulegen. Im Standweitsprung schafften es die Mädchen über 1,5 m weiter als im Regionalfinale zu springen und auch im Stangenklettern war eine Steigerung möglich und so reichte es am Ende zu Platz 1 und einem großen Jubel. |ps

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: .. 03.04.2019.. Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

Veranstaltung: .....

Gau-EM-GTw am 30.03.2019
In Schwegenheim

eistungsstärke der Turnhochburg Haßloch"

EN: Athletinnen der TSG holen elf Titel, acht Silber- sowie sechs Bronzemedaillen bei Gaumeisterschaften in Schwegenheim

CH. Bei den Gau-Einzelmeis-ften in Schwegenheim war Haßloch mit 48 Turnerinnen en. „Nicht nur die Anzahl ist enswert, sondern auch die pchenplätze mit elf Titelge-, acht Vizemeisterschaften chs Bronzeplätzen demonst-die Leistungsstärke der chburg Haßloch", betont iner Gerhard Liedy.

gab es noch viele weitere is sechste Plätze, die zur Qua-n für die Pfalzmeisterschaften etzung waren. In den hohen gsanforderungen sei Haßloch mer eins im Speyer-Turngau, Liedy. In der höchsten Klasse Vierkampf nach internationa-rtungsvorschriften, dem Code de Pointage, CdP, wurde Alina Gidt Gaumeisterin. In der Altersklasse (AK) 12, Kür nach CdP, erturnte Jano-ah Müller 45,70 Punkte, was die beste Leistung des Tages bedeutete und die erforderliche Qualifikationspunkt-zahl zur deutschen Jugendmeister-schaft übertraf. In der AK 11 im höchs-ten Pflichtwettkampf, duellierten sich ebenfalls nur zwei Haßlocherin-nen. Mit 64,75 Punkten holte Talena Kanther den Titel vor Nisa Herrmann (62,85). Auch in der AK 10 kam es zu einem TSG-Duell, das Nyke Liedy mit 49,80 Punkten für sich entschied. No-emi Müller (48,28) wurde Zweite.

Ab der AK 9 und jünger mit den schwierigen Pflichtübungen sind auch die Vereine aus Neuburg und Wörth vertreten. So erturnte sich in der AK 9 Sophia Strebel mit 52,00 Punkten die Silbermedaille. Hanna Lena Klehr-Schönbucher (50,55) wur-de Dritte. Auch in der AK 7 mussten sich die jungen Haßlocher noch ein wenig einreihen, „haben aber gegen-über dem vergangenen Jahr viel auf-geholt", so Liedy. Für die Pfalzmeis-terschaften haben sich Elisa Schlegel (Vierte, 51,95 Punkte), Sophia Masold (Fünfte, 51,80), Lotte Walcher (Siebte, 50,65) und Liana Müller (Neunte, 47,65) qualifiziert. Im Auswahl-Vier-kampf erreichte Leni Kimmel mit 50,25 Punkten Platz drei.

In den Leistungsklassen (LK) klet-terten die Turnerinnen der TSG Haß-loch fleißig aufs Treppchen. In der höchsten Wettkampfstufe LK 1 (16 Jahre und älter) gewann Caroline Beil mit 49,00 Punkten. In der LK 1 (AK 14-15) erturnte sich Katharina Wilhelm mit 48,85 Punkten den Titel. In der LK 1 (AK 12-13) erreichte Annalena Wil-lem (46,10) die Vizemeisterschaft. In der nächsten Leistungsklasse 2 (AK 18 und älter) erturnte sich Simone Ma-gin mit 50,50 Punkten den Gautitel. In der LK 3 (AK 10-11) schafften zwei die Qualifikation: Ida Vos belegte den Bronzeplatz (48,15). In der LK 3 (AK 16 und älter) belegte Friedericke Schmitz (49,40) Rang drei.

In den allgemeinen Pflichtwett-kämpfen der P-Stufen (Jahrgang 10) war Maya Kopp mit dem Gautitel und 57,20 Punkte erfolgreich. Im Jahrgang 2009 erturnte sich Lena Hass mit 60,35 Punkten den Titel. Im Wett-kampf des Jahrgangs 2003 und älter belegte Emily Bischof mit 64,75 Punk-ten Platz zwei. Vizemeisterin wurde im Jahrgang 2004 bis 2005 Finja Klein (66,00). Im Jahrgang 2006 erreichte Marie Auer Platz drei mit 58,45 Punk-ten. Im Jahrgang 2011 kam Jule Löwer auf Platz drei mit 54,40 Punkten.

Damit haben sich alle Turnerinnen auf den Plätzen eins bis sechs für die Pfalzmeisterschaften am 13./14. April in Contwig qualifiziert.

Außerdem wurden die Gau-Bes-tenkämpfe mit leichteren Pflicht-übungen durchgeführt, auch hier qualifizierten sich die besten Sechs eines jeden Wettkampfes für die Pfalz-Bestenkämpfe. In der AK 8 freu-ten sich Mia Vogt über Platz eins und 51,25 Punkte, gefolgt von Laura Urich (Zweite, 50,10) unter 28 Teilnehme-rinnen. In der AK 11 siegte Antonia Walker mit 55,45 Punkten. In der AK 9 freute sich Emely Rößler über 49,65 Punkte und die Silbermedaille. jhp

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 08.04.2019... Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch:

.....

Veranstaltung: ..

Karriereende mit gerade 18

HASSLOCH: Turnerin Amélie Föllinger und die Falcons der Cheerleader Community des 1. FC 08 erhalten Hauptpreise bei der Sportlerehrung

VON ERNST MEININGER

Die Turnerin Amélie Föllinger und die Falcons der Cheerleader Community des 1. FC 08 Haßloch sind die Hauptpreisträger der Sportlerehrung der Gemeinde Haßloch, die am Freitagabend in der Aula des Hannah-Arendt-Gymnasiums erstmals in dieser neuen Form mit den zwei Hauptkategorien „Sportlerin/Sportler des Jahres" und „Mannschaft des Jahres" über die Bühne ging.

Dichtes Gedränge am Ende: Insgesamt wurden bei der Sportlerehrung der Gemeinde 170 Haßlocher Champions ausgezeichnet. FOTO: UNZMEIER-MEHN

Allerdings schenkte Moderator Helmut Alexander bei der Ehrung für Föllinger auch gleich einen Wermutstropfen ein. Aufgrund der jahrelangen hohen Beanspruchung im Spitzensport mache ihr Körper nicht mehr mit, weshalb die Europameisterschafts-Achte am Boden und beste Turnerin der Pfalz ihre Leistungssportkarriere kürzlich beendete – mit gerade einmal 18 Jahren (wir berichteten). Dem Turnsport wolle sie aber in anderer Form verbunden bleiben, versicherte sie. Mit den Falcons wieder standen die amtierenden Europameister und Deutsche Vizemeister in ihrer Sportart auf der Bühne.

Passend zum Anlass des Ehrenabends eröffnete Helen Hermann mit mendrängten, die fast zu klein war um alle aufzunehmen. Der Sport habe einen hohen Stellenwert in Haßloch, unterstrich der Erste Beigeordnete und Sportdezernent Tobias Meyer (CDU) in seiner Begrüßung. Die Gemeinde fördere die Vereine jährlich mit einem sechsstelligen Euro-Betrag. Nicht zu vergessen seien dabei aber die Helfer, Trainer und Eltern im Hintergrund, ohne die ein sportlicher Erfolg nicht zu erreichen wäre.

ten. Reichlich Edelmetall wurde vergeben. Zweimal die große Medaille in Gold, achtmal die Medaille in Gold, drei große Medaillen in Silber, fünf Silbermedaillen, zehnmal die große Medaille in Bronze und neunmal eine Bronzemedaille. Geehrt wurden auch 34 Personen, die im vergangenen Jahr das Sportabzeichen erfolgreich abgelegt haben. 81 Jahre liegen dabei zwischen dem ältesten mit 91 Jahren und

Spektrum. Auch das Prüferteam, seit Jahren dabei, wurde geehrt.

Mit der Goldenen Haßlocher Sportehrennadel wurde Georg Heene ausgezeichnet, der schon seit 1951 im Motorsportclub Haßloch aktiv ist. Er trat damals als 13-jähriger ein und ist auch heute mit über 80 immer noch ein Aktivposten im MCH. Günther Hoffmann und Thorsten Knüpper erhielten die Haßlocher Sportehrenna-

samte Cheerleader-Community mit einer rasanten Vorführung für Spannung. Nicht weniger abwechslungsreich war die Darbietung der jüngsten TSG-Turnerinnen als kleine Frösche auf der Bühne. Zu einem Höhepunkt geriet die Vorführung von Annika Schlag und Tim Weber vom RCV Böhlggelheim auf dem Kunstrad. Weber ist amtierender Europameister und Schlag Bronzemedaillengewinnerin

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ... 09. 04. 2019.... Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

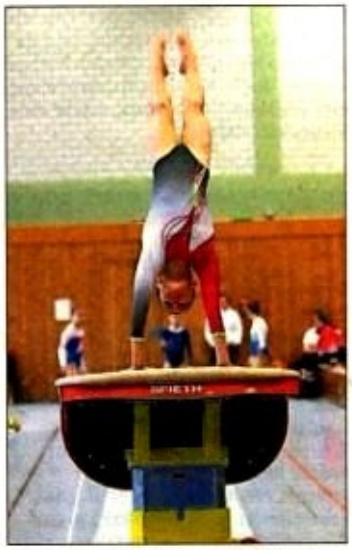
Veranstaltung: .. **POYC GTw AK 12 in Essen am 06.04.2019 – Janoah .....**

Salto rückwärts mit zwei Drehungen

TURNEN: Janoah Müller qualifiziert sich für deutsche Jugendmeisterschaften

HASSLOCH. Janoah Müller (TSG Haßloch) turnte beim „Pre Olympic Youth Cup" in Essen auf Platz vier mit 42,55 Punkten. „Dies bedeutet überzeugend die Qualifikationspunktzahl zu den deutschen Jugendmeisterschaften am 25. Mai", freut sich TSG-Trainer Gerhard Liedy. Als tückisch erwies sich allerdings das Turnen am Schwebebalken.

Müller startete erstmals in der Altersklasse 12 bei einem internationalen Kunstturnturnier in Essen, was gleichzeitig die jüngste Jugendklasse im Deutschen Turnerbund zur deutschen Jugendmeisterschaft darstellt. Sie überzeugte am Boden mit ihrer neuen Übung und erzielte mit 11,60 Zählern die höchste Punktzahl aller 17 Starterinnen. Hauptschwierigkeiten waren einmal der Salto rückwärts gestreckt mit zwei Drehungen und der Salto rückwärts gestreckt mit eineinhalb Drehungen sowie sofortigem Absprung bei der Landung zum Salto vorwärts gehockt. Am Sprung zeigte sie den laut Liedy schwierigen Yurtschenko, eine Radwende auf das Sprungbrett, gefolgt vom Flickflack auf den Sprungtisch mit Abdruck der Hände zu einem Salto rückwärts gehockt, der den Ausgangswert um 0,5 Punkte erhöhte. Sie bekam dafür 11,95 Punkte.



Am Sprung turnte Janoah Müller eine Radwende aufs Sprungbrett, gefolgt vom Flickflack auf den Sprungtisch. FOTO: FREI/LIEDY

Am Stufenbarren erhielt sie 8,65 Punkte. Doch hat sie bei einem Übungsteil die direkte Verbindung nicht geschafft, so dass sie einige Zehntelpunkte einbüßte. Liedy: „Der Schwebebalken zeigte seine Tücken, wie bei vielen anderen Turnerinnen." Die schwierigen Akrobatikbahnen wie Flickflack mit Spreizsalto, freies Rad und Salto rückwärts gehockt stand sie. Nur bei der Piratendrehung musste Müller das Gerät verlassen. Doch erhielt sie 10,35 Punkte beim zweithöchsten Schwierigkeitswert von 4,3 Punkten. Es war die dritthöchste Balken-Endwertung. Auf weiteren Wettkämpfen sollen die neuen Übungsteile stabilisiert werden. Ziel sei es, so Liedy, in einen Finalkampf bei den deutschen Jugendmeisterschaften zu kommen. jrhp

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 10.04.2019 .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Intern. POYC GTw 6.4.2019 in Essen (RTB)** .....

Erste Hürde genommen

4. Platz für Janoah Müller beim Pre Olympic Youth Cup

VON GERHARD LIEDY

Haßloch. Janoah Müller startete erstmals in der Altersklasse 12 (AK 12) bei einem internationalen Kunstturnturnier in Essen, was gleichzeitig die jüngste Jugendklasse im DTB zur Deutschen Jugendmeisterschaft darstellt. Trotz großer Nervosität turnte Janoah einen hervorragenden Vierkampf und belegte am Ende einen sehr guten 4. Platz mit 42,55 Punkten, was gleichzeitig überzeugend die Qualifikationspunktzahl zu den Deutschen Jugendmeisterschaften am 25. Mai 2019 bedeutet. Janoah startete sehr überzeugend am Boden mit ihrer neuen Bodenübung und erzielte mit 11,60 Punkte die höchste Punktzahl aller 17 Starterinnen. Hauptschwierigkeiten waren einmal der Salto rückwärts gestreckt mit 2/1 Drehungen und der Salto rückwärts gestreckt mit 1 ½ Drehungen mit sofortigem Absprung bei der Landung zum Salto vorwärts gehockt. Am Sprung zeigte sie den schwierigen Yurtschenko (Radwende auf das Sprungbrett, gefolgt vom Flick-Flack auf den Sprungtisch mit Abdruck der Hände zu einem Salto rückwärts gehockt), der den Ausgangswert um 0,5 Punkte erhöhte und erhielt dann in der Endwertung 11.95 Punkte. In olympischer Folge ging es dann zum Stufenbarren. Hier erhielt sie für ihre Übung 8,65 Punkte. Leider hat sie beim einem Übungsteil die direkte Verbindung nicht geschafft, so dass sie hier einige Zehntelpunkte einbüßte. Zum Abschluss des Wettkampfes zeigte der Schwebebalken seine Tücken, wie bei vielen anderen Turnerinnen. Die schwierigen Akrobatikbahnen wie Flick-Flack mit anschließendem Spreizsalto, freiem Rad und Salto rückwärts gehockt wurden gestanden. Lediglich bei der Piratendrehung musste sie das Gerät verlassen. Sie erhielt dennoch 10,35 Punkte bei dem zweithöchsten Schwierigkeitswert von 4,3 Punkten, was die dritthöchste Balken-Endwertung bedeutete.

Janoah Müller in Aktion. FOTO: PS

Somit ist die erste Hürde mit der Qualifikation zu den Deutschen Jugendmeisterschaften überstanden. Bei den weiteren nationalen Turnieren und regionalen Meisterschaften sollen die neunen in Arbeit befindlichen Übungsteile stabilisiert werden, um den Schwierigkeitsgrad der Übungen zu erhöhen, um das Ziel in einen Finalkampf bei den Deutschen Jugendmeisterschaften zu kommen. |lie

VO Betreuungsverein Haßloch e.V.
ratung und Hilfe für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer
wie Bevollmächtigte.
formation über gesetzliche Betreuung und
vate Vorsorge, Langgasse 24 Tel.: 82874

sen auf Rädern **Tel.: 1326**

schäftsstelle des DRK Ortsverein Haßloch/ Meckenheim e.V.
chausplatz 2, Öffnungszeiten montags - freitags 8.30 - 12.00 Uhr,
ehr Information unter www.drk-hassloch.de, Tel.: 06324/2060, Fax
324/980438, Email: info@drk-hassloch.de
K-Secondhandshop, Schmähgasse 39, 67454 Haßloch. Öff-
ngszeiten: Mo., 16.00 – 18.00 Uhr, Mi., 15.00 – 18.00 Uhr, Do.,
.00 – 12.00 Uhr.

us Rebental Haßloch
illerstraße 18 in 67454 Haßloch
ntrale Tel.: 8700-0, Verwaltung Tel.: 8700-111
ww.korian.de, rebental@korian.de

eodor Friedrich Haus,
inrich Brauch Str. 33
ntrale Tel: 969 0
rwaltung Tel: 969 414

ftaxi Haßloch
.: 06324-9269690 oder 0171-6556517
nrplan abrufbar über www.hassloch.de

eisser Ring e. V.
ßenstellenleitung: Heinz Hussy
stfach 1320, 67447 Haßloch Tel. 0151/55164651
Mail: weisser-ring.nw-duew@gmx.net
fer-Telefon **Tel. 116006**

rstrevier Haßloch
ständig für den Gemeindewald Haßloch ist der Revierförster
rr Armin Kupper, Tel. 06321/58505 oder 0175/1640 795

rstzweckverband
ßloch/Böhl Iggelheim/Gommersheim
rkauf von Buchenbrennholz u.A. Do. 8 bis 12 Uhr
bis 16.30 Uhr, Telefon Nr. 935-198, Weißdornweg 2

Notariat Justizrat Dr. Benno Sefrin
Industriestr. 1A/Am Bahnhof Tel. 9211 0
E-Mail: info@notariat-hassloch.de Fax: 9211 92

Tierheim, Füllerweg 157 **Tel: 06324/4944**
Öffnungszeiten für Besucher:
Do 15 bis 17 Uhr, Sa 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Frauenzentrum Neustadt
Fachberatungsstelle für Frauen bei Gewalt, Trennung, Krisen.
67433 Neustadt, Hindenburgstraße 5 06321/2329

Grünsammelstelle

Haßloch, Weißdornweg
Öffnungszeiten von März bis November:
Dienstag von 15:00 – 18:00 Uhr,
Freitag von 15:00 – 18:00 Uhr,
Samstag von 09:00 – 12:00 Uhr.
Öffnungszeiten von Dezember bis Februar:
Samstag von 09:00 – 12:00 Uhr
Die Anlieferung bis 2 m³ Grünschnitt ist frei.

Wertstoffhof

Haßloch, Westrandstr. 1, Tel. 06322/961–5521/–5523
Öffnungszeiten:
Montag - Mittwoch,
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr
Hinweise:
Grünabfälle und Problemmüll werden hier nicht angenommen. Restmüll, Sperrmüll und haushaltsähnlicher Gewerbeabfall kann auch in größeren Mengen gegen Bezahlung abgegeben werden.

Hebammenpraxen in Haßloch

Jennifer Feindel, Hebammenpraxis
Kirchgasse 232 Tel. 982340
Mail: info@hebammenpraxis-hassloch.de
www.hebammenpraxis-hassloch.de
Hebamme Yvonne Storck
Tel. 06324/9395220 Mobil 0176/41321076
eMail: yvonne.storck@web.de

Gemeindewerke

www.gwhassloch.de, E Mail info@gwhassloch.de, 06324-59 94

Badepark Haßloch

Öffnungszeiten Schwimmbad & Sauna
Wintersaison
Montag geschlos
Dienstag, Mittwoch und Samstag 10:00 bis 20:00
Donnerstag und Freitag 10:00 bis 22:00
Sonntag und Feiertage 10:00 bis 19:00
Badepark Haßloch, Lachener Weg 175, 67454 Haßloch
Tel: 06324-59 94-760, badepark.de, badepark@gwhassloch.de
Die Sauna ist montags geschlossen!

Bürgerstiftung Haßloch

Tel.. 06324-2909, www.buergerstiftung-hassloch.de
Spendenkonto Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE41 5465 1240 0004 9165 08

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Haßloch, Tel. 06324 93
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Lothar Lo
Verantwortlich für Nachrichten und Hinweise: Marcel Roßma
Tel. 06324-935-377, E-Mal: Amtsblatt@hassloch.de
Redaktionsschluss: Donnerstag, 17 Uhr.
Erscheinung: wöchentlich donnerstags. Verlag: Fieguth-Amtsb
ter, SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH, Rainer Zais, N
derlassung Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen, Tele
06321 3939-60, Fax 06321 3939-66, Mail: anzeigen@amtsblatt.
Druckerei: Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH, Flugstra
9, 76532 Baden-Baden. Für Druckfehler keine Haftung. Für ni
veröffentlichte Anzeigen wird kein Schadensersatz geleistet. D
gilt auch bei Nichterscheinen des Amtsblattes in Fällen höherer
walt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Einzelstücke können
der Gemeindeverwaltung oder über den Verlag bezogen werde

Stimmungsvolle Sportlerehrung in der Aula des HAG

Haßloch hat seinem Ruf als sportbegeisterte Gemeinde alle Ehre gemacht: 170 Sportlerinnen und Sportler wurden bei der Sportlerehrung am 05. April für ihre sportlichen Erfolge im Jahr 2018 ausgezeichnet.

Die Auszeichnung „Sportler/in des Jahres" erhielt Amélie Föllinger, die nach sieben Jahren Leistungssport im vergangenen Jahr aufgrund gesundheitlicher Probleme an Schulter und Muskulatur ihre aktive Laufbahn beendete. Als Mitglied im B-Kader des deutschen Turnerbundes und damit Mitglied der deutschen Nationalmannschaft verbuchte sie zahlreiche Erfolge.

Zur „Mannschaft des Jahres" wurden die Falcons der Cheer Community Haßloch des 1. FC 08 Haßloch gekürt. Die Falcons beweisen, dass Cheerleading nicht nur Frauensache ist. Das gemischte Senior Team trainiert vor allem meisterschaftsorientiert und wurde in 2018 Rheinland-Pfalz-Meister, Deutscher Vizemeister sowie Europameister.

Herzlichen Glückwunsch! Im Rahmen der Sportlerehrung wur den insgesamt 170 Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet

Darüber hinaus wurde die Sportehrennadel für Vorstandsmitglieder, Vereins- und Verbandsfunktionäre, Übungsleiter, Kampfrichter und Schiedsrichter, die in ihrer Funktion mehr als 10 Jahre in außergewöhnlicher Weise ehrenamtlich aktiv sind, verliehen. Die Sportehrennadel in Silber erhielten Günter Hoffmann (TSG) und Thorsten Knüpper (1. JJKC), die Sportehrennadel in Gold bekam Georg Heene (Motorclub Haßloch). Sportdezernent Tobias Meyer gratulierte gemeinsam mit Sommertagsprinzessin Eileen Muskat allen Geehrten und bedankte sich bei allen Mitwirkenden für den stimmungsvollen und gelungenen Abend.

Alle Geehrten im Überblick:

Sportmünze in Bronze:
Selina Zimmermann, Renate Armbrust, Luca Kelly, Christian Romberg, Linda Armbrust, Leonie Baumann, Maria Hauck, Marleen Hanbuch, Josephine Jung, Nele Kinnigkeit, Paula Klose, Chantal Moll, Diana Pfennig, Leonie Parthenschläger, Paula Schwarztrauber, Lara Strum, Julia Zeiselmair, Nina Zeiselmair, Cristina Bruno, Alessandra Bruno, Melanie Fenzel, Saskia Föhr, Heline Grimm,

Elena Hamm, Cheline Himmighöfer, Jasmin Janz, Anne Korn, Annika Münch, Verena Schmitt, Sandra Sturm, Lara Theobald, Tamara Theobald, Tyra Thielsch, Sheila weinacht, Janina Wolf, Sebastian Brandt, Marvin Deller, Piet Dinkela, Collin Dorn, Siljan Egersdörfer, Kujtim Fetahjai, Jan Fischer, Lars Fischer, Tim Fischböck, Dominik Hauck, Sebastian Imo, Philipp Jaque, Philipp Kuhfus, Felix Kuhfus, Mikolaj Kulisiewicz, Marek Markolaj, Jan Philipp Masser, Yannick Petry, Pascal Rutz, Tolga Stehr, Miguel Stöhr, Konstantin Struck, Henning Vojic, Laurin Winkelmüller, Leon Zwölfer

Sportmünze in Silber:
Yanik Braun, Bastian Friedrich, Christian Hochgürtel, Sebastian Romberg, Elias Frey

Sportmünze in Gold:
Katharina Aures, Gerhard Bernatz, Wolfgang Gast, Edward Philipp, Dieter Rackow, Paul Jung, Hans Jürgen Armbrust, Saskia Sabrina Uhrich, Danny Märtz, Valentino Catalano, Nele Ball, Christina Bub, Jan Becker, Andreas Cörper, Elena Glaser, Manuel Golz, Janika Hanbuch, Marleen Hanbuch, Jossephine Jung, Franziska Korn, Jan Meyer, Naira Orkic, Martin Reber, Elodie Rocchia, Stefanie Rocchia, Yannick Rocchia, Manuel Rocchia

Die Träger der Sportehrennadel: Günter Hoffmann, Georg Heene und Thorsten Knüpper in Beisein des Ersten Beigeordneten Tobias Meyer und Sommertagsprinzessin Eileen Muskat.

Große Sportmünze in Bronze:
Noah Brandenburger, Lenny Conrad, Lars Fiene, Faris Halavac, Felix Hartard, Jannis Johannböke, Arda Kalkan, Leandro Kunz, Denni Leimpek, Denise Limani, Marlon Mank, Erik Müller, Luis Paulus, Alessio Policella, Marlon Reichelt, Luis Rudingsdorfer, Dominik We bert, Ida Vos, Mia Wirdemann, Clara Vollhardt, Maya Heck, Milla Schreieck, Alessia Heuser, Alina Gidt, Noemi Hein, Kim Laubscher, Li Gartmann, Maike Theilmann, Janoah Müller, Nathalie Ruf, Nadine Theobald, Denise Herzog, Leonie Herzog, Lisa Gidt, Caroline Be Katharina Wilhelm, Sophia Pressler, Franziska Sutter, Philipp Baron, Jürgen Degen, Marc Brasche, Joan Flick, Tobias Heim, Jannik Rebe Fabio Mangione, Benian Özdüzenciler

Große Sportmünze in Silber:
Alina Gidt, Rebekka Berlin, Jonas Unruh

Große Sportmünze in Gold:
Giovanna Zell, Kurt Büttler

Sportehrennadel in Silber:
Thorsten Knüpper (1. JJKC Haßloch)
Günter Hoffmann (TSG Haßloch)

Sportehrennadel in Gold:
Georg Heene (Motorclub Haßloch)

Sportabzeichen:
Lisa Frugah, Mike Adams, Akash Anthony, Ben Braun, Lena Kleiber, Dennis Lux, Milena Weiler, Jana Kohlmann, Bastian Friedrich, Petra Koh mann, Ralf Kohlmann, Arno Limburg, Julian Wendt, Angelika Freudenmacher, Andreas Rohr, Franziska Sutter, Thomas Füßer, Viktor Lindt, Han Schubinski, Egon Buchert, Erich Lutz, Roland Völkel, Manfred Litzel, Herbert Dressler, Erwin Düttra, Gerhard Hoffmann, Gerhard Deck, Han Jürgen Herr, Klaus Holder, Karl Brauner, Horst Stuhlfauth, Günter Vollweiler, Roland Postel, Karl-Heinz Schworm

Applaus für Amélie Föllinger: Sie wurde zur „Sportlerin des Jahres" gekürt.

Die Falcons der Cheer Community Haßloch des 1. FC 08 Haßloch freuen sich über die Auszeichnung „Mannschaft des Jahres".

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... **15.04.2019** .. Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

..Überregional..... ....

Veranstaltung: **... Pfalzmeisterschaften GTw 13./14.04.2019 in Contwig ….. .**

Volle Halle beim Gerätturnen

Nisa Herrmann von der TSG Haßloch (auf unserem Bild am Schwebebalken) überzeugte in der Altersklasse 11 bei den Pfalzmeisterschaften in Contwig ebenso wie Maja Graf (TSG Grünstadt), die im Jahrgang 2005 bei einem sensationellen Sprung 12,20 Punkte holte. 153 Turnerinnen aus der Pfalz haben bei den Einzelmeisterschaften im Gerätturnen weiblich teilgenommen, deutlich mehr als in den Vorjahren. Besonders erfreulich: In der Altersklasse 7 gingen 25 Turnerinnen an die Geräte. Elisa Schlegel von der TSG Haßloch konnte sich den Pfalzmeistertitel sichern. Milena Kropp vom TV Neuburg folgte ihr auf Rang zwei vor Lotte Walcher (TSG Haßloch). Mit einer so hohen Teilnehmerzahl in diesen jungen Altersklassen hofft der Pfälzer Turnerbund, dass es in den kommenden Jahren auch in den höheren Altersklassen wieder mehr Teilnehmerinnen geben wird. Viel Lob gab es für die hervorragende Organisation sowohl von Seite der Wettkampfkoordination als auch vom ausrichtenden Verein VT Contwig. |ku

FOTO: LABORENZ

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 16.04.2019 .. Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

... –Lokalsport- ....

Veranstaltung: .. **PfalzM GTw am 13./14.04.2019 in Contwig -TSG Haßloch** . .

TURNEN

Zehn Medaillen für die Turnhochburg Haßloch

HASSLOCH. Die Turnerinnen der TSG Haßloch starteten erfolgreich bei den Pfalzmeisterschaften im Kunstturnen in Contwig: Sechs Gold-, drei Silber und eine Bronzemedaille gingen an die Turnhochburg Haßloch mit ihren 19 Teilnehmerinnen. Rund 50 Prozent von ihnen kletterten aufs Siegerpodest, sagt TSG-Trainer Gerhard Liedy. Und Katharina Wilhelm und Caroline Beil starten im Mai beim Deutschland-Cup.

Eine erfreuliche Überraschung war die Leistungssteigerung des Nachwuchses im schweren Pflichtprogramm gegenüber den Gaumeisterschaften: So siegte im Pflicht-Vierkampf in der AK 7 Elisa Schlegel mit 53,85 Punkten, Lotte Walcher erturnte sich mit 49,85 Punkten die Bronzemedaille. Noch bei den Gaumeisterschaften auf Rang zwei erkämpfte sich in der AK 9 Sophia Strebel mit 52,85 Punkten den Pfalztitel.

Liedy: „In der AK 10 und 11 waren aufgrund der hohen Anforderungen nur Haßlocher Turnerinnen zu finden." In der AK 10 holte Nyke Liedy mit 55,75 Punkten den Titel und Noemi Müller (36,20) die Silbermedaille. In der AK 11 setzte sich Nisa Herrmann mit 58,60 Punkten durch.

Im Kür-Vierkampf der Leistungsklasse 1 (Jahrgang 2002 bis 2003) siegte Caroline Beil mit 51,30 Punkten. In der LK 1 (Jahrgang 2004 bis 2005) gewann überlegen Katharina Wilhelm (51,95). Im Kürvierkampf der LK 3 (Jahrgang 2008 bis 2009) steigerte sich gegenüber den Gaumeisterschaften Pauline Goller laut Liedy sehr stark und erturnte mit 49,90 Punkten die Silbermedaille.

Ihren Titel verteidigte die nach Liedys Angaben zurzeit beste pfälzische Turnerin, Janoah Müller, bei den Pfalzmeisterschaften nicht: Sie weilte beim Bundeskader-Lehrgang in Frankfurt zur Vorbereitung auf die deutschen Jugendmeisterschaften.

Alle Turnerinnen, die die Plätze eins bis drei belegt haben, haben sich für Landesmeisterschaften im Juni in Grünstadt qualifiziert. Liedy: Erfreulich sei die Qualifikation von Katharina Wilhelm und Caroline Beil für den Deutschland-Cup im Mai in Hösbach. Dort starteten die Besten in der Leistungsklasse 1 aus Deutschland. |rhp

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS / .....

Die Rheinpfalz: 16.04.2019 Wochenblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

-überregional- ....

Veranstaltung: PfalzM GTw 13./14.04.2019 in Contwig

- Ergebnisse -

Turnen

Pfalzmeisterschaften Gerätturnen weiblich in Contwig

Kür-Vierkampf: Jahrgang 2003 und älter:1. Lorena Keil (TSG Eisenberg) 38,75 - Jahrgang 2005/2004: 1. Maja Graf (TSG Grünstadt) 45,20 - Jahrgang 2008: 1. Nina Herrmann (TSG Haßloch) 58,60 - Jahrgang 2009: 1.Nyke Liedy (TSG Haßloch) 55,75

Pflicht-Vierkampf: Jahrgang 2010: 1. Sophia Strebel (TSG Haßloch) 52,85, 2. Lucy Hellmann (TV Neuburg) 52,20, 3. Lotte Krinke (TV Edigheim) 50,15 - Jahrgang 2011: 1. Valentina Zigler (TV Edigheim) 58,50, 2. Laura-Marie Hoang (TV Wörth) 48,35, 3. Milean Yvaine Daulton (TSG Grünstadt) 44,55 - Jahrgang 2012 und jünger: 1. Elsia Schlegel (TSG Haßloch) 53,85, 2. Milena Kropp (TV Neuburg) 51,40, 3. Lotte Walcher (TSG Haßloch) 49,85, Laila Jörger (TV Neuburg) 49,85

Kür-Vierkampf: Jahrgang 2010 - 2008: 1. Marie Ehmer (TV Wörth) 57,40, 2. Marie Heinz (Turn-Team Sickingen e.V.) 53,35, 3. Katharina Lucie Deinzer (TV Neuburg) 51,40, 4. Julia Owczarek (TV Lemberg) 50,90 - Jahrgang 2001 - 1999: 1. Laura-Michelle Conrad (VT Zweibrücken) 50,15, 2. Stefanie Ulrich (TV Wörth) 49,75 - Jahrgang 2003/2002: 1. Caroline Beil (TSG Haßloch) 51,30, 2. Destiny McDonald (TSG Grünstadt) 50,60, 3. Elina Lickes (TSG Eisenberg) 45,90 - Jahrgang 2005/2004: 1. Katharina Anna Wilhelm (TSG Haßloch) 51,05, 2. z Emily Benz (TSG Grünstadt) 48,65, 3. Lotta Eevje Marie Wichmann (TV Bad Bergzabern) 46,30 - Jahrgang: 2007/2006: 1. Noelle Graner (TSG Grünstadt) 48,60, 2. Anneke Schwarz (TV Neuburg) 48,40, 3. Janina Shala (TV Wörth) 46,00 - Jahrgang 2003 - 1990: 1. Nina Krauß (TV Edigheim) 51,20, 2. Jill Grunder (VT Zweibrücken) 51,05, 3. Maren Christmann (Turn-Team Sickingen) 50,15, 4. Katrin Acker (TV Bad Bergzabern) 50,00 - Jahrgang 2005 - 2004: 1. Alea Degen (TV Schwegenheim) 51,10, 2. Leni Eberle (TSG Grünstadt) 50,00, 3. Vanessa Eickert (TV Bad Bergzabern) 49,00, 4. Katharina Krause (TSG Grünstadt) 48,30 - Jahrgang 2007-2006: 1. Sophie Hupfer (TV Bad Bergzabern) 49,20, 2. Isabel Julia Deinzer (TV Neuburg) 48,35, 3. Charlotte Theobald (TV Edigheim) 48,25, Emma Werling (TV Wörth) 48,25, 5. Michelle Zigler (TV Edigheim) 47,50 - Jahrgang 2009 - 2008: 1. Elizaveta Vostretsov (TV Bad Bergzabern) 51,95, 2. Pauline Goller (TSG Haßloch) 49,90, 3. Josephine Rautenberg (TV Dürkheim) 49,35, 4. Suri Jäger (TV Wörth)48,85 - Jahrgang 2003 - 1990: 1. Arwen (TV Maudach) 50,80, 2. Anika Fischer (TV Schwegenheim) 50,40, 3. Jaqueline Kerth (TV Wörth) 49,05, 4. Friederike Schmitz (TSG Haßloch) 48,25.

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 17. 04. 2019 .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

Weiter unter www.wochenblatt-reporter.de ....

Veranstaltung: .. **Pfalz-EM GTw am 13./14.04.2019 in Contwig (TSG Haßloch)**..

6 Pfalzmeisterinnen im Kunstturnen

TSG Haßloch Pfalzmeisterschaften Gerätturnen weiblich in Contwig

Haßloch. Die Turnerinnen der TSG Haßloch starteten sehr erfolgreich bei den Pfalzmeisterschaften im Kunstturnen des Pfälzer Turnerbundes in Contwig. 6 Goldmedaillen, 3 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille sowie weitere gute Platzierungen gingen an die Turnhochburg Haßloch mit 19 Teilnehmerinnen (rund 50 % auf dem Treppchen). Eine erfreuliche Überraschung war die Leistungssteigerung des Nachwuchses im schweren Pflichtprogramm gegenüber den Gaumeisterschaften.

Der sehr erfolgreiche Nachwuchs der TSG. FOTO: PS

Alle Turnerinnen, die die Plätze 1 bis 3 erreichten, haben sich zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Juni in Grünstadt qualifiziert.

Ganz besonders erfreulich die Qualifikation von Katharina Wilhelm und Caroline Beil zum Deutschland-Cup im Mai in Hösbach.

Wochenblatt-Reporter

Den kompletten Artikel finden Sie unter www.wochenblatt-reporter.de |ps

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Pfälzer Turner
Offizielle Mitteilungen des Pfälzer Turnerbundes
PTB PFÄLZER TURNERBUND
Nr. 05 ■ Mai 2019

Vereinsmitteilungen

TSG Haßloch

4. Platz für Janoah Müller beim Pre Olympic Youth Cup

Janoah Müller startete erstmals in der Altersklasse 12 (AK 12) bei einem internationalen Kunstturnturnier in Essen, was gleichzeitig die jüngste Jugendklasse im DTB zur Deutschen Jugendmeisterschaft darstellt. Trotz großer Nervosität turnte Janoah einen hervorragenden Vierkampf und belegte am Ende einen sehr guten 4. Platz mit 42,55 Punkten, was gleichzeitig überzeugend die Qualifikationspunktzahl zu den Deutschen Jugendmeisterschaften am 25. Mai 2019 bedeutet.

Janoah startete sehr überzeugend am Boden mit ihrer neuen Bodenübung und erzielte mit 11,60 Punkte die höchste Punktzahl aller 17 Starterinnen. Hauptschwierigkeiten waren einmal der Salto

rückwärts gestreckt mit 2/1 Drehungen und der Salto rückwärts gestreckt mit 1 ½ Drehungen mit sofortigem Absprung bei der Landung zum Salto vorwärts gehockt. Am Sprung zeigte sie den schwierigen Yurtschenko (Radwende auf das Sprungbrett, gefolgt vom Flick-Flack auf den Sprungtisch mit Abdruck der Hände zu einem Salto rückwärts gehockt), der den Ausgangswert um 0,5 Punkte erhöhte und erhielt dann in der Endwertung 11,95 Punkte. In olympischer Folge ging es dann zum Stufenbarren. Hier erhielt sie für ihre Übung 8,65 Punkte. Leider hat sie beim einem Übungsteil die direkte Verbindung nicht geschafft, so dass sie hier einige Zehntelpunkte einbüßte. Zum Abschluss

Pfälzer Turner
Offizielle Mitteilungen des Pfälzer Turnerbundes
PTB PFÄLZER TURNERBUND
Nr. 05 ■ Mai 2019

des Wettkampfes zeigte der Schwebebalken seine Tücken, wie bei vielen anderen Turnerinnen. Die schwierigen Akrobatikbahnen wie Flick-Flack mit an-schließendem Spreizsalto, freiem Rad und Salto rückwärts gehockt wurden gestanden. Lediglich bei der Piratendrehung musste sie das Gerät verlassen. Sie erhielt dennoch 10,35 Punkte bei dem zweithöchsten Schwierigkeitswert von 4,3 Punkten, was die dritthöchste Balken-Endwertung bedeutete.

Somit ist die erste Hürde mit der Qualifikation zu den Deutschen Jugendmeisterschaften überstanden. Bei den weiteren nationalen Turnieren und regionalen Meisterschaften sollen die neuen in Arbeit befindlichen Übungsteile stabilisiert werden, um den Schwierigkeitsgrad der Übungen zu erhöhen, um dem Ziel, in einen Finalkampf bei den Deutschen Jugendmeisterschaften zu kommen, näher zu kommen.

Gerhard Liedy

PTB-Spezial Entspannung (LG-Nr. 37)

Termin	29. Juni 2019
Ort	67688 Rodenbach, TV Rodenbach, Turnerstr. 5
Zeit	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

PTB-Ferien-Turn-Spezial (LG-Nr. 38)

Termin	14. Juli bis 19. Juli 2019
Ort	76855 Annweiler, Turnerweg 60, Turnerjugendheim - Bildungsstätte PTB
Zeit	Anreise Sonntag 13.00 Uhr, Abreise Freitag 17.00 Uhr

Lehrgang Kampfrichter Leichtathletik

Am Samstag 30.03 fand im TJH Annweiler eine Aus-/Fortbildung Kampfrichter Leichtathletik statt. Diese Aus-/Fortbildung war mit 20 Teilnehmern gut besucht. Die Teilnehmer erhielten alle einen Kampfrichterausweis. Dieser muss mit Kampfrichtereinsätzen bei Wettkämpfen und/oder mit dem Besuch von Kampfrichterfortbildung verlängert werden.

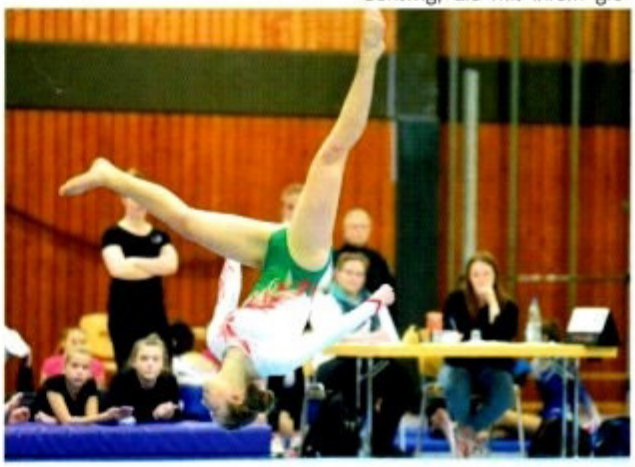
Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer für das große Interesse von den Referenten Roland Tremmel und Karin Volkmer.

Gerätturnen weiblich

Großer Optimismus vor Titelkämpfen

Mit dem Gefühl gut vorbereitet zu sein, reisen die pfälzischen Nachwuchsturnerinnen am 12. und 13. Juni zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften nach Grünstadt. Ihren Optimismus gründet Landesfachwartin Gisela Liedy (TG Haßloch) nach der gelungenen „Generalprobe" bei den Pfalzmeisterschaften am 14. und 15. April in der Turnhalle der Integrierten Gesamtschule in Contwig. Besonders erfreulich nicht nur in ihren Augen waren die Auftritte in der Altersklasse 7. Besonderes Lob gab es auch für die Turnerinnen der Leistungsklasse 1, bilanziert Gisela Liedy. Die Sportlerinnen der Altersklasse 8/9 präsentierten sich in der Spitze ebenfalls sehr gut, während sie in der Breite nicht ganz so gut abschnitten, bilanziert die Landesfachfwartin.

Großes Lob spendete Gisela Liedy auch den eingesetzten ehrenamtlichen Helfern, insbesondere an Steffen Trefz und Daniel Förster sowie die ehrenamtlichen Helfer der VT Contwig, die mit ihrem großen Engagement für einen zügigen Ablauf der Titelkämpfe sorgten. Dieses positive Bild der Titelkämpfe zog auch Kerstin Brand, die in diesem Zusammenhang die vielen guten Leistungen der Teilnehmer hervorhob und den am Wettkampf eingesetzten Kampfrichterinnen ausdrücken für deren Einsätze dankte.



Ergebnisse:

Kür-Vierkampf:

Jahrgang 2003 und älter: 1. Lorena Keil (TSG Eisenberg) 38,75

Jahrgang 2005/2004: 1. Maja Graf (TSG Grünstadt) 45,20

Jahrgang 2008: 1. Nina Herrmann (TSG Haßloch) 58,60

Jahrgang 2009: 1.Nyke Liedy (TSG Haßloch) 55,75

Pflicht-Vierkampf:

Jahrgang 2010: 1. Sophia Strebel (TSG Haßloch) 52,85, 2. Lucy Hellmann (TV Neuburg) 52,20, 3. Lotte Krinke (TV Edigheim) 50,15

Jahrgang 2011: 1. Valentina Zigler (TV Edigheim) 58,50, 2. Laura-Marie Hoang (TV Wörth) 48,35, 3. Milean Yvaine Daulton (TSG Grünstadt) 44,55

Jahrgang 2012 und jünger: 1. Elsia Schlegel (TSG Haßloch)-53,85, 2. Milena Kropp (TV Neuburg) 51,40, 3. Lotte Walcher (TSG Haßloch) 49,85, Laila Jörger (TV Neuburg) 49,85

Kür-Vierkampf:

Jahrgang 2010 - 2008: 1. Marie Ehmer (TV Wörth) 57,40, 2. Marie Heinz (Turn-Team Sickinge.) 53,35, 3. Katharina Lucie Deinzer (TV Neuburg) 51,40, 4. Julia Owczarek (TV Lemberg) 50,90

Jahrgang 2001 - 1999: 1. Laura-Michelle Conrad (VT Zweibrücken) 50,15, 2. Stefanie Ulrich (TV Wörth) 49,75

Jahrgang 2003/2002: 1. Caroline Beil (TSG Haßloch) 51,30, 2. Destiny McDonald (TSG Grünstadt) 50,60, 3. Elina Lickes (TSG Eisenberg) 45,90

Jahrgang 2005/2004: 1. Katharina Anna Wilhelm (TSG Haßloch) 51,05, 2. Emily Benz (TSG Grünstadt) 48,65, 3. Lotta Eevje Marie Wichmann (TV Bad Bergzabern) 46,30

Jahrgang: 2007/2006: 1. Noelle Graner (TSG Grünstadt) 48,60, 2. Anneke Schwarz (TV Neuburg) 48,40, 3. Janina Shala (TV Wörth) 46,00

Jahrgang 2003 - 1990: 1. Nina Krauß (TV Edigheim) 51,20, 2. Jill Grunder (VT Zweibrücken) 51,05, 3. Maren Christmann (Turn-Team Sickingen) 50,15, 4. Katrin Acker (TV Bad Bergzabern) 50,00

Jahrgang 2005 - 2004: 1. Alea Degen (TV Schwegenheim) 51,10, 2. Leni Eberle (TSG Grünstadt) 50,00, 3. Vanessa Eickert (TV Bad Bergzabern) 49,00, 4. Katharina Krause (TSG Grünstadt) 48,30

Jahrgang 2007-2006: 1. Sophie Hupfer (TV Bad Bergzabern) 49,20, 2. Isabel Julia Deinzer (TV Neuburg) 48,35, 3. Charlotte Theobald (TV Edigheim) 48,25, Emma Werling (TV Wörth) 48,25, 5. Michelle Zigler (TV Edigheim) 47,50

Jahrgang 2009 - 2008: 1. Elizaveta Vostretsov (TV Bad Bergzabern) 51,95, 2. Pauline Goller (TSG Haßloch) 49,90, 3. Josephine Rautenberg (TV Dürkheim) 49,35, 4. Suri Jäger (TV Wörth) 48,85

Jahrgang 2003 - 1990: 1. Arwen (TV Maudach) 50,80, 2. Anika Fischer (TV Schwegenheim) 50,40, 3. Jaqueline Kerth (TV Wörth) 49,05, 4. Friederike Schmitz (TSG Haßloch) 48,25.(hh)

Prellball

Prellballer des TSV Ludwigshafen verteidigen ihren Deutschen Meistertitel

Samstag:

Das erste Spiel gegen Huchenfeld war ein harter Kampf und wurde am Ende denkbar knapp mit nur einem Ball gewonnen. Es war das typische erste Spiel, in welchem der Tsv erstmal seinen Rhythmus finden musste. Im zweiten Spiel gegen Markoldendorf führte der Tsv lange, am Ende reichte es leider nur zu einem Unentschieden. Dies lag an vielen Unkonzentriertheiten, welche sich leider durch den ganzen Tag zogen. Auch im dritten Spiel gegen Altenbochum konnten sich der Tsv nicht entscheidend absetzen. Erst durch leichte Fehler von Bochum gewann der Tsv am Ende relativ souverän. Im nächsten Spiel gegen Schladen wurde um jeden Ball gekämpft. Am Ende stand auch wieder ein denkbar knapper Sieg mit einem Ball zu gute. Das letzte Spiel gegen Linden Dahlhausen war auch wieder eng. Allerdings gewannen wir am Ende relativ souverän. Mit 9:1 Punkten war der erste Tag doch sehr erfolgreich und der Tsv spielte am Sonntag in den Kreuzspielen um den Einzug ins Finale. Die Leistung musste allerdings gesteigert werden. Insbesondere die

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

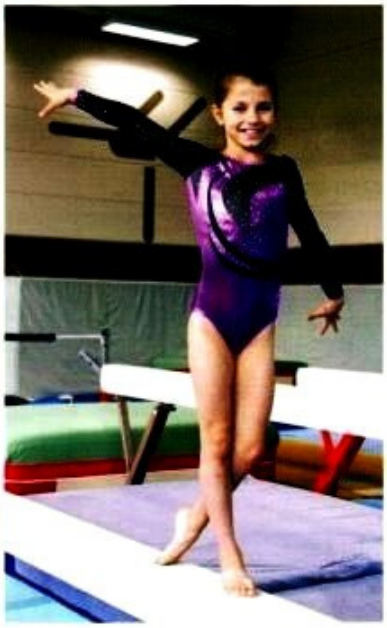
Pfälzer Turner
Offizielle Mitteilungen des Pfälzer Turnerbundes
PTB PFÄLZER TURNERBUND
Nr. 04 April 2019

Gerätturnen weiblich

Gemeinsames Training der PTB-Turnschulen

Die Turn-Talentschule Grünstadt lud am 16. März 2019 alle Kinder aus dem Spitzensportbereich zu sich in die Turnhalle zu einem gemeinsamen Training ein. Um 14.00 Uhr ging es für 22 kleine Turnstars, der Jahrgänge 2011 bis 2013, für drei Stunden an die Geräte der TSG. Großartige Übungen wurden von den Trainerinnen Lisa Smith und Sabrina Furch vorbereitet. Zu Beginn gab es eine kleine Aufwärmrunde für die Kids, in der sich jede der 22 Turnerinnen eine kleine Übung ausdenken durften. Die 22 kleinen Nachwuchsturnerinnen kamen von der TSG Grünstadt, der TSG Haßloch, dem TV Edigheim, dem TV Wörth, dem Turn-Team Sickingen, dem TV Neuburg und dem TV Erlenbach. Danach wurde noch etwas an der Ausdauer der Kleinen trainiert. Nach einer kleinen Trinkpause ging es auch direkt an die tolle große Bodenfläche. Dort stand ein Zirkel aus verschiedenen Stationen für die jungen Mädchen bereit. Die technischen Normen im Spitzensport-Bereich sind essenziell für die Grundlagenausbildung der Mädchen. Und schwups war auch schon die erste Stunde des angeleiteten Trainings zu Ende. Jetzt noch ein klein wenig dehnen und schon dürfen die Turnerinnen an die Geräte. 20 Minuten pro Gerät wurde nun für die in vier Gruppen eingeteilten Mädchen und Trainerinnen als Vorgabe gegeben. Die Mädchen, die altersgerecht auf die vier Geräte aufgeteilt wurden, durften nun an die Geräte stürmen. Von Kippen, Rückschwüngen, Rädern bis hin zum korrekten Armzug am Sprung, mussten die Kinder alle Elemente, welche in ihren Übungen vorkommen, präsentieren. Die Trainerinnen halfen ihnen dabei an diesen zu arbeiten und an den Herausforderungen zu wachsen. Neben vereinsübergreifender Zusammenarbeit der Vereine im Pfälzer Turnerbund können auch die Turnerinnen neue Freundschaften und Bekanntschaften knüpfen. Ein herzlicher Dank geht neben unserer PTB Turnschul-Koordinatorin Irene Kleinsmann, an die TSG Grünstadt, die nicht nur die Halle zur Verfügung gestellt haben, sondern auch das gemeinsame Training vorbereitet haben. Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Training. Dieses Mal lädt das Turn-Team Sickingen alle Mädchen zu sich in die Halle ein. Das Training wird am 04. Mai 2019, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, stattfinden.

Wir stellen vor...



Janoah Müller, das ist der Name einer Ausnahmesportlerin im Pfälzer Turnerbund. Kennt ihr das Sprichwort „Klein aber oho!" Nach unserer Meinung trifft dies genau auf die kleine Haßlocherin zu. Mit 6 Jahren begann Janoah mit dem Gerätturnen, bei der TSG Haßloch unter Gisela und Gerhard Liedy. Neben zahlreichen Meistertitel konnte sich diese herausragende Turnerin einen Platz im Turn-Talentkader des Deutschen Turner-Bundes sichern. Ferner hatte sie ihren ersten Start in der 1. Bundesliga der Frauen 2019 mit der Mannschaft der TG Mannheim. Dies erfordert nicht nur Fleiß von der Sportlerin und den Trainern, auch die Eltern müssen hierbei voll und ganz hinter ihrer Tochter stehen.

Die kleine Erfolgsgeschichte von Janoah kann sich sehen lassen, lest selbst:

„Hallo, ich bin Janoah Müller (11 Jahre) und ich liiiiiiebe es zu turnen!

Als ich 6 Jahre alt war, hatte meine Mama etwas in der TSG Halle in Haßloch zu erledigen und zufällig trainierte gerade die Leistungsgruppe von Ehepaar Liedy. Naja, was heißt zufällig. Die Gruppe trainiert an 5 Tagen in der Woche, somit war die Wahrscheinlichkeit, dass man dort jemanden sieht, doch sehr groß.

Die Tür zur Gerätehalle stand offen und ich konnte das Training, was gerade stattfand, verfolgen. Die Sportart hat mich so sehr fasziniert, dass ich nicht mehr wegschauen konnte. Meine Mama hatte das bemerkt und als Frau Liedy etwas näher an der Tür stand, hat sie sie einfach mal gefragt, ob ich es auch versuchen dürfte. Ich war wohl zur richtigen Zeit am richtigen Ort, denn schon am nächsten Tag war es möglich ein Probetraining mitzumachen. Erst drei Mal die Woche, bald stand ich 4 Tage in der Woche in der Turnhalle und seit 4 Jahren ist die Zahl auf etwa 20 Stunden pro Woche gewachsen.

Ständig wird man im Gerätturnen gefragt, was das Lieblingsgerät ist. Soviel kann ich sagen, ich mag alle Geräte. Mein Lieblingsgerät wechselt immer mal. Im Moment mag ich den Balken besonders gerne, weil ich die Herausforderung auf 10 cm zu turnen mag. Neben dem Turnen habe ich natürlich auch noch weitere Hobbys. Wenn ich in meiner Freizeit gerade nicht in unserem Garten auf dem Trampolin springe oder im Haus mit meinen Geschwistern tobe, dann singe ich sehr gerne und spiele mit meinen Freunden."

Es ist schön zu sehen, dass Janoah es schafft neben dem Leistungssport auch die Zeit für Familie und Freunde aufzubringen. Wir finden Janoah spitze, wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg und hoffen, dass sie weiterhin so eine sympathische, pfälzische Nachwuchssportlerin bleibt, wie sie ist.

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ... 07.05.2019... Bürgerblatt: .....

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Nationaler Spieth-Cup am 04./05.05.2019 in Berkheim ....**

Müller springt mit Yurtschenko auf Platz zwei

TURNEN: Athletinnen der TSG Haßloch bei nationalem Wettkampf in Esslingen auf Siegerpodest

HASSLOCH. Beim nationalen Spieth-Cup der Kunstturnerinnen in Esslingen-Berkheim erklommen die Turnerinnen der TSG Haßloch zwei Treppchenplätze. Sportlerinnen aus ganz Deutschland im Alter von sieben bis 15 Jahren waren dabei, informiert TSG-Trainer Gerhard Liedy.

In der Altersklasse AK 12 belegte Janoah Müller mit 43,10 Punkten Platz zwei hinter ihrer ehemaligen Vereinskameradin Alessia Heuser (44,00), die nun für die TG Mannheim startet. Wie beim Wettkampf in Essen turnte sie die beste Boden-Kürübung mit 11,75 Punkten. Ihr Yurtschenko am Sprung, ihre Radwende auf das Brett, Flickflack auf den Tisch, gefolgt vom Salto rückwärts gehockt, brachte 12,10 Punkte und damit die zweitbeste Wertung. „Am Schwebebalken ärgerte Janoah sich selbst, da sie beim sonst sicheren Flickflack, gefolgt vom Spreizsalto rückwärts, das Gerät verlassen musste und mit 10,50 Punkten dennoch die dritthöchste Wertung erhielt", erzählte Liedy. Müller sei dennoch zufrieden, da sie nun auch die Qualifikation zum Bundeskadertest erreicht habe – neben der Zulassung zu den deutschen Jugendmeisterschaften. In der AK 11 turnte Nisa Herrmann ihren ersten Wettkampf auf Bundesebene und landete mit 49,15 Punkten auf Platz 17. Liedy weiß: „Bei verbesserter Stufenbarrenübung könnte sie noch ein großes Stück nach vorne kommen.

Die jüngsten Turnerinnen der TSG Haßloch AK 7 (Jahrgang 2012) stürmten gleich im ersten nationalen Wettkampf in der Mannschaftswertung auf Platz drei (147,75 Punkte) hinter der KRK Karlsruhe und dem TSV Mannheim. Am Sprung, Stufenbarren und im Bodenturnen war das Haßlocher Team immer knapp bei den stärksten Teams dabei. Beste Haßlocherin in der Einzelwertung der AK 7 wurde Elisa Schlegel (49,85) als Neunte. Auf Rang zwölf landete Lotte Walcher (49,15). Mit 47,10 Punkten reihte sich Sophia Masold auf Platz 16 ein. Letztendlich belegte Liane Müller mit 44,65 Punkten den 24. Rang. /rhp

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS / .....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: 08.05.2019

Amtsblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

Veranstaltu

Vorbericht JTFo
BF 9.5.2019
in Berlin

Auf geht's nach Berlin

HAG Turnerinnen beim Bundesfinale

Stellvertretender Schulleiter Thomas Jung und die betreuende Lehrerin Elisabeth Christ (hinten) sind stolz auf ihre HAG-Turnerinnen: Lilly Hänlein, Mia Rodach, Annalena Willem, Ida Vos, Milena Härthe (vorne v.l.n.r./es fehlt Janoah Müller).

FOTO: PS

Haßloch. Nach erfolgreicher Qualifikation darf die Schulmannschaft vom Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch dieser Tage „Rheinland-Pfalz" beim Bundesfinale in Berlin vertreten.

Auf dem Programm stehen verschiedene Sportarten, wie z. B. Gerätturnen, Volleyball und Handball.

Die jeweiligen Sieger der Bundesländer treten gegeneinander an, um den Bundessieger des Schulsportwettbewerbs Jugend trainiert für Olympia zu küren.

Die sechs Haßlocherinnen Lilly Hänlein, Milena Härthe, Janoah Müller, Mia Rodach, Ida Vos und Annalena Willem haben sich sehr gut auf ihren Wettkampf vorbereitet und hoffen auf eine Platzierung unter den besten 8 Schulmannschaften.

Da es sich bei ihrem Wettkampf nicht um einen klassischen Turnvierkampf handelt, sondern in Gerätebahnen geturnt wird stellt der Wettkampf auch für die routinierten Wettkampfturnerinnen eine Besonderheit dar. Fleißig trainiert wurden besonders die Synchronübungen, die auch als eine Gerätebahn in die Bewertung miteingeht.

Neben den klassischen turnerischen Fähigkeiten werden aber auch athletische Fähigkeiten bewertet.

Das Stangenklettern sowie ein Standweitsprung und eine Pendelstaffel stehen auf dem Programm und machen es besonders spannend welche Mannschaft am Ende vorne liegen wird. |bev/ps

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ... 11.05.2019.... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

..... -Lokalsport- ....

Veranstaltung: **.. BF JTFO GTw WK IV am 09.05.2019 in Berlin …. HAG …**

Gruppenfoto mit WM-Silbermedaillengewinner: Die Haßlocher Turnerinnen trafen in Berlin Philipp Boy. FOTO: FREI/CHRIST

JUGEND TRAINIERT

Gruppenfoto mit Philipp Boy

Die sechs Turnerinnen des Haßlocher Hannah-Arendt-Gymnasiums waren diese Woche in Berlin. Denn sie hatten sich für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in der Wettkampfklasse IV, also für die Jahrgänge 2006 bis 2009, qualifiziert. „Es war super", erzählte Lehrerin Elisabeth Christ am Donnerstagabend nach dem Wettkampf, bei dem sich Lilly Hänlein, Milena Härthe, Janoah Müller, Mia Rodach, Ida Vos und Annalena Willem unter 16 Mannschaften den vierten Platz gesichert hatten.

„Sie waren schon ein wenig enttäuscht, dass sie so knapp eine Medaille verpasst hatten", verriet Christ. Doch sie lobte ihre Schützlinge begeistert: „Die Abstände waren insgesamt sehr knapp. Und der vierte Platz ist super."

Die Haßlocherinnen begannen an Gerätebahn C mit den Synchronübungen, die alle „wunderbar funktioniert haben", so Christ. Das Stangenklettern habe allerdings schon besser geklappt, sagte sie zum Abschneiden im athletischen Teil des Wettkampfs. Doch nennt Christ dies „Jammern auf hohem Niveau – wir reden hier von Kleinigkeiten". An Gerätebahn A mit Reck, Boden und Bocksprung hätten die Mädels „sehr sauber geturnt". „Aber die Kampfrichterbewertung war hier zum Teil sehr streng", kritisiert Christ die Unparteiischen. So richtig groß trumpften die Haßlocherinnen an Gerätebahn B mit Schwebebalken, Boden und Parallelbarren auf: Janoah Müller und Lilly Hänlein heimsten hier jeweils die Bestnote von 18 Punkten ein.

So kehren die HAG-Schülerinnen heute zwar ohne Medaille heim, dafür aber mit einem besonderen Foto im Gepäck: Die Urkunde überreichte nämlich Philipp Boy, Silbermedaillengewinner im Mehrkampf bei den Turn-Weltmeisterschaften 2010 und 2011. Und der ehemalige Turner stand für ein Gruppenfoto bereit. Zwar habe er nicht wie Eberhard Gienger, Reckweltmeister von 1974, die Hornhautdicke in den Handinnenflächen der Mädchen überprüft, um zu sehen, wie hart und intensiv sie trainierten. „Aber die Hände haben sie mit ihm geschüttelt – Philipp Boy kennen sie", erzählt Elisabeth Christ schmunzelnd. |sab

Pfälzer Turner Nr. 5 - Mai 2019

Treppenplatz vor Lotta Wichmann sichern. Im Jahrgang 2006/2007 siegte Anneke Schwarz (TV Neuburg) ebenfalls deutlich Annalena Willem (TSG Haßloch) und ihrer Vereinskameradin Paulina Eck.

Im Pflichtbereich zeigt man vorgeschriebene Übungen. Im Jahrgang 2003 und älter siegte Kristin Wolff (TV Schwegenheim) vor Emely Bischof (TSG Haßloch) und Melissa Jakoby (TV Bad Bergzabern), sowie Pauline Schroeder (TV Schwegenheim) die beide Platz drei belegten.

Im JG 2010 gab es sogar einen deutlichen Doppelsieg von Marla Dörr (TV Schwegenheim) Maya Kopp (TSG Haßloch). Zlata Vostretsov (JG 11) konnte mit 3 Punkten Vorsprung siegen. Bei den Kleinsten (JG 12) stellte der TV Schwegenheim alle Podestplätze. 1. wurde Kathrina Graf, 2. Mia Sophie Wunsch und 3. Greta Sailer.

Ganz deutlich setzte sich Lina Zimpelmann (TV Schwegenheim) mit 4 Punkten Abstand im Jg. 04/05 durch. Finja Klein (TSG Haßloch) wurde Zweiter und Nina Elsner (ebenfalls TV Schwegenheim) wurder Dritter.

Noch deutlicher war der Sieg von Lilly Hänlein vom TV Schwegenheim. Sie erturnte fast 10 Punkte mehr als Felicia Weinacht vom TV Hatzenbühl und nochmal zwei Punkte dahinter reihte sich Marie Auer (TSG Haßloch) ein.

Hannah Volk (TV Wörth) siegte im Jg. 07 vor Lea Pösl (TV Schwegenheim) und ihrer Schwester Selina Volk.

Einen Dreifachsieg erzielte der TV Schwegenheim im Jg. 08. Lotta Dörr wurde 1., Anna John 2. und Eva Zimpelmann 3.

Im Jg. 09 siegte Lena Hass (TSG Haßloch) nur knapp vor Rihanna Schwalbach und Valentina Herbi (beide TV Bad Bergzabern.

In den Bestenkämpfen werden ebenfalls Pflichtübungen gezeigt, allerdings ist die Stufe niedriger als in den Meisterschaften.

Im ältesten Wettkampf 2001 und älter ging der Titel an Antonia Hellmann (TV Schwegenheim), die sich mit 8 Punkten vor Sandra Krucker (TV Hatzenbühl) und Lea Mühl (TV Pfortz-Maximiliansau) setzte.

Den Jg. 02-04 entschied Anjolie Koné (TV Edenkoben) für sich. Platz 2 und 3 wurde vom TV Pfortz-Maximiliansau belegt (Chiara Lenz und Linda Gryzik).

Die meisten Teilnehmer turnten im Jahrgang 2009. Fine Haag (TV Schwegenheim) setzte sich gegen 24 Teilnehmerinnen durch. Dahinter auf Platz landete Olivia Paul und auch Platz 3 Marlena Dukar (beide TV Offenbach).

Sehr eng verlief der WK im Jg. 2007. Ein Punkt trennte den Platz 4 zum 1. Platz. Doppelsieg für den TV Edenkoben. Lotte Wildberger gewann vor Merit Engel. Platz 3 belegte Shayenne Rabenstein (TV Hatzenbühl).

Der Jg. 08 lieferte sich ein noch engeres Rennen. Hier belegte Antonia Walker (TSG Haßloch) mit 55,45 Pkt PLatz 1, mit 55,35 Pkt ging Silber an Lisa Baumann (TV Edenkoben) und Viktoria Bier (TV Offenbach).

Den Jg 2010 konnte Rosalie Nägle (TV Edenkoben) mit 49,5 für sich entscheiden. 2. wurde mit 49,65 Pkt Emely Rößler (TSG Haßloch) und 3. wurde Vanessa Liebel vom TV Pfortz-Maixmiliansau mit 49,50 Pkt.

Die kleinsten, zum Teil gerade erst 6 Jahre alten, Turnerinnen waren das erste Mal auf dem Wettkampf. Hier gewann Greta Paul vom TV Offenbach mit 46,80 Pkt vor Nathalie Felker (TSG Jockgrim) mit 45,10 Pkt und Melissa Krohn (TV Rheinzabern) mit 44,15 Pkt.

Im Jg. 2011 gab es eine Doppelsieg für die TSG Haßloch (Mia Vogt wurde 1. und Laura Ulrich wurde 2.). Platz 3 ging an Zoe-Sophie Donwen (TV Rheinzabern). Der Jg. 2005 wurde vom TV Pforz-Maximiliansau dominiert. Hier siegt Gabriela Jonas vor Mayra Seitel. Marie Schnörringer vom TV Oberotterbach holen sich die Bronze Medaille.

Wieder ein Doppelsieg für den TV Schwegenheim im Jg. 2006 Lena John vor Emma Dörr. Hier wurde Lina Wilhelm aus Rheinzabern 3.

Allen Turnerinnen eine gute Vorbereitungszeit zu den Pfalzmeisterschaften/Landesbestenkämpfen und dem TV Schwegenheim ein herzliches Dankeschön für die Ausrichtung dieses „Mammutwettkampfes".

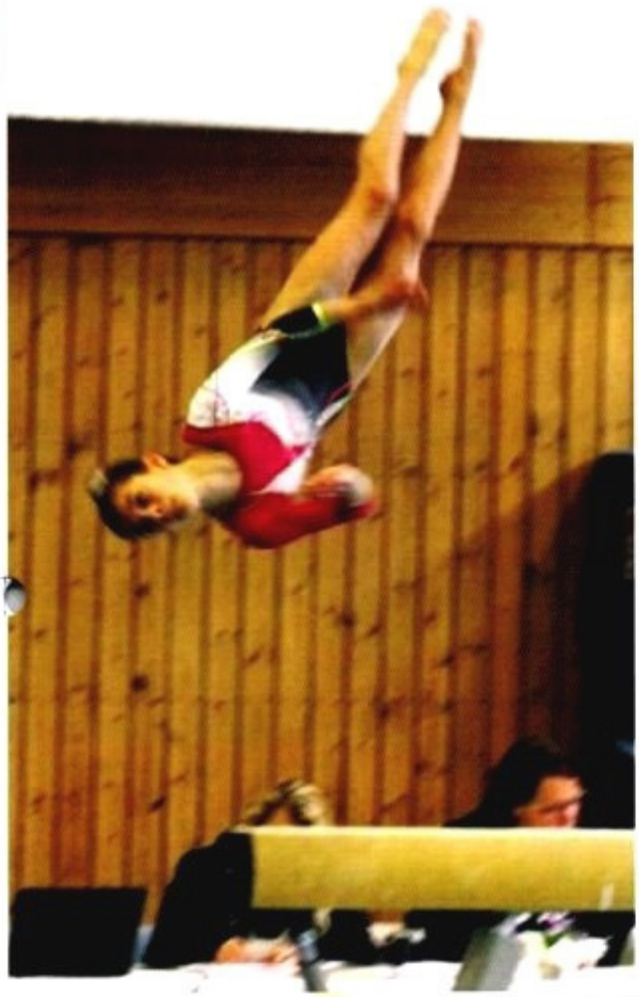
Vereinsmitteilungen

TSG Haßloch

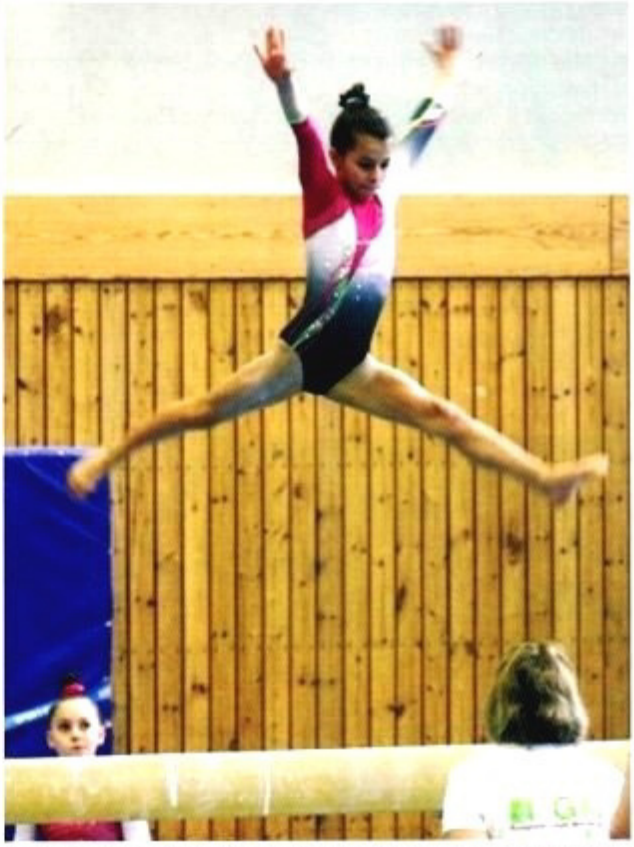
4. Platz für Janoah Müller beim Pre Olympic Youth Cup

Janoah Müller startete erstmals in der Altersklasse 12 (AK 12) bei einem internationalen Kunstturnturnier in Essen, was gleichzeitig die jüngste Jugendklasse im DTB zur Deutschen Jugendmeisterschaft darstellt. Trotz großer Nervosität turnte Janoah einen hervorragenden Vierkampf und belegte am Ende einen sehr guten 4. Platz mit 42,55 Punkten, was gleichzeitig überzeugend die Qualifikationspunktzahl zu den Deutschen Jugendmeisterschaften am 25. Mai 2019 bedeutet.

Janoah startete sehr überzeugend am Boden mit ihrer neuen Bodenübung und erzielte mit 11,60 Punkte die höchste Punktzahl aller 17 Starterinnen. Hauptschwierigkeiten waren einmal der Salto



rückwärts gestreckt mit 2/1 Drehungen und der Salto rückwärts gestreckt mit 1 ½ Drehungen mit sofortigem Absprung bei der Landung zum Salto vorwärts gehockt. Am Sprung zeigte sie den schwierigen Yurtschenko (Radwende auf das Sprungbrett, gefolgt vom Flick-Flack auf den Sprungtisch mit Abdruck der Hände zu einem Salto rückwärts gehockt), der den Ausgangswert um 0,5 Punkte erhöhte und erhielt dann in der Endwertung 11,95 Punkte. In olympischer Folge ging es dann zum Stufenbarren. Hier erhielt sie für ihre Übung 8,65 Punkte. Leider hat sie beim einem Übungsteil die direkte Verbindung nicht geschafft, so dass sie hier einige Zehntelpunkte einbüßte. Zum Abschluss des Wettkampfes zeigte der Schwebebalken seine Tücken, wie bei vielen anderen Turnerinnen. Die schwierigen Akrobatikbahnen wie Flick-Flack mit an-schließendem Spreizsalto, freiem Rad und Salto rückwärts gehockt wurden gestanden. Lediglich bei der Piratendrehung musste sie das Gerät verlassen. Sie erhielt dennoch 10,35 Punkte bei dem zweithöchsten Schwierigkeitswert von 4,3 Punkten, was die dritthöchste Balken-Endwertung bedeutete.



Somit ist die erste Hürde mit der Qualifikation zu den Deutschen Jugendmeisterschaften überstanden. Bei den weiteren nationalen Turnieren und regionalen Meisterschaften sollen die neuen in Arbeit befindlichen Übungsteile stabilisiert werden, um den Schwierigkeitsgrad der Übungen zu erhöhen, um dem Ziel, in einen Finalkampf bei den Deutschen Jugendmeisterschaften zu kommen, näher zu kommen.

Gerhard Liedy

TV Edenkoben

Indiaca: 22. Indiaca-Turnier des TV 1848 Edenkoben

Am 17. März fand zum 22. Mal in Folge das vom TV 1848 ausgerichtete Indiaca-Turnier statt.
Am Vormittag kämpften 9 Männer- und 5 Frauenmannschaften um den Turniersieg. Dabei erreichten die Männer nach einem Sieg, ei-

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 15. 05. 2019.....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Nationaler Spieth-Cup am 4./5.5.2019 in Berkheim** .....

Flick-Flack und Salto rückwärts

TSG-Turnerinnen mit Treppchen-Plätzen

VON GERHARD LIEDY

Haßloch/Esslingen-Berkheim. Beim Nationalen Spieth-Cup der Kunstturnerinnen in Esslingen-Berkheim erturnten sich die Turnerinnen der TSG Haßloch zwei hervorragende Treppchenplätze, wobei aus ganz Deutschland Turnerinnen im Alter von 7 bis 15 Jahren vertreten waren.

In der Altersklasse AK 12 erturnte sich Janoah Müller mit 43,10 Punkten einen hervorragenden 2. Platz und damit die Silbermedaille hinter ihrer ehemaligen Vereinskameradin Alessia Heuser mit 44 Punkten, die nun für die TG Mannheim startet. Wie beim Wettkampf in Essen turnte sie die beste Boden-Kürübung mit 11,75 Punkten. Ihr Yurtschenko am Sprung (Radwende auf das Brett, Flick-Flack auf den Tisch gefolgt vom Salto rückwärts gehockt) brachte 12,10 Punkte und damit zweitbeste Wertung.

Am Schwebebalken ärgerte Janoah sich selbst, da sie beim sonst sicheren Flick-Flack gefolgt vom Spreizsalto rückwärts das Gerät leider verlassen musste und mit 10,50 Punkten dennoch die dritthöchste Wertung erhielt. Sie ist dennoch zufrieden, da sie mit der erturnten Punktzahl nun auch die Qualifikation zum Bundeskadertest erreichte, neben der Zulassung zu den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Die erfolgreichen jungen Haßlocher Turnerinnen. FOTO: LIE

In der AK 11 turnte Nisa Herrmann ihren ersten Wettkampf auf Bundesebene. Mit 49,15 Punkten errang sie den 17. Platz. Bei verbesserter Stufenbarrenübung (nur 8,35 Punkte) könnte sie noch ein großes Stück nach vorn kommen.

Die jüngsten Turnerinnen der TSG Haßloch AK 7 (Jahrgang 2012) stürmten gleich beim ersten nationalen Wettkampf in der Mannschaftswertung auf den 3. Platz mit 147,75 Punkten und damit gleich auf das berühmte Treppchen, hinter der KRK Karlsruhe und dem TSV Monheim. Am Sprung, Stufenbarren und im Bodenturnen war das Haßlocher Team immer knapp bei den stärksten Mannschaften dabei.

Beste Haßlocherin in der Ein-zelwertung AK 7 wurde Elisa Schlegel mit 49,85 Punkten auf Platz 9. Knapp dahinter und Rang 12 erturnte sich mit 49,15 Punkten Lotte Walcher. Mit 47,10 Punkten reihte sich Sophia Masold auf Platz 16 ein. Letztendlich konnte Liane Müller mit 44,65 Punk-ten den 24. Rang belegen. Die beiden Nachwuchstrainerinnen Susann Götz und Lisa Gidt waren mit dem Erfolg sehr zufrieden.

TSG-Turnerinnen mit Treppchen-Plätzen

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ... 28.05.2019... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **DJM GTw AK 12 am 25. 05. 2019 in Bretten** .....

Turnen: Müller bei Deutscher Meisterschaft in Top-Ten

HASSLOCH. Janosh Müller belegte bei der Deutschen Jugendmeisterschaft der Kunstturnerinnen in der Altersklasse 12 in Bretten als beste pfälzische Turnerin mit 43,40 Punkten den zehnten Platz unter 51 Turnerinnen aus ganz Deutschland. Beim Sprung erturnte sich die Haßlocherin für einen Yurtschenko gebückt 12,70 Punkte, was für sie die höchste Wertung in dieser Wettkampfsaison bedeutete. Eine leichte Nervosität bei ihrer ersten DM-Teilnahme war am Stufenbarren und Schwebebalken zu spüren. Dennoch turnte sie ihre Übung am Stufenbarren komplett durch und erhielt neun Punkte. Am Schwebebalken stand sie alle Elemente, vollendete die Piratendrehung aber nicht ganz. Das reichte für 10,50 Punkte und den achten Platz an diesem Gerät. Am Boden überzeugte Müller und erhielt 11,20 Punkte, was auch an diesem Gerät den achten Platz bedeutete. Für die Kaderüberprüfung im Spätjahr hat sich Müller qualifiziert. |rhp/mame

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 29.05.2019 ... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **TSG-Mitgliederversammlung am 23. Mai 2019** .....

Feierlaune bei der TSG

HASSLOCH: Rücklagen erhöht, Kursangebot erweitert, Vorstand bestätigt

Die Erneuerung des Bodens in der Hauptsporthalle ist die größte Investition der TSG im kommenden Jahr. Haßlochs größter Sportverein hat große Erfolge hinter und so manches Jubiläum vor sich.

Kontinuität in der Vereinsführung ist das Fazit der Mitgliederversammlung der TSG, des größten Sportvereins Haßlochs mit 1363 Mitgliedern am Ende des vergangenen Jahres. Erster Vorsitzender Rudi Einholz gab in seinem Bericht für das Jahr 2018 einen Überblick über die Vereinsaktivitäten.

Katharina Aures, Dana Baumbach, Daniel Bub und Peter Kirchenbauer wurden für ihre Deutschen Meistertitel in den Disziplinen Leichtathletik/Rasenkraftsport, Ringen und Gewichtheben besonders geehrt. Zweiter Vorsitzender Gerhard Liedy würdigte zudem die Erfolge von Amélie Föllinger in den vergangenen Jahren als Kunstturnerin, die ihre sportliche Karriere aufgrund gesundheitlicher Probleme beenden musste.

Dank der Förderung seitens der Gemeinde Haßloch ist die TSG gut aufgestellt, konnte Rudi Einholz vermelden. Das wird auch in den kommenden Jahren so sein. Dank diverser energetischer Maßnahmen wurden wesentliche Energieeinsparungen im Sportzentrum erzielt. Ein großer Investitionsbrocken kommt in den kommenden Jahren auf den Verein zu. Der Boden der Hauptsporthalle muss saniert werden. Die Kosten sind mit etwas über 200.000 Euro zu veranschlagen. Mit Fördermitteln und weiter zu bildenden Rücklagen könne diese Maßnahme gestemmt werden, ist Einholz zuversichtlich.

Zweiter Vorsitzender Gerhard Liedy stellte die finanzielle Situation des Vereins dar. Es werde in allen Abteilungen sparsam gewirtschaftet. Mit einem ausgeglichenen Ergebnis von rund 601.000 Euro seien nach einem Überschuss von knapp 26.000 Euro weitere 20.000 Euro den Rücklagen zugeführt worden, die sich inzwischen auf 40.000 Euro beliefen. Im sportlichen Bereich berichteten die Leiter der verschiedenen Abteilungen über erfreuliche Ergebnisse. Über ein großes Kursangebot, Reha- und Seniorensport, Fitness und Gesundheit berichtete Stefanie Mense.

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Ferienbetreuung angeboten. Rührig die Kegler, die jetzt am 29. und 30. Juni den U 18 Ländervergleich im Sportzentrum ausrichten, erklärte Hans-Jürgen Armbrust. Auch die Ringer blickten auf ein erfolgreiches Jahr zurück, vermeldete Dimitri Baumbach. Ein Manko seien die beschränkten Platzverhältnisse. Für die Kassenprüfer bestätigte Peter Heußler eine einwandfreie Kassen- und Buchführung. Der Vorstand wurde entlastet. Die abschließende Neuwahl des Vorstandes für die nächsten zwei Jahre ergab keine wesentlichen Änderungen. Rudi Einholz wurde erneut zum ersten und Gerhard Liedy zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Der alte und neue Vorsitzende gab einen Ausblick auf das kommende Jahr. Außer der Sanierung des Hallenbodens stehen 2020 einige Jubiläen im Verein an. 140 Jahre Turnverein, 125 Jahre Athleten Club, 115 Jahre Turngesellschaft und 100 Jahre Handball, ehemalige Vereine die heute unter dem Dach der TSG vereinigt sind. Es wird einiges an Festveranstaltungen zu organisieren sein, meinte Rudi Einholz abschließend.

Die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Rechnungswesen/Mitgliederverwaltung: Uschi Kokes, Sport: Vanessa Schaub, Kegelbahn und Marketing: Hans-Jürgen Armbrust, Hallenbelegung: Egbert Best, Jugend: Peter Henkes. Beisitzer: Rita Best, Thorsten Gall, Beate Haarmann, Peter Haarmann, Rainer Theobald. Ältestenrat: Gerhard Hoffmann, Gerd Kokes, Peter Heußler, Arno Schlafmann. Kassenprüfer: Peter Heußler, Hans-Peter Grohe, Dimitri Baumbach. jeme

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Pfälzer Turner
Offizielle Mitteilungen des Pfälzer Turnerbundes
PTB PFÄLZER TURNERBUND
Nr. 06 Juni 2019

Vereinsmitteilungen

TSG Haßloch

TSG-Turnerinnen mit Treppchen-Plätzen

Beim Nationalen Spieth-Cup der Kunstturnerinnen in Esslingen-Berkheim erturnten sich die Turnerinnen der TSG Haßloch zwei hervorragende Treppchenplätze, wobei aus ganz Deutschland Turnerinnen im Alter von 7 bis 15 Jahren vertreten waren.

In der Altersklasse AK 12 erturnte sich Janoah Müller mit 43,10 Punkten einen hervorragenden 2. Platz und damit die Silbermedaille hinter ihrer ehemaligen Vereinskameradin Alessia Heuser mit 44,00 Punkten, die nun für die TG Mannheim startet. Wie beim Wettkampf in Essen turnte sie die beste Boden-Kürübung mit 11,75 Punkten. Ihr Yurtschenko am Sprung (Radwende auf das Brett, Flick-Flack auf den Tisch gefolgt vom Salto rückwärts gehockt) brachte 12,10

Punkte und damit zweitbeste Wertung. Am Schwebebalken ärgerte Janoah sich selbst, da sie beim sonst sicheren Flick-Flack gefolgt vom Spreizsalto rückwärts das Gerät leider verlassen musste und mit 10,50 Punkten dennoch die dritthöchste Wertung erhielt. Sie ist dennoch zufrieden, da sie mit der erturnten Punktzahl nun auch die Qualifikation zum Bundeskadertest erreichte, neben der Zulassung zu den Deutschen Jugendmeisterschaften. In der AK 11 turnte Nisa Herrmann ihren ersten Wettkampf auf Bundesebene. Mit 49,15 Punkten errang sie den 17. Platz. Bei verbesserter Stufenbarrenübung (nur 8,35 Punkte) könnte sie noch ein großes Stück nach vorn kommen.

Die jüngsten Turnerinnen der TSG Haßloch AK 7 (Jahrgang 2012) stürmten gleich beim ersten nationalen Wettkampf in der Mannschaftswertung auf den 3. Platz mit 147,75 Punkten und damit gleich auf das berühmte Treppchen, hinter der KRK Karlsruhe und dem TSV Monheim. Am Sprung, Stufenbarren und im Bodenturnen war das Haßlocher Team immer knapp bei den stärksten Mannschaften dabei. Beste Haßlocherin in der Einzelwertung AK 7 wurde

Elisa Schlegel mit 49,85 Punkten auf Platz 9. Knapp dahinter und Rang 12 erturnte sich mit 49,15 Punkten Lotte Walcher. Mit 47,10 Punkten reihte sich Sophia Masold auf Platz 16 ein. Letztendlich konnte Liane Müller mit 44,65 Punkten den 24. Rang belegen. Die beiden Nachwuchstrainerinnen Susann Götz und Lisa Gidt waren mit dem Erfolg sehr zufrieden.

Gerhard Liedy

und Turner der Altersklasse 8 bis 15 Jahre sind recht herzlich zu unserem Ferien-Turn-Spezial eingeladen.

Geschäftsstelle

Neuer Pluspunktverein

ESV 1927 Ludwigshafen e.V.

Fit bis ins hohe Alter- ein Ganzkörperkräftigungstraining	Gisela Kickjeu
Fit bis ins hohe Alter- ein Ganzkörperkräftigungstraining	Birgitta Scheib

Aus den Fachgebieten

Gerätturnen weiblich

Pfalzmeisterschaften im Gerätturnen weiblich Spitzensport und Leistungsklasse

In Contwig fand am Wochenende des 13. und 14. Aprils 2019 das Austurnen um den Titel der Pfalzmeisterin statt

Am Wochenende des 13. und 14. Aprils 2019 starteten insgesamt 153 Turnerinnen aus der ganzen Pfalz bei den diesjährigen Pfalzmeisterschaften Einzel im Gerätturnen weiblich Spitzensport und der Leistungsklasse. Im Pflichtprogramm des Deutschen Turner-Bundes gingen in diesem Jahr deutlich mehr Kinder an den Start als in den Vorjahren. Besonders herausragend war Maja Graf (Jahrgang 2005), TSG Grünstadt, die sich mit einem sensationellen Sprung, für den sie 12,20 Punkten bekam, den Sieg in ihrer Altersklasse erturnen konnte. Auch Nisa Herrmann (2008), TSG Haßloch, konnte sich vor allen Dingen am Sprung hervorheben. Nisa ist in ihrem Jahrgang die einzige Turnerin, die die AK 11 des Pflichtprogrammes turnt. Neben den grundsätzlichen Schwierigkeiten im Gerätturnen müssen die Mädchen in der AK 11 Höchstleistungen an den Geräten zeigen. Besonders erfreulich war in diesem Jahr die Besetzung in der Altersklasse 7, unsere Nachwuchsturnstars. Insgesamt gingen 25 kleine Turnerinnen an die Geräte. Auf den vorderen Plätzen fanden sich immer im Wechsel Turnerinnen der TSG Haßloch und des TV Neuburg wieder. Elisa Schlegel von der TSG Haßloch konnte sich hier den Pfalzmeistertitel sichern. Milena Kropp vom TV Neuburg folgte ihr auf Rang 2 und Lotte Walcher, TSG Haßloch, sicherte sich die Bronzemedaille. Mit einer so hohen Teilnehmerzahl in diesen jungen Altersklassen hoffen wir, dass es in den kommenden Jahren auch in den höheren Altersklassen mehr Teilnehmerinnen geben wird. Im Jahrgang 2003 und älter nach Code de Pointage erturnte sich Lorena Keil, TSG Eisenberg, vor Alina Gidt, TSG Haßloch, den Pfalzmeistertitel. Mit einer schönen Balkenübung konnte sich Nyke Liedy, TSG Haßloch, vor ihrer Vereinskollegin, Noemi Müller die Goldmedaille sichern. In der AK 9 war der Kampf um die Podestplatzierungen deutlich dichter. Der Abstand zwischen Rang 1 und 2 waren lediglich 0,65 Punkte. Dennoch hatte auf der Zielgeraden Sophia Strebel, TSG Haßloch, die Nase vorne. Dicht gefolgt von Lucy Hellmann, TV Neuburg, und Lotte Krinke, TV Edigheim. Einen ausgezeichneten Wettkampftag erhaschte sich auch Valentina Ziegler vom TV Edigheim in der Altersklasse 8. Mit insgesamt 58, 50 Punkten und ausschließlich vierzehner Wertungen konnte die kleine Edigheimerin den Pfalzmeistertitel erkämpfen. Laura-Marie Hoang, TV Wörth, durfte mit der Silbermedaille nach Hause gehen und Milena Daulton mit der Bronzemedaille. Im Auswahlwettkampf schaffte Marie Ehmer vom TV Wörth durch die beste Barrenübung den Sprung auf den 1. Rang. Durch den besten Sprung in diesem Wettkampf sicherte sich vom Turn-Team Sickingen Marie Heinz die Silbermedaille und auf dem Bronze-Platz fand sich Katharina Lucie Deinzer wieder. In der LK 1 Jahrgang 2001 bis 1990 gingen drei Frauen an den Start. Alle drei lagen dicht bei einander und kämpften bis zum Schluss um das Siegerpodest. Den längeren Atem hatte hier Laura Conrad von der VT Zweibrücken. Kurz dahinter Stefanie Ulrich, TV Wörth, und Sarah Snapp, TSG Grünstadt. Mit einem deutlicheren Unterschied in der Leistungsklasse 1 Jahrgang 2002 und 2003, konnte sich Caroline Beil, TSG Haßloch, den Titel sichern. Im Jahrgang 2004 und 2005 durfte sich ihre Vereinskollegin Katharina Anna Wilhelm feiern. Ebenfalls in der Leistungsklasse 1, allerdings dem jüngsten Jahrgang, 2006 und 2007 gewann Noelle Graner dicht gefolgt von Anneke Schwarz, TV Neuburg, die Goldmedaille. Janina Shala, TV Wörth, sicherte sich hier den 3. Rang. In der Leistungsklasse 2, Jahrgang 1990 bis 2003, durfte sich Nina Krauß, TV Edigheim, über den Pfalzmeistertitel freuen. Jill Grunder, VT Zweibrücken, und Maren Christmann, Turn-Team Sickingen, freuten sich über Rang 2 und 3. Im jüngeren Jahrgang sicherte sich Alea Degen vom TV Schwegenheim den 1. Platz und im Jahrgang 2006 und 2007 gewann Sophie Hupfer, TV Bad Bergzabern, die Goldmedaille. In der Leistungsklasse 3 allerdings Jahrgang 2008 und 2009 konnte Sophies Vereinskameradin Elizaveta Vostretsov ebenfalls die Goldmedaille dank ihrer tollen Bodenübung erturnen. Vom TV Maudach sicherte sich im Jahrgang 1990-2003, LK 3, Arwen Munisevic den Titel. Auch im Jahrgang 1980-1989 ging eine Turnerin an den Start. Michaela Föhr vom TV Schwegenheim konnte sich mit einer super Gesamtwertung von 46,80 Punkten den Pfalzmeistertitel in ihrem Jahrgang sichern.

Ein besonderer Dank gilt hier auch den Kampfrichterinnen, die von morgens bis abends an den Kampfrichtertischen saßen und die Turnerinnen bewerten mussten. Es waren zwei toll durchgeplante Wettkampftage mit einer hervorragenden Organisation sowohl von Seiten der Wettkampfkoordination als auch vom ausrichtenden Verein der VT Contwig.

FRATUFA

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS / .....

Die Rheinpfalz: 12.06.2019 Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

Veranstaltung: DTB-Nachwuchs-Lehrgang AK 7 + AK 8 vom 29.-31.05.2019 in Frankfurt

Einladung für Schlegel

TURNEN: Training mit Nachwuchs-Bundestrainerin

HASSLOCH. Die Bundesnachwuchstrainerin des Deutschen Turnerbundes (DTB), Claudia Schunk, lädt jedes Jahr die besten Nachwuchsturnerinnen der Altersklasse (AK) 7 und 8 zu einem Lehrgang nach Frankfurt ein. Jetzt freute sich Elisa Schlegel von der Turntalentschule der TSG Haßloch über die Einladung.

Sie hatte sich mit ihrem Sieg bei den Pfalzmeisterschaften im anspruchsvollen Pflicht-Vierkampf in der AK 7 für diesen Bundeslehrgang empfohlen, informiert der Haßlocher Trainer Gerhard Liedy. Im Kreise der allerbesten Nachwuchsturnerinnen der Altersklassen 7 und 8 aus ganz Deutschland war es ein Erlebnis für Elisa Schlegel und ihre Trainerin Lisa Gidt, dabei zu sein.

Die Turnerinnen mit ihren Trainern aus ganz Deutschland trainierten unter der Leitung von Bundessnachwuchstrainerin Claudia Schunk und weiteren Kräften des DTB-Trainerteams in täglich vier Einheiten. Neue Erfahrungen sammelten die sehr jungen Sportlerinnen dabei: Zwei Nächte ohne Mama, Papa und/oder Geschwister im Hotel, gemeinsame Mahlzeiten, gemeinsame Spiele und vieles mehr begeisterten die Kinder. Zum Schluss waren sich alle einig: „Spaß und Freude neben dem guten Training brachte das DTB-Trainingslager."

Der Lehrgang diente den Trainerinnen auch als Fortbildung, um in Deutschland eine einheitliche Vermittlung der aktuellen Techniken zu erfahren, betont Gerhard Liedy. |rhp

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 17.06.2019 .. Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

... –SPORT- ....

Veranstaltung: .. **RLP-EM GTw am 15.06.2019 in Grünstadt** .....

Beste Freundinnen statt Rivalinnen

TURNEN: Fairer Kampf um Rheinland-Pfalz-Titel

VON CHRISTIAN GAIER

GRÜNSTADT. Die elf Jahre alte Janoah Müller ist derzeit das größte Pfälzer Talent im Gerätturnen weiblich. Bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in Grünstadt musste sie sich aber knapp geschlagen mit Rang zwei begnügen – allerdings gegen eine ein Jahr ältere Turnerin.

„Es war ganz okay", befand Janoah Müller. Die Turnerin der TSG Haßloch belegte im Vierkampf der Jahrgänge 2007-2006 nach den internationalen Wertungsvorschriften des Code de Pointage (CdP) mit 44,50 Punkten den zweiten Platz hinter Linnéa Rein vom TV Laubenheim, für die 44,65 Punkte zu Buche standen. Die Enttäuschung war der Schülerin am Haßlocher Hanna-Arendt-Gymnasium deutlich anzusehen, aber ihr Trainer Gerhard Liedy relativierte ihre Leistungen. „Sie ist nach zwei Wochen Sommergrippe erst drei Tage wieder im Training", verriet er.

Zwei Wochen Trainingsausfall wiegen schwer angesichts des enormen Pensums von 20 Stunden pro Woche, die Janoah Müller absolvieren muss, um im Spitzensportbereich mit seinen hohen Anforderungen bereits an die Jüngsten bestehen zu können. Aufgrund des Trainingsrückstands zeigte Janoah Müller beim Sprung anstelle eines Yurtchenko auch „nur" einen Tsukahara gehockt, der weniger Punkte einbringt. Dann noch der eine oder andere Wackler auf dem Schwebealken und schon war der Titel verloren für die Zehnte der deutschen Jugendmeisterschaft. Auffallend schön aber: Janoah Müller und Rein sowie die drittplatzierte Theresa Lamprecht (TSG Idar-Oberstein, 42,80 Punkte) und Lotte Gretzler (TuS Ober-Ingelheim, 42,00), die Vierte wurde, feuerten sich während des Wettkampfs gegenseitig an. Bei Janoahs Abgang vom Schwebebalken riefen die drei unisono „Steh" – beste Freundinnen statt Rivalinnen.

Janoah Müller am Balken. FOTO: GAIER

Auch in den anspruchsvollen Pflichtwettkämpfen verpassten die Haßlocher Turnerinnen trotz guter Leistungen die Titel. In der Altersklasse (AK) 11 gewann Camilla Eberle (TSG Idar-Oberstein) mit 70,350 Punkten vor Talena Kanther (TSG, 66,850) und Nisa Herrmann (TSG, 65,450) und in der AK 10 hatte die Haßlocherin Nyke Liedy mit 54,700 Punkten gegenüber Line Gretzler (TuS Ober-Ingelheim) mit 64,750 Punkten das Nachsehen. In der AK 8 waren dagegen drei Mädchen aus der Pfalz auf dem Podest. Valentina Zigler vom TV 1895 Edigheim setzte sich mit 56,45 Punkten vor Milena Daulton (TSG Grünstadt) mit 52,15 und Laura-Marie Hoang (TV Wörth 03) mit 50,60 Zählern durch.

Seit Jahren ein sportliches Aushängeschild der TSG Haßloch ist Alina Gidt, die im CdP-Wettkampf des Jahrgang 2003 und älter mit 42,80 Punkten das Titelduell mit Lara Witzky vom TV Braubach (41,20) deutlich gewann. „Im oberen Bereich sind wir gut aufgestellt, bei den Jüngeren haben wir eine recht schmale Spitze, das gilt für ganz Rheinland-Pfalz", resümierte Gisela Liedy, Landesfachwartin beim Pfälzer Turnerbund für das Gerätturnen weiblich. Nachbessern müsse man generell an den Grundlagen, befand sie: „Wir sind einfach ein Sport, in dem man nur mit viel Fleiß erfolgreich sein kann."

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 18.06.2019 ... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

... –Lokalsport- . ...

Veranstaltung: .. **RLP-EM GTw am 15. Juni 2019 in Grünstadt** .....

Nervenstarke Katharina Wilhelm

TURNEN: Zwei Rheinland-Pfalz-Titel für Athletinnen der TSG Haßloch

HASSLOCH. Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Kunstturnerinnen in Grünstadt holten die Athletinnen der TSG Haßloch zwei Landestitel, drei Vizemeisterschaften und eine Bronzemedaille. Mit ihren bisherigen Leistungen haben sich Talena Kanther und Nisa Herrmann für den Kader-Turn-Cup am kommenden Wochenende in Buchholz/Hamburg qualifiziert. „Dies ist der höchste Bundeswettkampf für die Altersklasse elf Jahre", informiert Gerhard Liedy, Trainer der TSG Haßloch.

Liedy: „Im dritten Durchgang der Titelwettkämpfe mit den internationalen Küranforderungen und den Leistungsklassen 1 erlebten wir spannende Wettkämpfe." In der Aktivenklasse, 16 Jahre und älter, setzte sich mit 42,80 Punkten Alina Gidt vor Lara Witzky (TV Braubach, 41,20) durch. Konstante Leistungen mit lediglich einem Fehler, einem Absteiger am Schwebebalken beim Salto vorwärts auf den nur zehn Zentimeter breiten Balken waren laut Liedy die Grundlage für diesen Erfolg. „Alina zeigte hier ihre ganze Routine", lobte der Trainer die Sportlerin.

In der Leistungsklasse 1 (LK 1) AK 14/15 entwickelte sich ein harter Dreikampf, der letztendlich erst am letzten Gerät, dem Schwebebalken, entschieden wurde. Mit nur 9,85 Punkten wurde die bis dahin führende Maya Sobotta (TuS Ober-Ingelheim) mit 49,00 Punkten Dritte. Anne Klamer von der CTG Koblenz (50,45) rückte auf Rang zwei vor. Nervenstärke zeigte wieder einmal mehr Katharina Wilhelm (TSG Haßloch): Sie turnte ihre Schwebebalkenübung ohne Fehler durch, erhielt 12,10 Punkte und holte sich mit insgesamt 51,20 Zählern den Titel.

Im zweiten Durchgang turnten die Sportler der Altersklassen 8 – 13 teils nach den internationalen Wertungsvorschriften und teils die schwierigen Pflichtübungen. In der AK 12/13 kam es zum erwartenden Duell zwischen Linnéa Rein (13 Jahre) und der Haßlocherin Janoah Müller (12). Nach zweieinhalbwöchiger Sommergrippe und nur drei Tagen Vorbereitung musste Müller mit 44,50 Punkten Linnéa Rein (TV Laubenheim, 44,65) den Titel überlassen. Liedy: „Janoah turnte ihre Übungen ohne Fehler, verlor allerdings am Sprung die wichtigen Zehntel gegenüber Linnéa, da sie auf einen Ersatzsprung, den Tsukahara gehockt, ausweichen musste." Im Sprung Yurtschenko gebückt sei sie nach der langen Pause noch unsicher gewesen. Damit hätten ihr fünf Zehntel im Ausgangswert gefehlt. Unter den Zwölfjährigen war sie dennoch die Beste.

In der AK 11 zeichnete sich das erwartete Bild ab. Talena Kanther erturnte sich mit 66,850 Punkten die Silber-, Nisa Herrmann mit 65,45 Punkten die Bronzemedaille hinter Camilla Eberle von der TSG Idar-Oberstein (70,35). Mit ihren Leistungen und einer Leistungssteigerung gegenüber den Pfalzmeisterschaften durften beide zufrieden sein, meinte Liedy. In der AK 10 sicherte sich Nyke Liedy mit 54,70 Punkten die Silbermedaille. |rhp

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 19. 06. 2019.....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **DTB-Nachwuchslehrgang AK 7 + 8 in Frankfurt .....**
vom 29.-31.5.2019 mit Elisa und Lisa

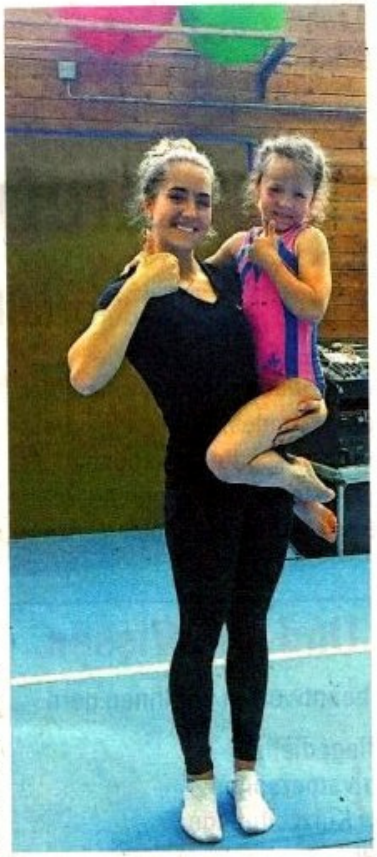
Zwei Nächte ohne Mama

Elisa beim 1. DTB-Lehrgang der AK 7 + 8 in Frankfurt

Haßloch. Die Bundesnachwuchstrainerin des DTB, Claudia Schunk, lädt in jedem Jahr die besten Nachwuchsturnerinnen der AK 7 und 8 zu einem Lehrgang nach Frankfurt ein.

In diesem Jahr durfte Elisa Schlegel von der Turntalentschule der TSG Haßloch sich über diese Einladung freuen. Elisa hatte sich mit ihrem 1. Platz bei den Pfalzmeisterschaften im anspruchsvollen Pflicht-4-Kampf in der AK 7 für diesen Bundeslehrgang empfohlen.

Im Kreise der allerbesten Nachwuchsturnerinnen der Altersklassen AK 7 und AK 8 aus allen Turnverbänden und Leistungszentren Deutschlands war es ein richtig großes Erlebnis für Elisa Schlegel und natürlich auch für ihre Trainerin Lisa Gidt dabei zu sein. Die Turnerinnen mit ihren Trainern/innen aus ganz Deutschland trainierten unter der Leitung von Bundesnachwuchstrainerin Claudia Schunk und weiteren Kräften des DTB-Trainerteams in täglich vier Trainingseinheiten. Elemente aus den schwierigen Pflichtübungen wurden methodisch erarbeitet und dazu ein Kraft- und Vorbereitungstraining eingebunden.



Trainerin Lisa Gidt (links) mit Elisa Schlegel (rechts) im DTB-Bundesstützpunkt Frankfurt. FOTO: PS

Die Turnerinnen sammelten mit ihren Trainern/innen neue Erfahrungen.

Zwei Nächte ohne Mama, Papa und Geschwister im Hotel, gemeinsame Mahlzeiten, gemeinsame Spiele und vieles mehr begeisterten die Turn-Kids. Zum Schluss waren sich alle einig: „Spaß und Freude neben dem guten Training brachte das DTB-Trainingslager". Der Lehrgang diente natürlich den Trainerinnen auch als Fortbildung, um in Deutschland eine einheitliche Vermittlung der aktuellen Techniken zu erfahren. Jetzt gilt es die Erfahrungen von dort umzusetzen, um im nächsten Jahr bei großen nationalen Wettkämpfen zu bestehen. |gl

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS / .....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: 26.06.2019

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

Veranstaltung: Ehrung Spb Pfalz - Schillerschule Sportabzeichen-sieger

Erfolgreiche Titelverteidigung

Die Schillerschule ist erneut Pfalzmeister beim Sportabzeichen

Haßloch. Die Haßlocher Schillerschule hat jetzt den Sportabzeichen-Wanderpreis des Sportbundes Pfalz erhalten.

167 Schülerinnen und Schüler der Schillerschule haben im vergangenen Jahr mit Erfolg das Sportabzeichen absolviert. Damit war die Schillerschule in der Wertungskategorie 3 (Schulen mit 301 bis 500 Schülern) erfolgreicher als keine andere Grundschule in der Pfalz, weshalb man nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde den Wanderpreis überreicht bekam. Der Schillerschule ist damit die Titelverteidigung gelungen. Schon im letzten Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler den Wanderpokal nach Haßloch geholt.

Den Pokal überbrachte der Vizepräsident des Sportbundes Pfalz, Walter Benz. Er gratulierte der Schillerschule zum erneuten Erfolg und hatte darüber hinaus einen Scheck in Höhe von 200 Euro im Gepäck, den die Schule für ihre Zwecke verwenden kann.

Die Pokalübergabe an der Schillerschule. FOTO: ROSSMANN

Auch Rudolf Storck aus dem Schulsportreferat der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Neustadt gratulierte zu der sportlichen Höchstleistung und übergab den Schülerinnen und Schülern einen Sack voller Bewegungs- und Pausenspiele.

Auch Schul- und Sozialdezernent Ralf Trösch nahm an der Feierstunde teil und zeigte sich von der Leistung der Schüler beeindruckt. Nahezu jeder Zweite hat das Sportabzeichen erfolgreich bestanden. Das verdiene Respekt und Anerkennung. Er dankte auch der Schulleitung sowie den Lehrern, die die Kinder für das Sportabzeichen motivieren und im Sportunterricht darauf vorbereiten.

Zudem ermutigte Trösch die Schülerinnen und Schüler, auch in diesem Jahr wieder mit viel Ehrgeiz an die Abnahme des Sportabzeichens heranzugehen. Das sei selbstverständlich, entgegneten Schulleiterin Gila Serr und Konrektor Thorsten Wilhelm. Der Pokal motiviere so sehr, dass man ihn so schnell nicht wieder hergeben will. Schließlich möchte man im kommenden Jahr das Triple holen und zum dritten Mal Pfalzmeister beim Sportabzeichen werden.

Erfolgreich war man übrigens nicht nur auf Pfalzebene: Auch landesweit erreichten die Schillerschüler eine tolle Platzierung und landeten in ihrer Wertungskategorie unter den Top 5 der am meisten abgelegten Sportabzeichen in Rheinland-Pfalz. Umrahmt wurde die Feierstunde durch junge Turnerinnen der Schillerschule, die durch das Sportlerehepaar Gisela und Gerhard Liedy trainiert werden. |ros

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 26.06.2019 .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **RLP-EM GTw am 15.06.2019 in Grünstadt** .....

TSG Mädels beweisen Nervenstärke

Zwei Rheinland-Pfalz-Titel für Katharina Wilhelm und Alina Gidt von der TSG Haßloch

Haßloch. Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Kunstturnerinnen der drei Landesturnverbände (TVM, RhTB und PTB) in Grünstadt erturnten die Turnerinnen der TSG Haßloch 2 Landestitel, 3 Vizemeisterschaften und 1 Bronzemedaille.

Im dritten Durchgang der Titelwettkämpfe, mit den internationalen Küranforderungen und den Leistungsklassen 1 erlebten wir spannende Wettkämpfe.

In der Aktivenklasse, 16 Jahre und älter setzte sich mit 42,80 Punkten Alina Gidt vor Lara Witzky (TV Braubach) mit 41,20 Punkten durch.

Konstante Leistungen mit lediglich einem Fehler, Absteiger am Schwebebalken beim Salto vorwärts auf nur 10 cm Breite, waren die Grundlage für diesen Erfolg. Alina zeigte hier ihre ganze Routine.

In der Leistungsklasse 1 (LK 1) AK 14/15 entwickelte sich ein harter Dreikampf, der letztendlich erst am letzten Gerät dem Schwebebalken entschieden wurde. Mit nur 9,85 Punkte kam die bis dahin führende Maya Sobotta (TuS Ober-Ingelheim) mit 49,00 Punkten auf Platz 3. Anne Klamer von der CTG Koblenz rückte mit 14,40 Punkte und damit 50,45 Punkten auf Rang 2 vor. Nervenstärke zeigte wieder einmal mehr Katharina Wilhelm (TSG Haßloch) und turnte ihre Schwebebalkenübung ohne Fehler mit 12.10 Punkte durch und holte sich mit 51,20 Punkten den Rheinland-Pfalz-Titel. Im zweiten Durchgang turnten die Altersklassen 8 – 13, teils nach den intern. Wertungsvorschriften und teils die schwierigen Pflichtübungen. In der AK 12/13 kam es zum erwartenden Duell zwischen Linnéa Rein ((13 Jahre) und Janoah Müller (12 Jahre).

Die RLP-Meisterinnen mit ihren Trainern: Gerhard Liedy, Katharina Wilhelm, Alina Gidt, Gisela Liedy (v.l.n.r.). FOTO: PS

Nach zweieinhalb wöchiger Sommergrippe und nur 3 Tage Vorbereitung musste Janoah Müller mit 44,50 Punkten Linnéa Rein vom TV Laubenheim mit 15 Hundertstel Vorsprung und damit 44,65 Punkte den Titel überlassen. Janoah turnte ihre Übungen ohne Fehler, verlor allerdings am Sprung die wichtigen Zehntel gegenüber Linnea, da sie auf einen Ersatzsprung (Tsukahara gehockt) ausweichen musste, da ihr Sprung Yurtschenko gebückt nach der langen Pause noch unsicher war und damit 5 Zehntel im Ausgangswert fehlten. Dennoch unter den 12-Jährigen war sie Beste.

In der AK 11 zeichnete sich das erwartete Bild ab. Talena Kanther erturnte sich mit 66,850 Punkte die Silbermedaille und Nisa Herrmann mit 65,45 Punkten die Bronzemedaille hinter Camilla Eberle von der TSG Idar-Oberstein mit 70,35 Punkten. Mit ihren Leistungen und einer Steigerung gegenüber den Pfalzmeisterschaften durften beide zufrieden sein. In der AK 10 erturnte sich Nyke Liedy mit 54,70 Punkten die Silbermedaille hinter Line Gretzler (TuS Ober-Ingelheim) mit 64,75 Punkten. Sophia Strebel kam in der AK 9 mit 54,90 Punkten auf Rang 5. Hier verhinderte der Schwebebalken eine bessere Platzierung. Pauline Goller startete in der LK 3 AK 10/11. Durch einen groben Fehler am Stufenbarren, der sonst sehr sicher geturnt wird, verlor sie ein Treppchenplatz und belegte so mit 48,35 Punkte den 5. Platz. Mit ihren bisherigen Leistungen haben sich Talena Kanther und Nisa Herrmann für den Kader-Turn-Cup am kommenden Wochenende in Buchholz/Hamburg qualifiziert. Dies ist der höchste Bundeswettkampf für diese Altersklasse 11 Jahre. |gl

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ... 27.06.2019 Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Sportabzeichen-Ehrung für Schillerschule durch Spb ...**

Erfolgreiche Titelverteidigung

Die Schillerschule ist erneut Pfalzmeister beim Sportabzeichen

Die Haßlocher Schillerschule hat jetzt den Sportabzeichen-Wanderpreis des Sportbundes Pfalz erhalten. 167 Schülerinnen und Schüler der Schillerschule haben im vergangenen Jahr mit Erfolg das Sportabzeichen absolviert. Damit war die Schillerschule in der Wertungskategorie 3 (Schulen mit 301 bis 500 Schülern) erfolgreicher als keine andere Grundschule in der Pfalz, weshalb man nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde den Wanderpreis überreicht bekam. Der Schillerschule ist damit die Titelverteidigung gelungen. Schon im letzten Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler den Wanderpokal nach Haßloch geholt. Den Pokal überbrachte der Vizepräsident des Sportbundes Pfalz, Walter Benz. Er gratulierte der Schillerschule zum erneuten Erfolg und hatte darüber hinaus einen Scheck in Höhe von 200 Euro im Gepäck, den die Schule für ihre Zwecke verwenden kann. Auch Rudolf Storck aus dem Schulsportreferat der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Neustadt gratulierte zu der sportlichen Höchstleistung und übergab den Schülerinnen und Schülern einen Sack voller Bewegungs- und Pausenspiele.

Die Schillerschule ist stolzer Träger des Sportabzeichen-Wanderpreises des Sportbundes Pfalz. Gewürdigt wird damit die hohe Anzahl der erfolgreich abgelegten Sportabzeichen in 2018.

Auch Schul- und Sozialdezernent Ralf Trösch nahm an der Feierstunde teil und zeigte sich von der Leistung der Schüler beeindruckt. Nahezu jeder Zweite hat das Sportabzeichen erfolgreich bestanden. Das verdiene Respekt und Anerkennung. Er dankte auch der Schulleitung sowie den Lehrern, die die Kinder für das Sportabzeichen motivieren und im Sportunterricht darauf vorbereiten. Zudem ermutigte Trösch die Schülerinnen und Schüler, auch in diesem Jahr wieder mit viel Ehrgeiz an die Abnahme des Sportabzeichens heranzugehen. Das sei selbstverständlich, entgegneten Schulleiterin Gila Serr und Konrektor Thorsten Wilhelm. Der Pokal motiviere so sehr, dass man ihn so schnell nicht wieder hergeben will. Schließlich möchte man im kommenden Jahr das Triple holen und zum dritten Mal Pfalzmeister beim Sportabzeichen werden.

Erfolgreich war man übrigens nicht nur auf Pfalzebene: Auch landesweit erreichten die Schillerschüler eine tolle Platzierung und landeten in ihrer Wertungskategorie unter den Top 5 der am meisten abgelegten Sportabzeichen in Rheinland-Pfalz. Umrahmt wurde die Feierstunde durch junge Turnerinnen der Schillerschule, die durch das Sportlerehepaar Gisela und Gerhard Liedy trainiert werden.

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ... 03.07.2019 .... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

..... –Lokalsport- ....

Veranstaltung: .. **KTC GTw am 23. 06. 2019 in Buchholz** .....

MITTWOCH, 3. JULI 2019

SPORTMAGAZIN

Turnen: Messen mit den Besten

HASSLOCH/BUCHHOLZ. Als einzige Turnerinnen aus der Pfalz haben sich nach Angaben der TSG Hassloch Talena Kanther und Nisa Herrmann für den Kader-Turn-Cup im niedersächsischen Buchholz qualifiziert. Bei dem bundesweit höchsten Wettbewerb der Altersklasse der Elfjährigen belegte Kanther einen guten 21. Platz, Herrmann wurde 24. Am Stufenbarren, ihrem Paradegerät, sei Talena Kanther ein sehr guter Einstieg in den Wettkampf gelungen, teilt die TSG Haßloch mit. Am Schwebebalken zeigte sie demnach leichte Unsicherheiten, was sie in dem starken Teilnehmerfeld wertvolle Punkte gekostet habe. Am Boden habe sie schließlich ihre beste Saisonleistung geliefert. Das bedeutete in der Gesamtwertung Rang 21. Für Herrmann sei es erst der zweite Wettkampf auf nationaler Ebene gewesen. Diesem Umstand war eine gewisse Nervosität geschuldet, die zu einigen Fehlern an Stufenbarren und Schwebebalken führte. Am Ende turnte sie auf Platz 24. |rhp/mamü

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 03. 07. 2019 .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Seniorenbeiratswahlen am 18. Juni 2019** .....

Mitgliederversammlung des Seniorenbeirates

Rückblick auf die Aktivitäten und Ergebnisse der Neuwahlen

Der neu gewählte Haßlocher Seniorenbeirat. FOTO: ROS

Haßloch. So gut besucht war die Mitgliederversammlung des Seniorenbeirates mit Neuwahlen im Ratssaal noch nie, es nahmen sogar Ratsmitglieder von der CDU, SPD und den Grünen, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, daran teil. Über dieses große Interesse freuten sich der Beigeordnete und Sozialdezernent Ralf Trösch sowie der Vorsitzende des Seniorenbeirates Siegfried Klein. Klein ließ die Akrivitäten der letzten Jahre, für die sich der Seniorenbeirat eingesetzt hat, Revue passieren.

Er erinnerte an die Gesundheitstage, die stets von dem Seniorenbeirat begleitet wurden, an die zahlreichen vielseitigen Vorträge mit Themen wie zum Beispiel Vorsorge, Demenz, Patientenverfügung. Mit Erfolg wurde das Internet-Café in das Kulturviereck mit einem barrierefreien Zugang verlegt, das mittwochs ab 14 Uhr geöffnet ist und vom Mitglied des Seniorenbeirates Herbert Dressler geleitet wird, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld befürwortete die Installierung eines Kreis-Seniorenbeirates, der Seniorenbeirat engagierte sich erfolgreich bei der Suche nach weiteren Medizinern, die die hausärztliche Versorgung übernehmen. „Wir kämpfen weiter für ein temporäres Halteverbot an Müllabfuhrtagen, um für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen den Gehsteig frei zu halten, wir bleiben auch am Ball, um eine geeignete Lösung zu finden, um die Bahnsteige am Bahnhof für Rollstuhlfahrer erreichbar zu gestalten, auch werden wir uns weiter bemühen, um eine praktikable Lösung bei dem Ruftaxi in Verbindung mit dem VRN zu finden", erklärte Siegfired Klein.

Dank sagte der Vorsitzende an Ralf Trösch für die Mithilfe bei der Erstellung der Satzungsänderung, die vom Gemeinderat abgesegnet wurde. Ein Dank galt auch der Sachbearbeiterin bei der Gemeindeverwaltung, Beate Gebhard-Diehl, für ihre Unterstützung des Seniorenbeirates. Ralf Trösch erläuterte die wichtigsten Punkte der Satzungsänderung, die dem Seniorenbeirat auch die Möglichkeit bietet, je einen Vertreter in den Sozialausschuss mit Stimmrecht und in den FWU/Friedhofsausschuss mit beratender Stimme zu Punkten die die Seniorenarbeit betreffen, zu entsenden.

Außerdem hat der Seniorenbeirat das Recht, auch Anträge an die Gremien zu stellen, die Fragen der Seniorenarbeit betreffen und somit an der politischen Willensbildung mitzuwirken.

Dank sagte Ralf Trösch an Ellen Löwer, die lange Zeit im Seniorenbeirat auf Orts- ud Kreisebene mitgewirkt hat und nun nicht mehr kandidierte, aber auch weiterhin im Landesseniorenbeirat mitarbeitet, für ihr Engagement. „Ich habe diese Arbeit sehr gerne gemacht, bin dankbar, dass ich in dieser Zeit viel lernen konnte," meinte Ellen Löwer. Danach stellten sich die einzelnen Kandidaten vor, wobei Horst Gensicke mit 14 Jahren, davon zehn Jahre als Schriftführer am längsten in diesem Gremium mitwirkte, dann wurden in geheimer Wahl die Kandidaten für den Seniorenbeirat gewählt: Heinz Löwer (23 Stimmen) Siegfried Klein (22), Heidi Deigentasch (21) , Hannelore Breininger (21), Horst Gensicke (18),Reinhard Kirsch (18), Magda Löwer (18), Peter Winkelmüller (15) Edgar Römelt (14), Jürgen Vogt (14), Karlheinz Neufeld (13), Gerhard Liedy (12), Franz Hauck (11), Johannes Schuler (10), Otto Messer (10) Konrad Westrich (9). Die erwählten werden in einer weiteren Sitzung aus ihren Reihen den Vorsitzenden, den Stellvertreter , den Schatzmeister, den Schriftführer und die zwei Beisitzer wählen. Unterstützer bei dem Wahlvorgang waren seitens der Gemeinde Andreas Rohr und Marcel Roßmann. ljm

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Pfälzer Turner
Offizielle Mitteilungen des Pfälzer Turnerbundes
PTB PFÄLZER TURNERBUND
Nr. 07 Juli 2019

Gerätturnen weiblich

DTB-Lehrgang der AK 7+8 in Frankfurt mit Pfälzischen Turnerinnen

Die Bundesnachwuchstrainerin des DTB, Claudia Schunk, lädt in jedem Jahr die besten Nachwuchsturnerinnen der AK 7 und 8 zu einem Lehrgang nach Frankfurt ein. In diesem Jahr durften sich Elisa Schlegel von der Turntalentschule der TSG Haßloch, Valentina Zigler vom TV Edigheim und Milena Kropp vom TV Neuburg über diese Einladung freuen. Alle Drei hatten sich bei den Pfalzmeisterschaften im anspruchsvollen Pflicht-4-Kampf für diesen Bundeslehrgang empfohlen.

Im Kreise der allerbesten Nachwuchsturnerinnen der Altersklassen AK 7 und AK 8 aus allen Turnverbänden und Leistungszentren Deutschlands war es ein richtig großes Erlebnis für die drei jungen Turnerinnen mit ihren Trainerinnen Lisa Gidt, Sophia Reinhard und Laura Barchet.

Die Turnerinnen mit ihren Trainern/innen aus ganz Deutschland trainierten unter der Leitung von Bundessnachwuchstrainerin Claudia Schunk und weiteren Kräften des DTB-Trainerteams in täglich vier Trainingseinheiten. Elemente aus den schwierigen Pflichtübungen wurden methodisch erarbeitet und dazu ein Kraft- und Vorbereitungstraining eingebunden.

Neue Erfahrungen sammelten die Turnerinnen mit ihren Trainern/innen. Zwei Nächte ohne Mama, Papa und Geschwister im Hotel, gemeinsame Mahlzeiten, gemeinsame Spiele und vieles mehr begeisterten die Turn-Kids. Zum Schluss waren sich alle einig: „Spaß und Freude neben dem guten Training brachte das DTB-Trainingslager".

Der Lehrgang diente natürlich den Trainerinnen auch als Fortbildung, um in Deutschland eine einheitliche Vermittlung der aktuellen Techniken zu erfahren. Jetzt gilt es, die Erfahrungen von dort umzusetzen, um im nächsten Jahr bei großen nationalen Wettkämpfen zu bestehen.

Gerhard Liedy

Turngau Speyer

www.speyergau.de

Vereinsmitteilungen

TSG Haßloch

Guter Einstand für Janoah Müller

Janoah Müller startete erstmals bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Kunstturnerinnen des DTB in der Altersklasse 12 in Bretten und belegte als beste pfälzische Turnerin mit 43,40 Punkten einen guten 10. Platz unter 31 Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland.

Janoah startete am Sprung und erturnte sich hier für einen Yurtschenko gebückt (Radwende auf das Brett, Flick-Flack auf den Tisch gefolgt vom Salto rückwärts gebückt) 12,70 Punkte, was für sie die höchste Wertung in dieser Wettkampfsaison bedeutete. Kleine Aufregungen gab es nach dem Einturnen, da ihre Reckriemchen plötzlich verschwunden waren. Diese leichte Nervosität war dann auch am Stufenbarren und Schwebebalken zu spüren. Dennoch turnte sie ihre Stufenbarren komplett durch und erhielt dafür 9,00 Punkte. Am Schwebebalken konnten alle Elemente, auch die schwierigsten mit Flick-Flack gefolgt von Spreizsalto rückwärts, gestanden werden. Leider war in der gymnastischen Verbindung eine kleine Pause und die Piratendrehung nicht ganz vollendet, sodass sie im Ausgangswert einen Punkt einbüßte. Am Ende waren es 10,50 Punkte für die Schwebebalkenübung, was den 8. Platz an diesem Gerät einbrachte. Ihre Bodenübung zelebrierte Janoah in überzeugender Ausführung und erhielt von den Kampfrichterinnen gute 11,20 Punkte. Auch an diesem Gerät bedeutete die Wertung den 8. Platz. Durch eine kleine Fußverletzung eine Woche zuvor musste sie leider auf ihren Doppelsalto rückwärts gehockt auf der ersten Akrobatikbahn verzichten. Für die Kaderüberprüfung im Spätjahr hat sich Janoah qualifiziert.

Gerhard Liedy

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ... 10.09.2019... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Gau-MM GTw am 07.09.2019 in Edenkoben** .....

Sieben Haßlocher Mannschaften, fünf Gautitel

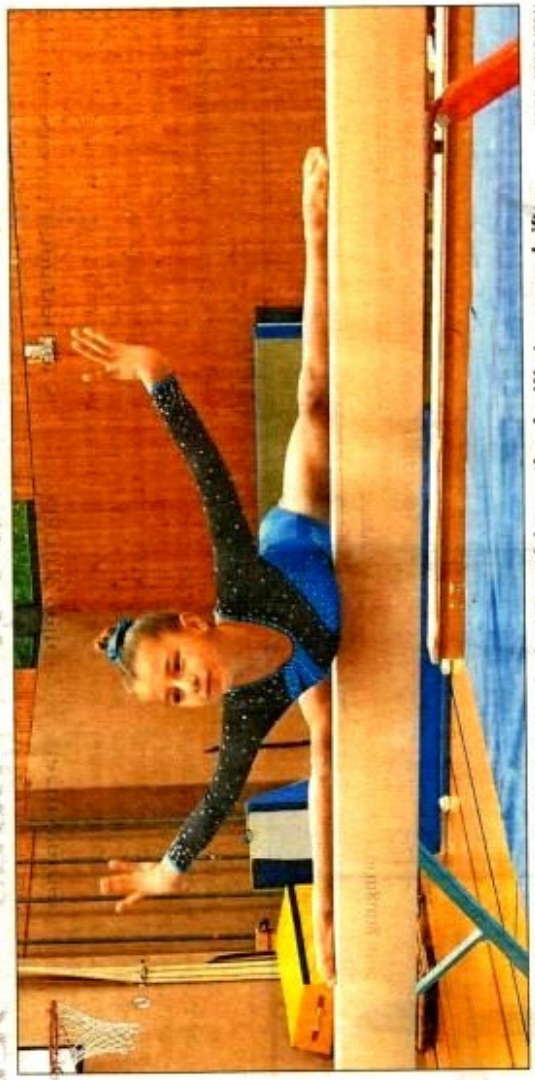
TURNEN: TSG bei Gau-Mannschaftsmeisterschaften in Edenkoben – Am Wochenende Pfalzmeisterschaften in Haßloch

HASSLOCH. Mit insgesamt sieben Mannschaften war die Turnabteilung der TSG Haßloch bei den Gau-Mannschaftsmeisterschaften in Edenkoben am stärksten vertreten. Nicht nur das zeichnet die TSG aus, sondern auch die Leistungsstärke mit fünf Titeln, einer Vizemeisterschaft und einem vierten Rang, betont TSG-Trainer Gerhard Liedy. Alle sieben TSG-Mannschaften haben sich damit für die Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften am nächsten Wochenende in der neuen Sporthalle an der Raiffeisenstraße in Haßloch qualifiziert.

Im höchsten Wettkampf, der Kür (WK 101) nach internationalen Wertungsvorschriften (Code de Pointage, CdP), waren die Haßlocherinnen mit Höchstleistungen allein und errangen mit 127,85 Punkten den Gau-Mannschaftstitel. Für Talena Kanther, Nisa Herrmann, Janoah Müller, Kim Laubscher, Leonie Herzog, Alina Gidt und Katharina Wilhelm war dies eine erste Standortbestimmung für die weiteren Wettkämpfe bis auf Bundesebene.

Im höchsten Wettkampf der Leistungssportlichen Nachwuchsklasse (AK 7 – 11) mit den schwierigen Pflichtübungen kam es zum spannenden Dreikampf mit dem TV Wörth und dem TV Neuburg. Letztendlich siegte die TSG Haßloch mit 174,05 Punkten (mit Nyke Liedy, Noemi Müller, Leni Kimmel, Milena Härthe, Hanna Klehr-Schönbucher, Sophia Strebel und Maya Heck) vor dem TV Neuburg (169,55) und dem TV Wörth (165,90). Den Sprung, den Stufenbarren und das Bodenturnen entschieden die Haßlocherinnen für sich.

Im Pflicht-Vierkampf (AK 7 und jünger) des leistungssportlichen Nachwuchses waren erneut alle drei Vereine aus Haßloch, Neuburg, Wörth vertreten. Mit 158,40 Punkten siegte die TSG Haßloch I mit Liana Müller, Sophia Masold, Elisa Schlegel und Lotte Walcher knapp vor dem TV Neuburg (157,90) und dem TV Wörth (147,90). Die TSG Haßloch II mit Alisia Pappon, Bella-Sophia Kopp, Marielle Korbmacher, Sophia Maywald, Liliane Schaub und Duygu Aydin belegte Rang vier (138,00). Während die Erste Mannschaft die Geräte Sprung, Stufenbarren und Boden knapp vor Neuburg gewann, musste sie den Schwebebalken mit zwei Punkten Neuburg überlassen.



Janoah Müller siegte mit ihrem TSG-Team in der Kür nach internationalen Wertungsvorschriften. FOTO: FREI/LIEDY

Im jahrgangsoffenen Wettkampf LK 2 sicherten sich die Haßlocherinnen Emily Bischoff, Anne Deege, Anna Knoche, Simone Magin, Alexandra Quaisser, Friederike Schmitz und Joelle-Sophie Vornhagen überlegen den Titel mit 150,30 Punkten vor dem TV Bad Bergzabern (134,35). Herausragend mit 52,30 Punkten war laut Liedy Simone Magin. Im Wettkampf LK 3 (AK 12 und jünger) unterlag das TSG-Team mit Annalena Willem, Pauline Goller, Ida Vos, Milla Schreieck, Helin Üstüntas und Lena Haß mit 143,85 Punkten dem TV Neuburg (150,35). Gerhard Liedy: „An allen vier Geräten waren die Neuburger nicht zu schlagen."

Im Pflicht-Vierkampf (P6-9 / AK 15 und jünger) erturnten sich die Turnerinnen der TSG Haßloch mit Luana Muffang, Francesca Pressler, Lilli Schwinn, Mara Kästel, Finja Klein und Marie Auer mit 198,75 Punkte den Gau-Mannschaftstitel vor dem TV Schwegenheim (191,90). Das ausgeglichene Team siegte an allen vier Geräten. Finja Klein erzielte im Vierkampf mit 67,55 Punkten das höchste Ergebnis aller Turnerinnen in diesem Wettkampf. |rhp

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS / .....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: 11.09.2019

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

Veranstaltung: Vorber. Pfalzmm GTW 14.09.2019 in Haßloch

49 Mannschaften

Pfalzmeisterschaften Kunstturnen

Haßloch. Spannende Wettkämpfe sind bei den Mannschafts-Meisterschaften des Pfälzer Turnerbundes am 14./15. September in Haßloch zu erwarten. Die TSG Haßloch als Ausrichter darf 49 Mannschaften in der neuen Sporthalle in der Raiffeisenstraße begrüßen.

Die Wettbewerbe starten am Samstag früh um 9 Uhr mit den Jüngsten. 11 Mannschaften der PTB-Turnschulen im Alter von 8 Jahren und jünger stellen sich in einem schwierigen Pflicht-Programm der Bewertung der Kampfrichterinnen. Unter Ihnen auch zwei Mannschaften der TSG Haßloch, die viel geübt haben und auf einen Treppchenplatz hoffen.

Der Spitzensport stellt sich ab 13 Uhr vor. Hier gehen einige Turnerinnen der Regional- und sogar 1. Bundesliga an den Start. Es sind tolle akrobatische Leistungen an den Geräten Sprung, Olympiabarren, Schwebebalken und Boden zu erwarten. Die TSG Turnerinnen hoffen ihren Heimvorteil in der höchsten Wettkampfklasse dem „Code de Pointage" nutzen zu können. Sie treffen hier auf den Rivalen aus Grünstadt.

In dem sehr anspruchsvollen DTB-Pflichtprogramm sind die Plätze noch vollkommen offen. Neben der Haßlocher Riege kämpfen die Mannschaften aus Wörth, Neuburg, Lemberg, Edigheim und Grünstadt um die Treppchenplätze.

Für die Mädchen dieses Durchganges ist es gleichzeitig eine Generalprobe für den im Oktober stattfindenden Deutschland-Pokal, die Wettkämpfe der Regionalliga und Bundesliga. In den Abendstunden des Samstags und am Sonntagvormittag gehört die Halle dem Breitensport. In den Leistungsklassen 2 und 3 treten die älteren Turnerinnen am Samstag und die jüngeren am Sonntagvormittag an. Auch hier sind Mannschaften der TSG Haßloch anzutreffen.

Für alle Zuschauer, die den Turnsport mögen, ist es eine gute Gelegenheit, die besten Turnerinnen des Verbandes live zu erleben und natürlich die Haßlocher Turnerinnen zu unterstützen. | lie

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 11. 09. 2019 .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **GauMM GTw am 07.09.2019 in Edenkoben** .....

Starker Auftritt der TSG-Kids

Gau-Mannschaftsmeisterschaften in Edenkoben

Haßloch. Mit insgesamt sieben Mannschaften war die Turnabteilung der TSG Haßloch bei den Gau-Mannschafts-Meisterschaften in Edenkoben am Stärksten vertreten. Nicht nur das zeichnet die TSG aus, sondern auch die Leistungsstärke mit 5 Gau-Mannschaftstiteln, einem Vizemeister und einem 4. Rang.

Im höchsten Wettkampf, der Kür (WK 10/1) nach internationalen Wertungsvorschriften (Code de Pointage–CdP) waren die Turnerinnen mit Höchstleistungen allein und errangen mit 127,85 Punkten den Gau-Mannschaftstitel.

Im Vergleich zu anderen Gauen die höchste Punktzahl. Für Talena Kanther, Nisa Herrmann, Janoah Müller, Kim Laubscher, Leonie Herzog, Alina Gidt und Katharina Wilhelm war dies eine erste Standortbestimmung für die weiteren Wettkämpfe bis auf Bundesebene. Im höchsten Wettkampf der leistungssportlichen Nachwuchsklasse (AK 7–11) mit den schwierigen Pflichtübungen kam es zu dem spannenden Dreikampf mit dem TV Wörth und dem TV Neuburg. Letztendlich siegte das Team der TSG Haßloch mit 174,05 Punkten (mit Nyke Liedy, Noemi Müller, Leni Kimmel, Milena Härthe, Hanna Klehr-Schönbucher, Sophia Strebel und Maya Heck) vor dem TV Neuburg mit 169,55 Punkten und dem TV Wörth mit 165,90 Punkten. Den Sprung, den Stufenbarren und das Bodenturnen konnten die Haßlocher für sich entscheiden.

Auf Erfolgskurs: Die jungen Damen der Turnabteilung der TSG Haßloch. FOTO: PS

Im Pflicht-Vierkampf (AK 7 und jünger) des leistungssportlichen Nachwuchses waren wiederum alle drei Vereine (aus Haßloch, Neuburg, Wörth) vertreten. Mit 158,40 Punkten siegte die 1. Mannschaft der TSG Haßloch mit Liana Müller, Sophia Masold, Elisa Schlegel und Lotte Walcher ganz knapp vor dem TV Neuburg mit 157,90 Punkte und dem TV Wörth mit 147,90 Punkten. Die 2. Mannschaft der TSG Haßloch mit Alisia Pappon, Bella-Sophia Kopp, Marielle Korbmacher, Sophia Maywald, Liliane Schaub und Duygu Aydin erreichte in diesem Wettkampf mit 138,00 Punkten den 4. Platz. Während die 1. Mannschaft die Geräte Sprung, Stufenbarren und Boden knapp vor Neuburg gewann, musste sie den Schwebebalken mit 2 Punkten an Neuburg abgeben.

Im Wettkampf LK 2 (jahrgangsoffen) sicherten sich die Turnerinnen der TSG Haßloch (mit Emily Bischoff, Anne Deege, Anna Knoche, Simone Magin, Alexandra Quaisser, Friederike Schmitz und Joelle-Sophie Vornhagen) überlegen den Gau-Mannschaftstitel mit 150,30 Punkten vor dem TV Bad Bergzabern mit 134,35 Punkten. Herausragend mit 52,30 Punkten Simone Magin.

Im Wettkampf LK 3 (AK 12 und jünger) musste sich das TSG-Team mit Annalena Willem, Pauline Goller, Ida Vos, Milla Schreieck, Helin Üstüntas und Lena Haß mit 143,85 Punkten dem TV Neuburg mit 150,35 Punkten geschlagen geben.

An allen 4 Geräten waren die Neuburger nicht zu schlagen. Im Pflicht-Vierkampf (P6-9 / AK 15 und jünger) erturnten sich die Turnerinnen der TSG Haßloch mit Luana Muffang, Francesca Pressler, Lilli Schwinn, Mara Kästel, Finja Klein und Marie Auer klar mit 198,75 Punkte den Gau-Mannschaftstitel vor dem TV Schwegenheim mit 191,90 Punkten. Das ausgeglichene Team konnte alle 4 Geräte für sich entscheiden. Finja Klein erzielte im Vierkampf mit 67,55 Punkten das höchste Ergebnis aller Turnerinnen in diesem Wettkampf.

Mit diesen guten Leistungen haben sich alle 7 Mannschaften der TSG Haßloch für die Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften am kommenden Wochenende in der neuen Sporthalle an der Raiffeisenstraße (HAG + RS +) in Haßloch qualifiziert. lhe

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 11.09.2019 ... Wochenblatt: .....

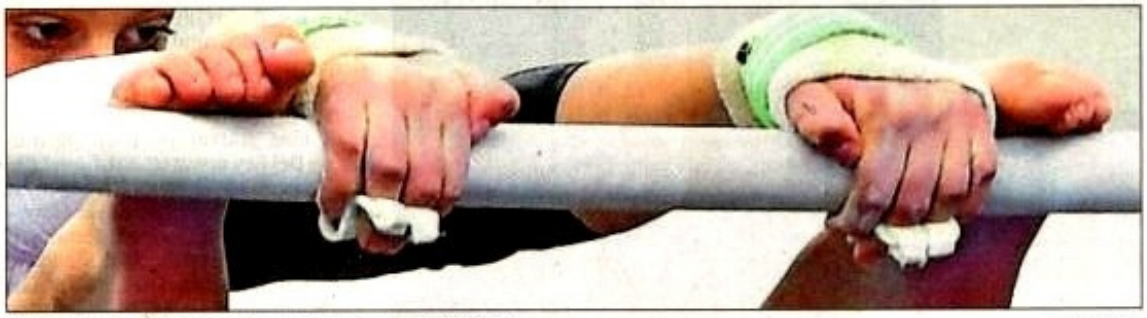
Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Vorbericht PfalzMM GTw am 14.09.2019 in Haßloch** .....

Generalprobe für Deutschland-Pokal

TURNEN: Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften in Haßloch



49 Mannschaften turnen am Wochenende in Haßloch. FOTO: KUNZ

VON STEPHANIE BECKER

HASSLOCH. Am kommenden Wochenende können Turnsportbegeisterte ihre Favoritinnen bei den Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen der Mädchen/Frauen erleben. Als Ausrichter freut sich die TSG Haßloch – in der „Neuen Sporthalle" in der Raiffeisenstraße – besonders auf die Turnschulen des Pfälzer Turnerbunds (PTB) und die Spitzensportlerinnen aus der Regional- und der 1. Bundesliga. Am Abend und am Sonntagvormittag sind die Leistungsklassen 2 und 3 an der Reihe.

Spannende Wettkämpfe sind laut dem Trainerehepaar Gisela und Gerhard Liedy bei den Mannschafts-Meisterschaften des Pfälzer Turnerbunds am 14./15. September in Haßloch zu erwarten. Die TSG als Ausrichterin erwartet am Samstag und Sonntag 49 Mannschaften in der Sporthalle in der Raiffeisenstraße. Dafür müssen allerdings schon am Mittwoch- und Donnerstagabend Geräte von der Übungshalle im TSG-Sportzentrum zur Wettkampfhalle transportiert werden.

Ein gewisser „Gerätepark" in der 2004 in Betrieb genommenen „Neuen Sporthalle" ist laut Gerhard Liedy, Turn-Abteilungsleiter und Trainer der TSG, schon deshalb vorhanden, weil Gymnasium und Realschule plus die Halle einmal pro Jahr für einen Regional- oder Landesentscheid von „Jugend trainiert für Olympia" nutzten. Stufenbarren, Schwebebalken, Sprungbretter gehörten dazu, auch Bodenläufer seien unverzichtbar. Eine kleine Beschallungsanlage müssten die bis zu zehn Helfer – alles Eltern der TSG-Turnerinnen – zusammen mit den eigenen Geräten ebenfalls noch mit in den Transportbus verfrachten. Denn die in der Halle vorhandene Anlage sei defekt.

Am Freitagabend soll ab etwa 22 Uhr der gut dreistündige Aufbau erfolgen, um für den frühen Start am nächsten Morgen gerüstet zu sein. Zu einer Beeinträchtigung des Schulsports komme es auf diese Weise nicht, bestätigte die Schulleitung der Siebenpfeiffer-Realschule plus auf Anfrage. Wegen der Sanierung ihrer eigenen Halle nutze die Schule die „Neue Sporthalle" derzeit für zwei Drittel ihres Sportunterrichts.

Spitzensport am Samstag

Los geht es mit dem Wettkampf dann am Samstagmorgen ab 9 Uhr mit den jüngsten Turnerinnen. Elf Mannschaften der PTB-Turnschulen im Alter von acht Jahren und jünger stellen sich, so Abteilungsleiter Liedy, „in einem schwierigen Pflichtprogramm" der Bewertung. Darunter seien auch zwei eigene Mannschaften der TSG. „Sie haben viel geübt und hoffen auf einen Treppchenplatz."

Der Spitzensport stellt sich laut Liedy am Samstag ab 13 Uhr vor. Hier seien auch einige Turnerinnen der Regional- und 1. Bundesliga angemeldet. Den Liedys ist das hohe Niveau des Wettbewerbs wichtig: „Es sind tolle akrobatische Leistungen an den Geräten Sprung, Olympiabarren, Schwebebalken und Boden zu erwarten", betont Gerhard Liedy. Die TSG-Turnerinnen erhoffen sich, so Liedy, ihren Heimvorteil in der höchsten Wettkampfklasse, „Code de Pointage", zu nutzen. Dort träfen sie auf den Rivalen Grünstadt, aber: „In dem sehr anspruchsvollen Pflichtprogramm des Deutschen Turnerbundes sind die Plätze noch vollkommen offen."

Neben der Haßlocher Riege kämpfen die Teams aus Wörth, Neuburg, Lemberg, Edigheim und Grünstadt um die Treppchenplätze. Liedy: „Für die Mädchen dieses Durchgangs ist es gleichzeitig eine Generalprobe für den im Oktober stattfindenden Deutschland-Pokal, die Wettkämpfe der Regionalliga und Bundesliga."

Beste Turnerinnen des Verbands

Am Samstagabend sowie am Sonntagvormittag gehört die Halle laut Liedy dem Breitensport. In den Leistungsklassen 2 und 3 treten die älteren Turnerinnen am Samstag und die jüngeren am Sonntagvormittag an. Auch hier seien Mannschaften der TSG Haßloch anzutreffen. Liedy freut sich auf das Wettkampfwochenende: „Für alle Zuschauer, die den Turnsport mögen, ist es eine gute Gelegenheit, die besten Turnerinnen des Verbands live zu erleben und unsere TSG-Turnerinnen zu unterstützen."

ZEITPLAN

Die Pfalz-Mannschafts-Meisterschaften im Gerätturnen Spitzensport, Nachwuchs und Kür-Modifiziert LK1 - 3 finden am Samstag und Sonntag, 14./15. September, in der „Neuen Sporthalle" an der Raiffeisenstraße in Haßloch statt. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist frei.
Samstag: Hallenöffnung um 8.15 Uhr. 1. Durchgang: Wettkampf 103 „Pflicht AK 8 und jünger", Allgemeine Erwärmung: 08.40 bis 8.55 Uhr. Wettkampf: 9 bis 12.15 Uhr; Siegerehrung. 2. Durchgang: Wettkämpfe 101, 102, 201 „CdP, LK 1" und Pflichtprogramm AK 11 – AK 8; allgemeine Erwärmung: 12.45 bis 13 Uhr, Wettkampf 13 bis 16 Uhr. Siegerehrung nach Wettkampfende. 3. Durchgang: Wettkämpfe 202, 205 „LK 2 und LK 3 Jg. offen"; allgemeine Erwärmung: 16.30 bis 16.45 Uhr. Wettkampf: 16.45 bis 20.15 Uhr, Siegerehrung.
Sonntag: Hallenöffnung: 8.15 Uhr; 4. Durchgang: Wettkampf 203, 204 „LK 2 Jg. 2004 und jünger; LK 3 Jg. 2007 und jünger"; allgemeine Erwärmung: 08.45 bis 9 Uhr, Wettkampf 9 bis 12.15 Uhr. Siegerehrung gegen 12.30 Uhr. Jede Mannschaft erhält eine Einturnzeit von sechs Minuten vor jedem Gerät.

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..12.9.2019.. Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Vorbericht PfalzMM GTw am 1.4. 09. 2019 in Haßloch** ….. .

Sportnachrichten

Pfalzmeisterschaften Kunstturnen Frauen bei der TSG Haßloch

Spannende Wettkämpfe sind bei den Mannschafts-Meisterschaften des Pfälzer Turnerbundes am 14./15. September 2019 in Haßloch zu erwarten. Die TSG Haßloch als Ausrichter darf 49 Mannschaften in der neuen Sporthalle in der Raiffeisenstraße begrüßen.

Die Wettbewerbe starten am Samstagmorgen um 9:00 Uhr mit den Jüngsten. 11 Mannschaften der PTB-Turnschulen im Alter von 8 Jahren und jünger stellen sich in einem schwierigen Pflicht-Programm der Bewertung der Kampfrichterinnen. Unter Ihnen auch 2 Mannschaften der TSG Haßloch, die viel geübt haben und auf einen Treppchenplatz hoffen.

Der Spitzensport stellt sich ab 13:00 Uhr vor. Hier gehen einige Turnerinnen der Regional- und sogar 1. Bundesliga an den Start. Es sind tolle akrobatische Leistungen an den Geräten Sprung, Olympiabarren, Schwebebalken und Boden zu erwarten. Die TSG Turnerinnen hoffen ihren Heimvorteil in der höchsten Wettkampfklasse dem „Code de Pointage" nutzen zu können. Sie treffen hier auf den Rivalen aus Grünstadt.

In dem sehr anspruchsvollen DTB-Pflichtprogramm sind die Plätze noch vollkommen offen. Neben der Haßlocher Riege kämpfen die Mannschaften aus Wörth, Neuburg, Lemberg, Edigheim und Grünstadt um die Treppchenplätze. Für die Mädchen dieses Durchganges ist es gleichzeitig eine Generalprobe für den im Oktober stattfindenden Deutschland-Pokal, die Wettkämpfe der Regionalliga und Bundesliga. In den Abendstunden des Samstags und am Sonntagvormittag gehört die Halle dem Breitensport. In den Leistungsklassen 2 und 3 treten die älteren Turnerinnen am Samstag und die jüngeren am Sonntagvormittag an. Auch hier sind Mannschaften der TSG Haßloch anzutreffen. Für alle Zuschauer, die den Turnsport mögen, ist es eine gute Gelegenheit die besten Turnerinnen des Verbandes Live zu erleben und natürlich unsere Haßlocher Turnerinnen zu unterstützen (gl).

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 16.09.2019 ... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

..überregional..... ....

Veranstaltung: .. **PfalzMM GTw am 14./15.09.2019 in Haßloch** .....

Janoah Müller begeistert

TURNEN: TSG Haßloch räumt bei Pfalz-Mannschaftsmeisterschaft ab

VON CHRISTIAN GAIER

HASSLOCH. Die Riege der TSG Haßloch war im hochwertigsten Wettkampf der Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen weiblich nicht zu schlagen. Mit 132,35:120,15 setzten sie sich im Duell mit der TSG Grünstadt im Kür-Vierkampf nach dem Code de Pointage durch.

„Sie haben richtig gut geturnt", freute sich Trainer Gerhard Liedy über die Leistung seiner Turnerinnen in der Altersklasse (AK) 10 und älter. Die Glanzlicher setzte dabei Janoah Müller (AK 12), die auch für TG Mannheim in der Deutschen Turnliga startet.

Code de Pointage, das sind die internationalen Wertungsvorschriften, nach denen auch bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften gewertet wird, und wer hier eine gute Figur machen will, ist mit mindestens drei Stunden täglichem Training dabei. Trainingsfleiß und außergewöhnliches Talent paaren sich bei Janoah Müller. Sie begeisterte vor allem am Schwebebalken, der für sie alles andere als ein Zittergerät ist. „Eine ganz hervorragende Übung", kommentierte Liedy die 12,60 Punkte, die sein Schützling erturnte. 12,25 Punkte ergatterte Janoah Müller am Sprung, mit 11,50 Punkten wurde ihre Bodenübung belohnt, während am Stufenbarren 10,60 Punkte auf dem Wertungsbogen standen. Bei den Haßlocherinnen setzten sich auch Alina Gidt mit 11,20 Punkten am Boden und Kim Laubscher mit 12,70 Punkten am Sprung glänzend in Szene. Nisa Herrmann, Talena Kanther, Leonie Herzog und Katharina Anna Wilhelm komplettierten das Siegerteam.

Aber auch die Riege der TSG Grünstadt lieferte einen guten Wettkampf ab, auch wenn der Rückstand am Ende hoch war. Als einzige turnte Maja Graf einen Vierkampf. Mit 8,90 Punkten am Barren, 10,60 am Balken und 11,20 Punkten am Boden war sie jeweils beste Turnerin ihrer Mannschaft. Nur am Sprung musste sie sich mit 11,25 Punkten ihrer Vereinskollegin Annika Sommer (11,80) geschlagen geben. Für die TSG Grünstadt punkteten außerdem Summer Elbortoukaly, Noelle Graner, Mysteri Hill und Stella Neumann.

Bei den Kleinsten hatte die TSG Haßloch ebenfalls die Nase vorn. Im Pflicht-Vierkampf der AK sieben Jahre und jünger sicherten sich Sophia Masold (54,10), Liana Müller (54,60), Elisa Schlegel (55,85) und Lotte Walcher (53,55) mit 165,35 Zählern mit deutlichem Vorsprung den Titel vor dem TV Neuburg (158,30) und dem TV Erlenbach (154,20). Bei den Gaumeisterschaften hatten die Haßlocherinnen nur mit 0,5 Punkten Vorsprung vor Neuburg gewonnen. „Vier gleichwertige Übungen und kein Abstieg", nannte TSG-Trainer Liedy die Gründe für die Dominanz. Beachtlich: Die mit ein Jahr jüngeren Turnerinnen besetzte zweite Mannschaft der TSG Haßloch kam unter elf Teams mit 146,15 Punkten auf den sechsten Rang.

Im Auswahl-Pflichtvierkampf der AK b bis 11 verwies die TSG Haßloch mit 174,45 Punkten ebenfalls den TV Neuburg (167,30) und den TV Wörth (165,20) auf die Plätze. Im jahrgangsoffenen Wettkampf in der Leistungsklasse (LK) 1 setzte sich der TV Bad Bergzabern (149,40) gegen den TV Wörth (139,40) durch. Die VT Zweibrücken (159,00) gewann die jahrgangsoffene LK 2, in der LK 3 holte der TuS Niederkirchen (147,85) den Titel.

Janoah Müller (Haßloch) war die beste Turnerin der Titelkämpfe. FOTO: KUNZ

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ... 16.09.2019 ... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....Regional NW..... ....

Veranstaltung: .. **PfalzMM GTw am 14./15.09.2019 in Haßloch** .....

Der Angstgegner heißt Schwebebalken

TURNEN: Pfalzmannschaftsmeisterschaften in Haßloch – Junges TSG-Turn-Trio erfolgreich auf Punktejagd

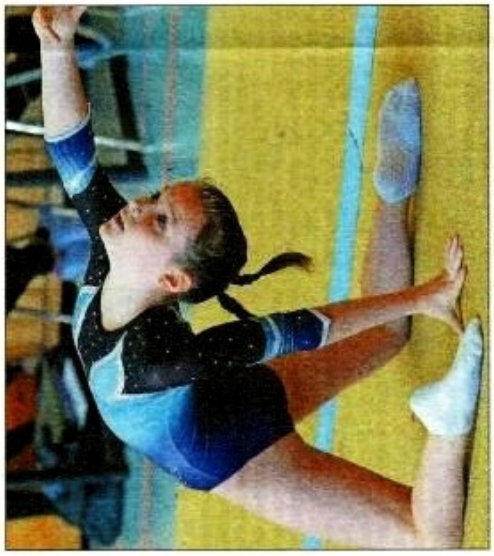
VON STEPHANIE BECKER

HASSLOCH. Drehung, Strecken, Sprung – Geräturnen ist bei Weitem nicht so einfach, wie es für die Zuschauer immer aussieht. Am Wochenende war die „Neue Sporthalle" in Haßloch Austragungsort der Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften im Geräturnen. Wir begleiteten drei junge Turnerinnen der TSG Haßloch an den ersten Geräten.

Der „Angstgegner" hat einen Namen. Schwebebalken heißt das Gerät, vor dem jede Geräturnerin zumindest besonderen Respekt hat. „Da können auch die Besten mal noch einfach so absteigen", sagt Melanie Vos. Die 38-Jährige muss es wissen, denn ihre Tochter Ida turnt seit fast vier Jahren. In der ersten Klasse sei die heute Elfjährige TSG-Abteilungsleiter Gerhard Liedy beim Üben für „Jugend trainiert für Olympia" aufgefallen, erklärt die Mutter, und fügt lachend hinzu: „Ich bin ja selbst mehr so der Sport-Goofy. Aber meine Tochter hat genug Kraft, obwohl sie etwas später angefangen hat."

Boxerzöpfe statt Dutt

Kraft und Koordination können die sechs TSG-Turnerinnen aus Idas Mannschaft der Leistungsklasse (LK) 3 – zwölf Jahre oder jünger – am Sonntag auch gut gebrauchen. Sie müssen sich im Wechsel an vier Geräten in olympischer Reihenfolge behaupten: „Schwebebalken, Boden, Sprung und Stufenbarren", können die Eltern auf der Tribüne schon auswendig mitsprechen. Haarspray hier, bunte Zopfgummis da: Schnell wird noch geflochten, werden Haare hochgesteckt – natürlich immer alle Mädels eines Teams gleich. Ida Vos, Pauline Goller und Annalena Willem trainieren regulär mit dem Ehepaar Liedy und haben sich für die angesagten „Boxerzöpfe" entschieden. Der traditionelle Dutt ist inzwischen eindeutig auf dem Rückzug. „Der glitzernde Wettkampfanzug war, glaube ich, aber ein weiteres Argument für das viele Training", überlegt Paulines Mutter Lena Goller. Fast 80 Euro kostet die Portion Stolz und Selbstvertrauen zum Anziehen, doch die Mädchen sind entsprechend motiviert.



Ida Vos beim Bodenturnen. „Meine Spezialität", sagt sie. FOTO: LM

Inzwischen haben sich die drei Mädels und ihre Mitstreiterinnen konzentriert warm gemacht. Am Balken sind sie trotzdem erst als Dritte dran. Immer vier von sechs pro Mannschaft dürfen ans Gerät, die niedrigste Wertung wird gestrichen. Weil Gisela Liedy für den Deutschen Turnerbund organisiert und Gerhard Liedy mit Moderation und Wertungsbögen beschäftigt ist, wählt Trainerin Anne Deege die Athletinnen aus: Ida, Annalena und Pauline sind dabei.

„Paule", so der Spitzname der elfjährigen Pauline, steigt gelassen auf den Balken, turnt ihr Programm. Doch zum Schluss sorgt sie für einen kurzen Schreck – fast scheint sie von der Kante noch herunterzufallen. Aber Lächeln und Pose sitzen fast reflexartig. Applaus für Paule – alle Mädchen aus dem Trainings-Trio kommen mit guten Wertungen zwischen 12,25 und 13,2 ohne Sturz davon.

Bis die Mädels und ihre drei weiteren Mannschaftskolleginnen zum Bodenturnen übergehen dürfen, ist eine Verschnaufpause drin. Eine Umarmung von den Eltern geht immer, und der Waffelduft in der Halle verleitet manche von ihnen zu einem Happen zwischendurch. Dann entscheidet die TSG-Trainerin: Ida wird am Boden turnen. „Meine Spezialität", freut sich die junge Turnerin, die noch zu den etwas Kleineren gehört. Aber sobald die Musik von „Fluch der karibik" ertönt, kommt sie ganz groß raus.

Annalena, Pauline und die anderen TSG-Turnerinnen filmen oder schauen wie gebannt zu. Ida bekommt davon vermutlich nicht viel mit, denn sie gibt alles bei ihren Drehungen und Sprüngen. Sie jubelt über 12,9 Punkte: „Viel besser als beim letzten Mal!"

Mit Trainerin Anne Deege wärmen sich die jungen Haßlocher Turnerinnen auf. FOTO: UNZMEER-MEHN

Dennoch ist die Selbstkritik immer mit dabei: „Meine Doppeldrehung war noch nicht so gut, finde ich."

Die TSG lässt Wörth hinter sich

Noch wissen die Mädels zu diesem Zeitpunkt nicht, dass sie später weiterjubeln dürfen. Mit einem Gesamtergebnis von 147 Punkten und damit gerade einmal 0,1 Punkten Vorsprung kann die TSG aber den TV Wörth knapp hinter sich lassen. Am Boden, Barren und Balken sind die Mädels laut Trainerin Gisela Liedy damit bestre Mannschaft ihrer Altersklasse.

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 17.09.2019 .. Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

..überregional.... ....

Veranstaltung: .. **PfalzMM am 14./15.09.2019 in Haßloch – Interview mit Gisela Liedy**

„Wir sind zwar noch fit ..."

SPORT-PLAUDEREI: Turn-Landesfachwartin Gisela Liedy von der TSG Haßloch bindet Nachwuchs immer mehr ein

HASSLOCH. Gisela Liedy (73) von der TSG Haßloch war als Landesfachwartin die eigentlich Chefin im Ring bei den Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen weiblich. Bei den Titelkämpfen in Haßloch war sie allerdings nur als Kampfrichterin im Einsatz. Warum? Das erklärt sie in der Sportplauderei.

Frau Liedy, wie kommt es, dass Sie sich heute auf das Vergeben von Punkten konzentrieren?

Ich habe nach meinem Mann (Gerhard Liedy – Anmerkung der Redaktion) die Aufgabe als Fachwartin übernommen, mit der Maßgabe, junge Leute zu suchen, die dann in mein Amt hineinwachsen sollen. Wir haben deshalb ein junges Team aus dem Speyergau im Einsatz. Die sind für die gesamte Wettkampfleitung verantwortlich und dafür da, die Auswertung zu machen. Deswegen habe ich mir gesagt, gut, ich nehme mich zurück, dann kommt man nicht auf die Idee, dort drüben mitzumischen und sie merken andererseits, dass sie es alleine machen müssen. Es ist nämlich in der heutigen Zeit enorm schwierig, für diese Funktionsstellen, die sehr zeitaufwendig sind, junge Leute zu motivieren. Deswegen versuchen wir, das schrittweise zu machen. Wir sind zwar noch fit, aber eigentlich ist es doch so, dass man sagt, es gehört in junge Hände.

Wie kamen sie zum Turnen?

Ich habe selbst aktiv geturnt, habe schon mit sechs, sieben begonnen. Ich komme aus dem Hessischen, aus Eltville im Rheingau, und habe dort im Verein geturnt, und bin, als es darum ging weiterzukommen, zum Turnerbund Wiesbaden gewechselt und habe bis zur deutschen Nationalmannschaft geturnt. Ich habe große Freude gefunden an diesem Sport und bin dann in die Ausbildung gegangen. Weil ich in meinem Mann jemanden gefunden habe, der die gleichen Interessen hat, haben wir uns immer wieder engagiert.

Wie sieht es mit dem Trainernachwuchs aus?

Bei uns im Verein ist es so, dass wir junge Trainer haben, die wir in jungen Jahren geschult und trainiert haben. Und es ist so, dass wir uns auch im Verein so langsam zurückziehen und die Jahrgänge in junge Hände geben und ich muss sagen: Das läuft hervorragend. Wir stellen auch fest, dass viele dann Erzieher- oder Lehrerberufe wählen, weil sie einfach die Arbeit mit den Kindern mögen.

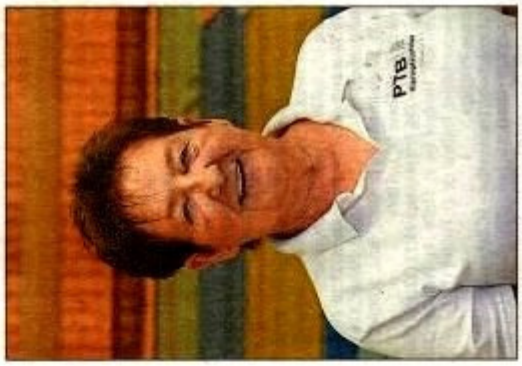
Seit wann sind Sie Trainerin?

Ich habe 1966 die Ausbildung gemacht, und bin dann nach Bremen in den Sportverein, habe dort als hauptamtliche Trainerin gearbeitet. Dadurch, dass ich meinen Mann kennengelernt habe, bin ich in die Pfalz gekommen, und da gab es das nicht, dass im Turnen hauptamtliche Trainer im Einsatz waren. Ich bin dann in den Schuldienst und habe das ehrenamtlich gemacht. Es gab auch für uns zwar Angebote, als hauptamtliche Trainer zu arbeiten, aber mir war es wichtig, dass das Training mein Hobby bleibt. Und dann haben wir das seit 1969 erst mit Jungs gemacht und hinterher mit Mädchen. Gucken Sie mal wie viele Jahre das sind. Wahnsinn.

Sind die Kinder heute anders, als damals, als sie angefangen haben? Hat sich da etwas verändert?

Es ist schon ein Unterschied, man muss schon sehr intensiv daran arbeiten, dass die Konzentration bei den Kindern erhalten bleibt. Es ist auch so, dass die Eltern immer mehr ihre Kinder privat fordern. Es war früher so: Wenn es hieß, wir haben einen Wettkampf, dann standen alle parat, heute kann's passieren, dass ein Elternteil sagt, nee, da haben wir etwas anderes vor. Aber in den Gruppen, die über ein oder zwei Jahre dabei sind, oder bei den Großen, die wir schon zehn Jahre betreuen, da passiert das nicht.

| INTERVIEW: CHRISTIAN GAIER



War früher selbst eine aktive Turnerin: Gisela Liedy. FOTO: KUNZ

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 21.09.2019 .. Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

... – regional - ....

Veranstaltung: .. **PfalzMM GTw am 14./15.0ß9.2019 in Haßloch** .....

Nachtrag: „Am Rande der Bande“

AM RANDE DER BANDE

TSG HASSLOCH

Gut zu Fuß und Glück auf

Für einen knappen Sieg in ihrer Altersklasse (LK3/AK 12) sorgten am vergangenen Sonntag Pauline Goller, Lena Haß, Milla Schreieck, Ida Vos, Annalena Willem und Helin Üstüntas bei den Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturnerinnen in Haßloch. Mit nur 0,1 Punkten Vorsprung turnten sie sich mit 147,00 Punkten vor den TV Wörth mit 146,90 Punkten.

Alle Zuschauer der TSG wundern sich im Übrigen nicht mehr, dass die Mädels beim Turnen weiße Söckchen tragen, außer am Schwebebalken. „Wir haben bei uns in der Halle auch Sockenpflicht“, erklärt Trainerin Anne Deege schmunzelnd. „Und außerdem kann man damit dann auch noch in die eine oder andere Drehung am Boden besser rein!“

Damit es dann unterwegs von Gerät zu Gerät nicht zu rutschig wird, brauchen die Nachwuchsturnerinnen natürlich geeignetes Schuhwerk. Und das wurde bei den TSG-Mädels fast zu einem Laufsteg für die guten alten „Adiletten“. Gar nicht alt, haben sie die Latschen nämlich nicht einzig mehr im gewohnten Blau des Herstellers, mit denen ihre Väter und Großväter vermutlich seit Jahrzehnten durch die Umkleidekabinen und Saunen dieser Welt geschlurft sind. Blau, Pink, Apricot – alles geht.

Und falls sich nun einer fragt, wer da Mäuschen spielt: Fest verankert ist hier die Glücksmaus der Haßlocher Turnerin Ida Vos. Die Elfjährige hat das Stofftier schon lange: „Das hab' ich zu meiner Geburt bekommen, und das TSG-Shirt dann später dazu!“ Nicht so einfach ist das Verstecken der blauen Maus im Schuh zwischen all den riesigen Teddybären und Stoffhunden, die nebenan auf den Turnmatten „geparkt“ sind, bis die Leistung der Gegnerinnen beim Sprung gewertet worden sind.

Die blaue Glücksmaus von Ida Vos trägt ein TSG-Trikot. FOTO: LM

Es herrschte also eine ganz schöne Maskottchendichte in der „neuen Sporthalle“ in Haßloch. Zu deren Alter kursieren im Internet übrigens unterschiedliche Baudaten von 2004 bis 2009 bei Schulen und der Verwaltung. Und wie die Halle einmal ursprünglich heißen sollte, weiß auch keiner mehr, den man so fragt. „Dreifeldsporthalle“ klingt zugegebenermaßen ja auch nicht so spannend. Eins ist ihr damit aber schon sicher: Sie wird bestimmt für immer die „neue Sporthalle“ gerufen werden. Außer, es wird irgendwann mal noch eine „ganz neue Sporthalle“ in Haßloch gebaut. jstbe

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 25.09.2019 .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **PfalzMM GTw am 14./15.09.2019 in Haßloch** .....

Siegreiche Turnerjugend

Turnerinnen der TSG Haßloch dominierend

Die jungen Turnerinnen der TSG Haßloch überzeugten bei den Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften mit überragenden Leistungen. FOTO: PS

Haßloch. Bei den Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften der Kunstturnerinnen in der neuen Sporthalle an der Raiffeisenstraße zeigten die Turnerinnen der TSG Haßloch großartige Leistungen und erturnten sich vier Pfalz-Mannschaftstitel sowie eine weitere Bronzemedaille.

In der höchsten Mannschaftsklasse, der Kür nach den internationalen Wertungsvorschriften (Code de Pointage – CdP) ließ das Team der TSG Haßloch keine Zweifel aufkommen und siegte überlegen mit 132,35 Punkten vor der TSG Grünstadt mit 120,15 Punkten. An allen vier Geräten war das Team mit Janoah Müller, Kim Laubscher, Leonie Herzog, Alina Gidt, Talena Kanther, Nisa Herrmann und Katharina Wilhelm deutlich vorn. Glanzlichter setzte Janoah Müller. 46,95 Punkte im Kür-Vierkampf können sich national sehen lassen, 12,60 Punkte am Schwebebalken für eine tolle und schwere Übung ohne Absteiger sind hervorragend für eine Zwölfjährige und für die neue Stufenbarrenübung mit 10,60 Punkten läuft es in die richtige Richtung. Packsalto zwischen den Holmen und Riesenfelgen mit 1/1 Drehung sollen die Übung bis zum Deutschland-Pokal im Oktober in Gau-Odernheim auf ein nationales Niveau bringen. Beste Springerin in dieser Konkurrenz war Kim Laubscher mit einem Tsukahara gebückt mit 12,70 Punkten. Der junge Nachwuchs mit Talena Kanther und Nisa Herrmann überzeugte ebenfalls. Im leistungssportlichen Pflicht-4-Kampf des Nachwuchses AK 8–11 Jahre konnte sich die Mannschaft mit Nyke Liedy, Sophia Strebel, Hanna Klehr-Schönbucher, Leni Kimmel, Milena Härthe, Maya Heck und Noemi Müller gegenüber dem Gau-Wettkampf steigern und gewann mit 174,45 Punkten nun deutlich vor dem TV Neuburg mit 167,30 Punkten. Immer drei gute Wertungen an jedem Gerät waren der Erfolg dieses Teams.

Der leistungssportliche Pflicht-4-Kampf des Nachwuchses AK 7 Jahre und jünger war mit 11 Teams der am stärksten besetzte Wettkampf. Nicht nur mit 2 Mannschaften, sondern auch mit guten Leistungen glänzten da die Turnerinnen der TSG Haßloch. Die 1. Mannschaft mit Sophia Masold, Liana Müller, Elisa Schlegel und Lotte Walcher er-kämpften sich hier mit 165,35 Punkten den Pfalztitel vor dem TV Neuburg mit 158,30 Punkten. Entscheidend für diesen klaren Sieg war die große Ausgeglichenheit des Teams, das auch in der inoffiziellen Einzelwertung die 3 ersten Plätze belegte. Die 2. Mannschaft der TSG Haßloch in dieser Altersklasse mit Marielle Korbmacher, Alisia Pappon, Bella-Sophia Kopp, Alessia Friesen, Liliana Schaub und Duygu Aydin belegte einen guten 6. Platz mit 146,15 Punkten. Dieser Platz ist umso höher zu bewerten, wenn man bedenkt, dass die Kids im Schnitt 1 Jahr jünger waren und noch nicht so lange dabei sind.

Unerwartet war die Leistungssteigerung des TSG-Teams mit Pauline Goller, Lena Haß, Milla Schreieck, Ida Vos, Annalena Willem und Helin Üstüntas und damit verbunden der hauchdünne Sieg in der LK 3 AK 12 und jünger mit 147,00 Punkten vor dem TV Wörth mit 146,90 Punkten, die bei den Gaumeisterschaften noch klar vorne lagen. Diesmal war der Schwebebalken (ohne Absteiger) die Stärke der Haßlocherinnen, die den Sieg einfuhren. Allerdings war das Team am Stufenbarren und Boden ebenfalls die beste Mannschaft.

Im Wettkampf 202, LK 2 jahrgangsoffen erturnte sich die Mannschaft mit Anne Deege, Anna Knoche, Simone Magin, Alexandra Quaisser, Friederike Schmitz, Joelle-Sophie Vornhagen mit 147,90 Punkten die Bronzemedaille. Damit haben sich 3 Mannschaften der TSG Haßloch für die Rheinland-Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften am November 2019 in Gau-Odernheim qualifiziert. Leonie Herzog hat sich mit ihren Leistungen für die Landesauswahl des Pfälzer Turnerbundes für den Bundespokal in Reda empfohlen.

An dieser Stelle möchte sich die TSG Haßloch beim Hannah-Arendt-Gymnasium, der Re-alschule plus und dem Kreis Bad Dürkheim (auch Hausmeister) für die zur Verfügung Stellung der neuen Sporthalle an der Raiffeisenstraße einschließlich der Turngeräte bedanken. Ein weiterer Dank geht an die Eltern und vielen Helfer für die Gerätetransporte und die Realisierung der Cafeteria. lie

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Pfälzer Turner
Offizielle Mitteilungen des Pfälzer Turnerbundes
PTB PFÄLZER TURNERBUND
Nr. 10 ■ Oktober 2019

Gerätturnen weiblich

Haßlocher Turnerinnen sammeln fleißig Titel

Obwohl bei den Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften in Haßloch beim Auftaktwettkampf nur die TSG Haßloch und die TSG Grünstadt an die Geräte gingen, sahen die Zuschauer in der Realschulturnhalle in der Raiffeisenstraße einen hochwertigen Wettkampf, bei dem sich insbesondere die Turnerinnen der TSG Haßloch in toller Form den Zuschauern präsentierten. TSG-Trainer Gerhard Liedy lobte seine

Schützlinge, die in diesem Wettkampf „richtig gut geturnt haben." Sie wurden für ihre Auftritte mit dem ersten Platz belohnt. Herausragend in diesem Kür-Vierkampfvergleich turnte die Haßlocher Turnerin Janoah Müller, die auch neben ihrem Heimatverein Haßloch für die TG Mannheim in der Deutschen Turnliga startet. Janoah Müller begeisterte schon bei ihrem ersten Gerät, dem Schwebebalken. Für ihre Vorstellung erhielt die Turnerin 12,60 Punkte. Ihr außergewöhnliches Talent zeigte Janoah Müller auch am Sprung (12,25 Punkte) und wurde für ihre Vorstellung am Stufenbarren mit 10,60 Punkten belohnt.

Beiträge zum Haßlocher Landesmeistertitel leisteten auch ihre Riegenkolleginnen Alina Gidt mit 11,20 Punkten (Boden), Kim Laubscher mit ihren 12,70 Punkten (Sprung) und Nisa Herrmann, Talena Kanther, Leonie Herzog und Katharina Wilhelm zum Titelgewinn. Den zweiten Platz erkämpften sich die Turnerinnen der TSG Grünstadt. Maja Graf erhielt für ihre ausgezeichnete Vorstellung 8,90 Punkte am Barren, 11,20 Punkte am Boden und war damit beste Turnerin ihrer Riege. Vereinskollegin Annika Sommer steuerte zu dem Erfolg 11,80 Punkten bei, während Summer Elbortoukale, Noelle Graner, Mysteri Hill und Stella Neumeister ihre Anteile für den zweiten Platz „ablieferten". Auf dem obersten Treppchen des Siegerpodestes standen auch die Turnerinnen der AK 8-11 der TSG Haßloch. Im Pflicht-Vierkampf erkämpften sich Maya Heck (27,20 Punkte), Milena Härthe (15,30 Punkte), Leni Kimmel (10,20 Punkte), Hanna-Lena Klehr-Schönbucher (55,65 Punkte), Nyke Liedy (48,40 Punkte), Noemi Müller (13,80 Punkte) und Sophia Strebel (56,80 Punkte) den Titel als Landesmeisterinnen.

Bei den Kleinsten hatte die TSG Haßloch ebenfalls die Nase vorn. Im Pflicht-Vierkampf der Altersklasse sieben Jahre und jünger sicherten sich Sophia Masold (54,10), Liana Müller (54,60), Elisa Schlegel (55,85) und Lotte Walcher (53,35) mit Vorsprung den Titel vor den Konkurrentinnen vom TV Neuburg und TV Erlenbach. Beim jahrgangsoffenen Wettkampf der Leistungsklasse 1 setzte sich der TV Bad Bergzabern (149,40 Punkte) gegen den TV Wörth (139,40) durch. Die VT Zweibrücken gewann den Titel in der jahrgangsoffenen Leistungsklasse 2 und in der Leistungsklasse 3 holte der TuS Niederkirchen mit 147,85 Punkten den Titel. (hh)

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ... 29.10.2019 .. Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Deutschland-Pokal AK 11-15 am 19.10.2019 in Gau-Odernheim...**
+ Pfalz-MM GTw P(a) am 19./20.10.2019 in Ludwigshafen

Turnen: Müller schafft neue Vierkampf-Bestleistung

HASSLOCH. Drei Turnerinnen der Turn-Talentschule Haßloch standen beim Deutschland-Pokal in Gau-Odernheim am Start. In der Altersklasse 12/13 Jahre erreichten die Turnerinnen der ARGE RLP mit Janoah Müller (TTS Haßloch) und Paula Vega-Tarrago, Lotte Gretzler sowie Marie-Madleine Ahr (TTS Bodenheim) den vierten Platz mit 134,30 Punkten. Mit 45,050 Punkten schaffte Müller ihr bisher bestes Vierkampfergebnis und den zwölften Platz. Herausragend war die Bodenübung mit 13,55 Punkten. Stürze am Sprung und Stufenbarren verhinderten eine vordere Platzierung. In ihrem Jahrgang belegte sie Platz sechs. In der Altersklasse 11 schaffte Talena Kanther mit 62,30 Punkten den 14. Platz. Ihre beste Leistung erzielte sie am Stufenbarren als Achte mit 16,50 Punkten. Nisa Herrmann belegte mit 58,75 Punkten den 18. Platz. Am Boden (17,50 Punkte) wurde sie Sechste. Während Janoah Müller am zweiten November-Wochenende zum Kader-Test nach Halle reist, turnt ihr Team im Code de Pointage bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Gau-Odernheim. |rhp

Turnen: Zwei Titel für Haßlocher Mannschaften

HASSLOCH. Bei den Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften in Ludwigshafen gewannen die Turnerinnen der TSG Haßloch zwei Mannschaftstitel. Im Wahl-Pflicht-Vierkampf der Jahrgänge 2004 und jünger setzten sich Marie Auer, Finja Klein, Mara Kästel, Luana Muffang, Francesca Pressler und Lilli Schwinn mit 197,75:196,85 Punkten gegen den TuS Niederkirchen durch. Während die Turnerinnen des TSG Haßloch den Stufenbarren und den Schwebebalken für sich entschieden, war der TuS Niederkirchen am Sprung und Boden knapp besser. Im Wahl-Pflicht-Vierkampf der Jahrgänge 2010 und jünger siegten Emma Auer, Maya Kopp, Jule Löwer, Sophie Neumann, Fabienne Ohlinger und Jule Postel mit 170,75 Punkten vor dem TV Edigheim (169,00) und der TSG Eisenberg (168,45). Sprung, Schwebebalken und Boden entschieden die TSG-Turnerinnen von Trainerin Anne Deege für sich, am Stufenbarren mussten sie sich mit Platz vier begnügen. |rhp

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 30.10.2019 .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

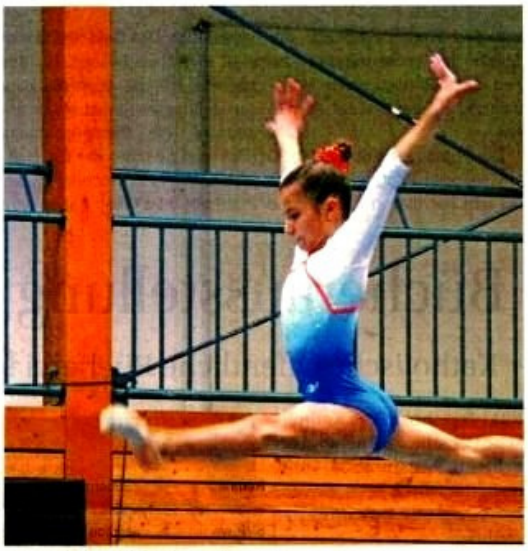
Veranstaltung: **..Deutschland-Pokal GTw am 19.10.2019 in Gau-Odernheim**

Turn-Talentschule Haßloch

Gute Vorstellung beim Deutschland-Pokal

VON GERHARD LIEDY

Haßloch. Gleich mit drei Turnerinnen war die Turn-Talentschule Haßloch (GTw) in zwei Alters-klassen beim Deutschland-Pokal in Gau-Odernheim am Start. Daneben vertraten auch drei Turnerinnen der TTS Bodenheim in einer Altersklasse die drei Turnverbände Rheinland-Pfalz.



Mit großem Erfolg nahm der Haßlocher Kunstturnerinnen-Nachwuchs beim Deutschland-Pokal in Gau-Odernheim teil. FOTO: PS

In der Altersklasse 12/13 Jahre erturnten die Turnerinnen der ARGE RLP mit den Turnerinnen Janoah Müller (TTS Haßloch) und Paula Vega-Tarrago, Lotte Gretzler sowie Marie-Madleine Ahr (TTS Bodenheim) einen hervorragenden 4. Platz mit 134,30 Punkten. Mit 45,050 Punkten erturnte Janoah ihr bisheriges höchstes Vierkampfergebnis was neben Paula mit 48,60 Punkten (Platz 6) den 12. Platz bedeutete. Ganz herausragend die Bodenübung von Janoah mit 13,55 Punkten und damit mit der zweithöchsten Wertung. Doppelsalto gehockt, Salto rückwärts gestreckt mit eineinhalb Drehungen direkt gefolgt von Salto vorwärts gehockt und am Ende mit einem Salto rückwärts gestreckt mit zweieinhalb Drehungen war der höchste D-Wert (höchste Schwierigkeiten) aller Teilnehmerinnen. Auch am Schwebebalken turnte sie eine sehr gute Übung mit 11,90 Punkten, musste allerdings hier bei der akrobatischen Reihe beim Spreizsalto rückwärts den Balken verlassen. Dennoch die 8-beste Wertung. Leider verhinderten Stürze am Sprung und Stufenbarren eine vordere Platzierung. In ihrem Jahrgang belegte sie Platz 6. Damit ist sie sicher zum Kadertest in Halle nominiert.

In der Altersklasse 11 vertraten gleich zwei Turnerinnen der TTS Haßloch die ARGE RLP und damit den Pfälzer Turnerbund. Einen guten 14. Platz erturnte sich hier Talena Kanther mit 62,30 Punkten. Ihre beste Leistung erzielte sie am Stufenbarren mit der 8-besten Übung und 16,50 Punkten. Am ersten Gerät, dem Schwebebalken, war die Nervosität so hoch, so dass sie bei einer sonst sicheren Übung den Schwebebalken gleich zweimal verlassen musste. Dennoch hatte sie einen guten Auftritt. Nisa Herrmann belegte mit 58,75 Punkten einen guten 18 Platz. Ihre Stärken sind das Bodenturnen und der Sprung. So erturnte sie am Boden 17,50 Punkte, was die 6-beste Bodenübung bedeutete und am Sprung 17,10 Punkte und damit Rang 14. Wenn sie ihre Probleme am Stufenbarren in den Griff bekommt, kann sie noch viel weiter vorn ankommen. Janoah Müller fährt am 2. Wochenende im November zum Kader-Test nach Halle, während ihre Mannschaft im Code de Pointage bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Gau-Odernheim ohne sie starten müssen. Solche Überschneidungen sollten künftig im Leistungssport vermieden werden, da sonst keine objektive Darstellung der Leistungsstärke möglich ist. lie

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ... 12.11.2019.... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **RLP-MM am 9./10.11.2019 in Gau-Odernheim** .....

Finja Klein als Punktesammlerin

TURNEN: Vier Treppchenplätze für Haßloch bei Landesmannschaftsmeisterschaften

HASSLOCH. Bei den Rheinland-Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften in Gau-Odernheim war die TSG Haßloch mit vier Turnteams „sehr erfolgreich vertreten" und holte einen Titel, zwei Vizemeisterschaften und einen dritten Platz. Darüber informiert TSG-Trainer Gerhard Liedy.

Im Pflicht-Vierkampf (P6-9) Jahrgang 2004 und jünger erturnte sich die TSG Haßloch mit Finja Klein, Mara Kästel, Luana Muffang, Francesca Pressler und Lilli Schwinn mit 202,90 Punkten den Titel vor der CTG Koblenz (192,40). Mit der höchsten Punktzahl (67,95) dieser Klasse war Finja Klein beste Punktesammlerin ihres Teams.

Im Wettkampf nach den internationalen Wertungsvorschriften Code de Pointage wurde die TSG mit Nisa Herrmann, Talena Kanther, Leonie Herzog, Kim Laubscher, Katharina Wilhelm und Alina Gidt Zweiter mit 127,15 Punkten hinter der TSG Grünstadt (129,70). Liedy: „Der entscheidende Faktor für den zweiten Platz war das Fehlen von Kaderturnerin Janoah Müller, die der TSG acht bis zehn Punkte mehr eingebracht hätte." Er hofft, dass es 2020 nicht wieder eine Terminüberschneidung von Bundeskader-Test und Landes-Mannschaftsmeisterschaften gibt. Zudem seien zu viele Übungen verturnt worden. Ein Lichtblick: Nisa Herrmann lieferte ihren ersten kompletten Kür-Vierkampf ab, erzielte 44,0 Punkte und war zweitbeste Kürturnerin.

Im leistungsorientierten Pflicht-Mannschaftswettkampf Jahrgang 2008-2012 wurden die Haßlocherinnen Maya Heck, Milena Härthe, Leni Kimmel, Nyke Liedy, Noemi Müller, Sophia Strebel und Hanna Klehr-Schönbucher mit 177,50 Punkten Zweite. Im Wettkampf zwölf Jahre und jünger wurde die TSG mit Pauline Goller, Lena Haß, Milla Schreieck, Ida Vos, Annalena Willem und Helin Üstüntas Dritter (149,60). Mit dem dritthöchsten Vierkampfergebnis von 49,55 Punkten war Goller beste Punktesammlerin ihres Teams. |rhp

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... 13.11.2019 .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Pfalz-MM am 14./15.09.2019 in Haßloch** .....

TSG Haßloch holt Titel

Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften erfolgreich

Haßloch. Bei den Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften im Wettkampfsport Geräteturnen weiblich (Pflichtprogramm) in Ludwigshafen erturnten sich die Turnerinnen der TSG Haßloch gleich zwei Pfalz-Mannschaftstitel. Im Wahl-Pflicht-Vierkampf Jahrgang 2004 und jünger, setzten sich in einem spannenden Wettkampf die Turnerinnen der TSG Haßloch mit Marie Auer, Finja Klein, Mara Kästel, Luana Muffang, Francesca Pressler und Lilli Schwinn mit 197,75 Punkten zu 196,85 Punkten für den TuS Niederkirchen durch. Während die Turnerinnen des TSG Haßloch den Stufenbarren und den Schwebebalken für sich entschieden, war der TuS Niederkirchen am Sprung und Boden knapp besser. Im Wahl-Pflicht-Vierkampf Jahrgang 2010 und jünger gab es fünf Favoriten, die sich die Treppchenplätze erkämpfen wollten. Auch hier siegten die Turnerinnen der TSG Haßloch mit Emma Auer, Maya Kopp, Jule Löwer, Sophie Neumann, Fabienne Ohlinger und Jule Postel mit 170,75 Punkten vor dem TV Edigheim mit 169 Punkten und der TSG Eisenberg mit 168,45 Punkten. Während das Team den Sprung, Schwebebalken und Boden für sich entschieden, mussten sie sich am Stufenbarren mit Platz vier begnügen.

Die glücklichen Turnerinnen des TSG Haßloch. FOTO:PS

Die Ausgeglichenheit beider Mannschaften, mit jeweils vier guten Übungen am Gerät, ist der Grund zum Erfolg. |ps

PRESSESPIEGEL: **TSG / PTB / Schule / TTS /.....**

Die Rheinpfalz: ..... Wochenblatt: ... **13. 11. 2019** .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **RLP-MM am 09./10. 11. 2019 in Gau-Odernheim** .....

Vier Treppchenplätze

RLP-Mannschaftsmeisterschaften

Vom Balken auf's Treppchen: Die erfolgreichen jugnen Kunstturnerinnen der TSG Haßloch. FOTO: PS

Haßloch/Gau-Odernheim. Bei den Rheinland-Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften in Gau-Odernheim war die TSG Haßloch mit vier Mannschaften sehr erfolgreich vertreten und erreichte ein RLP-Titel, zwei Vizemeisterschaften und einen dritten Platz.

Im Pflicht-Vierkampf (P6-9) Jg. 2004 und jünger erturnte sich das Team der TSG Haßloch mit Finja Klein, Mara Kästel, Luana Muffang, Francesca Pressler und Lilli Schwinn überlegen mit 202,90 Punkten den Rheinland-Pfalz-Titel vor der CTG Koblenz mit 192,40 Punkten. Mit der höchsten Punktzahl (67,95 Punkte) dieser Altersklasse war Finja Klein auch die beste Punktesammlerin für ihr Team.

Im Wettkampf nach den internationalen Wertungsvorschriften Code de Pointage (CdP) konnte das Team der TSG Haßloch die TSG Grünstadt bei den Pfalztitelkämpfen noch mit gut 10 Punkten hinter sich lassen, musste die ersatzgeschwächte Mannschaft der TSG Haßloch mit Nisa Herrmann, Talena Kanther, Leonie Herzog, Kim Laubscher, Katharina Wilhelm und Alina Gidt mit 127,15 Punkten der TSG Grünstadt nun mit 129,70 Punkten den Vortritt lassen. Der entscheidende Faktor für den 2. Platz war das Fehlen von Kaderturnerin Janoah Müller, die bisher eine sichere Bank war und der Mannschaft 8 – 10 Punkte mehr eingebracht hätte. Hoffentlich gibt es im nächsten Jahr nicht wieder die gleiche Überschneidung von Bundeskader-Test mit RLP-Mannschafts-meisterschaften.

Der zweite entscheidende Faktor für die Niederlage waren zu viel verturnte Übungen. Ein Lichtblick hier Nisa Herrmann, die ihren ersten kompletten Kür-Vierkampf mit einer tollen Leistung von 44,00 Punkten ablieferte und damit hinter Maya Graf (Grünstadt) die zweitbeste Kürturnerin war.

Im leistungsorientierten Pflicht-Mannschafts-Wettkampf Jg. 2008-2012 (AK 8-11) erturnten sich die Turnerinnen Maya Heck, Milena Härthe, Leni Kimmel, Nyke Liedy, Noemi Müller, Sophia Strebel und Hanna Klehr-Schönbucher mit 177,50 Punkten hinter dem starken TV Bodenheim mit 187,55 Punkten die Silbermedaille. Durch Verletzung musste auch hier Hanna, noch als Leistungsstütze bei den Pfalz-MM, zuschauen. Wie auf den Ebenen zuvor konnte das TSG-Team den TV Wörth (173,575 P.) und den TV Neuburg (165,80 P.) wieder hinter sich lassen.

In dem Wettkampf (LK 3) 12 Jahre und jünger gab es eine sehr spannende Auseinandersetzung von drei Teams, die zwischen Platz 1 und 3 lediglich 0,45 Punkten trennten. So erreichte die Mannschaft der TSG Haßloch mit Pauline Goller, Lena Haß, Milla Schreieck, Ida Vos, Annalena Willem und Helin Üstüntas mit 149,60 Punkten den 3. Platz hinter der KTV Nahetal-Niederwörresbach mit 150,05 Punkten und dem TV Wörth mit 150,00 Punkten. Mit dem dritthöchsten Vierkampfergebnis von 49,55 Punkten war Pauline Goller beste Punktesammlerin für ihre Mannschaft. |lie

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Pfälzer Turner
Offizielle Mitteilungen des Pfälzer Turnerbundes
PTB PFÄLZER TURNERBUND
Nr. 12/01 ■ Dezember 2019/Januar 2020

Aus den Fachgebieten

Gerätturnen weiblich

Bundes-Pokal der LTV-Mannschaften 2019 des Deutschen Turner-Bundes

Pfälzer Turnerbund mit zwei Mannschaften im weiblichen Bereich am Start

Beim diesjährigen Bundespokal in Rheda-Wiedenbrück schickte der Pfälzer Turnerbund zwei Mannschaften im weiblichen Bereich an den Start. Die Auswahlmannschaften, welche aus acht pfälzischen Vereinen zusammengestellt wurden, machten sich bereits freitags auf den Weg in Richtung Rheda. Nach der Anreise und Einrichtung im Hotel gingen die Mädchen und Betreuerinnen gemeinsam im Veranstaltungsort in einem griechischen Restaurant essen und ließen den Abend vor dem Wettkampftag gemütlich

ausklingen. Die Mädchen aus den Vereinen TV Edigheim, TV Bad Bergzabern, TSG Grünstadt, TV Bad Bergzabern, TV Wörth, TV Neuburg, VT Zweibrücken und der TSG Haßloch konnten somit gestärkt in einen anstrengenden aber aufregenden Wettkampftag starten.

Am frühen Morgen durften unsere Kleinsten Starterinnen an die Geräte. Beginnen mussten sie am Stufenbarren. Mit großartigen Übungen konnten die Mädchen einen guten Start in den Wettkampf absolvieren. Das noch sehr junge Team konnte leider die Nervosität nicht ganz abstellen und musste einige Stürze am Schwebebalken hinnehmen, was natürlich die Aufregung der Turnerinnen vor den nächsten zwei Geräten nicht reduzierte. Allerdings schafften die Mädchen ihre Übungen am Boden und Sprung gut zu beenden und belohnten sich mit dem 11. Rang in der Gesamtwertung. Die Betreuerinnen waren sehr zufrieden, denn neben den Fehlern hielten die Mädchen dennoch zusammen, feuerten sich Übung für Übung weiter an und hatten riesigen Spaß und einen sensationellen Zusammenhalt, obwohl die Mannschaft aus so vielen Vereinen zusammengestellt war.

Nach dem Durchgang der jungen Mannschaft mussten unsere „Großen" die Geräte stürmen. Auch sie konnten den Wettkampf mit tollen Ergebnissen am Sprung starten. Dank hervorragender Tsukahara-Sprünge konnten die Mädchen wichtige Punkte sammeln, die sie leider durch einige Stürze am Balken nicht mehr als Puffer nutzen konnten. Mit toll choreographierten Bodenübungen konnten sich die Turnerinnen einen sensationellen 7. Rang erturnen. Leider schrammten sie um 0,55 Punkte die Top 6. Alles in allem war es ein sehr gelungenes Wochenende, das die Vereine und Turnerinnen des PTB wieder einige Stücke nach vorne gebracht hat. Ein herzlicher Dank gilt neben den Trainerinnen der Heimvereine vor allen Dingen Sonja Rayer (VT Zweibrücken), die die Organisation rund um den Bundes-Pokal übernommen hat. Selbstverständlich kann eine Teilnahme an einem Wettkampf nie ohne unsere hervorragenden Kampfrichter funktionieren. Kira Kurz vom TV Bad Bergzabern hat sich bereit erklärt mit anzureisen und das Wochenende für den PTB zu opfern, um als Kampfrichterinnen zu fungieren. Herzlichen Dank an alle, die das Wochenende unvergesslich für Kids und Orga-Team gemacht haben.

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Pfälzer Turner
Offizielle Mitteilungen des Pfälzer Turnerbundes
PTB PFÄLZER TURNERBUND
Nr. 12/01 ■ Dezember 2019/Januar 2020

Gemeinsames Training der PTB-Turnschulen

Zum letzten gemeinsamen Training der PTB-Turnschulen im Jahr 2019 trafen sich die Vereine und PTB-Turnschulen von der TSG Grünstadt, TSG Haßloch, TV Wörth, Turn-Team Sickingen und des TV Erlenbach am 26. Oktober 2019 in Wörth. Isabel Schindler vom

TV Wörth organisierte gemeinsam mit ihrem jungen Trainerteam die Erwärmung für die 25 Mädchen. Nach knapp 20 Minuten Grundlagen-Erwärmung und einer kleinen Trinkpause, hielt unsere PTB-Turnschulkoordinatorin eine kleine Ansprache und erklärte dabei, wie die 3-stündige Trainingseinheit weiter fortschreiten wird.

Im Vorfeld des Trainings hat Irene Kleinsmann bereits anhand der Meldungen die Gruppen eingeteilt, sodass sie altersgemäß zusammengepasst haben. Danach ging es auch direkt an die Geräte. Bei dieser Einheit wurde explizit auf die Technischen Normen geachtet. Die Heimtrainerinnen haben sich auf die fünf Stationen aufgeteilt, um in kleinen Gruppen arbeiten zu können. Nach fünf Rotationen haben die Nachwuchstrainerinnen des TV Wörth noch ein abschließendes gemeinsames Abschlussspiel organisiert.

Um 13.00 Uhr konnten die Mädchen sich wieder auf den Heimweg in ihre Heimatvereine machen, um weiterhin fleißig für den Kadertest Ende November trainieren zu können.

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Pfälzer Turner
Offizielle Mitteilungen des Pfälzer Turnerbundes
PTB PFÄLZER TURNERBUND
Nr. 12/01 Dezember 2019/Januar 2020

Vereinsmitteilungen

TSG Haßloch

Gute Vorstellung beim Deutschland-Pokal

Gleich mit 3 Turnerinnen war die Turn-Talentschule Haßloch (GTw) in zwei Altersklassen beim Deutschland-Pokal in Gau-Odernheim am Start. Daneben vertraten auch 3 Turnerinnen der TTS Bodenheim in einer Altersklasse die drei Turnverbände Rheinland-Pfalz.

In der Altersklasse 12/13 Jahre erturnten die Turnerinnen der ARGE RLP mit den Turnerinnen Janoah Müller (TTS Haßloch) und Paula Vega-Tarrago, Lotte Gretzler sowie Marie-Madleine Ahr (TTS Bodenheim) einen hervorragenden 4. Platz mit 134,30 Punkten. Mit 45,050 Punkten erturnte Janoah ihr bisher höchstes Vierkampfergebnis, was neben Paula mit 48,60 Punkten (Platz 6) den 12. Platz bedeutete. Ganz herausragend die Bodenübung von Janoah mit 13,55 Punkten und damit mit der zweithöchsten Wertung. Doppel-

salto gehockt, Salto rückwärts gestreckt mit 1 ½ Drehungen direkt gefolgt von Salto vorwärts gehockt und am Ende mit einem Salto rückwärts gestreckt mit 2 ½ Drehungen war der höchste D-Wert (höchste Schwierigkeiten) aller Teilnehmerinnen. Auch am Schwebebalken turnte sie eine sehr gute Übung mit 11,90 Punkten, musste allerdings hier bei der akrobatischen Reihe beim Spreizsalto rückwärts den Balken verlassen. Dennoch die achtbeste Wertung. Leider verhinderten Stürze am Sprung und Stufenbarren eine vordere Platzierung. In ihrem Jahrgang belegte sie Platz 6. Damit ist sie sicher zum Kadertest in Halle nominiert.

In der Altersklasse 11 vertraten gleich zwei Turnerinnen der TTS Haßloch die ARGE RLP und damit den Pfälzer Turnerbund. Einen guten 14. Platz erturnte sich hier Talena Kanther mit 62,30 Punkten. Ihre beste Leistung erzielte sie am Stufenbarren mit der achtbesten Übung und 16,50 Punkten. Am ersten Gerät, dem Schwebebalken, war die

Nervosität so hoch, so dass sie bei einer sonst sicheren Übung den Schwebebalken gleich zweimal verlassen musste. Dennoch hatte sie einen guten Auftritt. Nisa Herrmann belegte mit 58,75 Punkten einen guten 18 Platz. Ihre Stärken sind das Bodenturnen und der Sprung. So erturnte sie am Boden 17,50 Punkte, was die sechstbeste Bodenübung bedeutete und am Sprung 17,10 Punkte und damit Rang 14. Wenn sie ihre Probleme am Stufenbarren in den Griff bekommt, kann sie noch viel weiter vorn ankommen.

Janoah Müller fährt am 2. Wochenende im November zum Kader-Test nach Halle, während ihre Mannschaft im Code de Pointage bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Gau-Odernheim ohne sie starten muss. Solche Überschneidungen sollten künftig im Leistungssport vermieden werden, da sonst keine objektive Darstellung der Leistungsstärke möglich ist.

Gerhard Liedy

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: .. **13.12.2019** .... Wochenblatt: .....

Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **Gerhard Statement – Doping Russland – Ausschluss** ....

„Regeln müssen eingehalten werden"

BLICKPUNKT: Im Skandal um manipulierte Labordaten hat die Welt-Anti-Doping Agentur eine Vierjahressperre gegen Russland verhängt. An den Olympischen Spielen in Tokio 2020 und Peking 2022 darf das Land als Nation nicht teilnehmen. „Eine richtige Entscheidung", sagen drei ehemalige Spitzensportler und Trainer aus der Region.

VON EVA BRECHLE

NEUSTADT. Schon vor dem Urteil der Welt-Anti-Doping-Agentur (Wada) hatte Thomas Bach als Präsident des Internationalen Olympischen Komitees angekündigt, dass man deren Beschluss als bindend erachten und Sanktionen gegen Russland unterstützen werde.

Die konsequente Verfolgung von Doping hält auch der Neustadter Gregor Braun, der als Radrennfahrer 1976 in Montreal zweifacher Olympiasieger in der Einer- und in der Mannschaftsverfolgung wurde, für eine richtige Entscheidung: „Regeln müssen eingehalten werden, sonst ist man draußen; das war früher schon so, und ist auch heute noch so." Für Russland als Land sei es natürlich schade, vier Jahre lang von der Weltsportbühne verbannt zu sein, meint Braun. Die Sperre sei jedoch selbst verschuldet, so der ehemalige Olympiasieger. Dass „saubere" russische Sportler nun unter neutraler Flagge antreten müssen, hält Braun für einen Kompromiss, der in Ordnung gehe. „Als Athlet möchte man in erster Linie den Erfolg. Und natürlich ist es schön, das eigene Land zu repräsentieren", weiß Braun aus Erfahrung. Im Endeffekt wisse aber auch jeder, dass die unter neutraler Flagge starteten Athleten aus Russland kämen.

Chancengleichheit nicht mehr gewährleistet

Auch Brauns Radsportkollege Wolfram Kurschat – als Mountainbiker trat er für Deutschland unter anderem bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking an – hat das Thema Russland-Sperre in den Medien verfolgt. Als ehemaliger Leistungssportler, der auch auf internationaler Ebene Erfolge erzielt hat, hält er das Wada-Urteil für richtig. „Es ist schade, im Sinne des olympischen Sports, wenn Chancengleichheit nicht mehr gewährleistet wird, weil eine Nation ein Manipulationsprogramm unterstützt." Der im Hauptberuf als Apotheker arbeitende Kurschat versucht allerdings auch, sich auf das Positive zu konzentrieren. „Es gibt seitens der Wada nicht nur eine Liste der verbotenen, sondern auch eine Liste der erlaubten Substanzen", sagt Kurschat. Und als Apotheker berate er regelmäßig Junge Athleten und deren Eltern, wie die Sportler nicht zu Dopingsündern werden, und mit welchen Substanzen sie auch im Krankheitsfall arbeiten könnten.

„Russland die Stirn bieten"

„Beim Thema Vierjahressperre gegen Russland schlagen zwei Herzen in meiner Brust", sagt Gerhard Liedy, stellvertretender Vorsitzender der TSG Haßloch. Er selbst hat langjährige Trainererfahrung am Haßlocher Landesstützpunkt Geräturnen. „Wenn es wirklich so ist, dass Unterlagen und Laborproben gefälscht wurden", sagt Liedy – und für ihn persönlich sei das schwer nachzuweisen, er müsse sich da auf die Arbeit der Anti-Doping-Agentur verlassen, – „dann muss man auch Klartext reden und Russland die Stirn bieten." Für diejenigen Athleten, die „sauber" arbeiteten und ihre sportliche Karriere nun möglicherweise an den Nagel hängen müssten, tue es ihm leid. Das Starten unter neutraler Flagge sei natürlich ein Kompromiss, habe aber einen faden Beigeschmack, meint Liedy. Dass die russischen Turnerinnen der Weltelite gedopt seien, glaube er nicht, sagte der Haßlocher Trainer.

Hinter dem Zaun: Russische Sportler dürfen nur unter neutraler Flagge bei Olympia antreten. FOTO: DPA

Gregor Braun, zweifacher Bahnrad-Olympiasieger 1976 in Montreal. FOTO: PRIVAT

Wolfram Kurschat war als Mountainbiker bei Olympia 2008. ARCHIVFOTO: KÜSTERMÖCK

Gerhard Liedy, Trainer und Vorstandsmitglied bei der TSG Haßloch. FOTO: KUNZ

PRESSESPIEGEL: TSG / PTB / Schule / TTS /.....

Die Rheinpfalz: ... 30.12.2019 .. Wochenblatt: .....

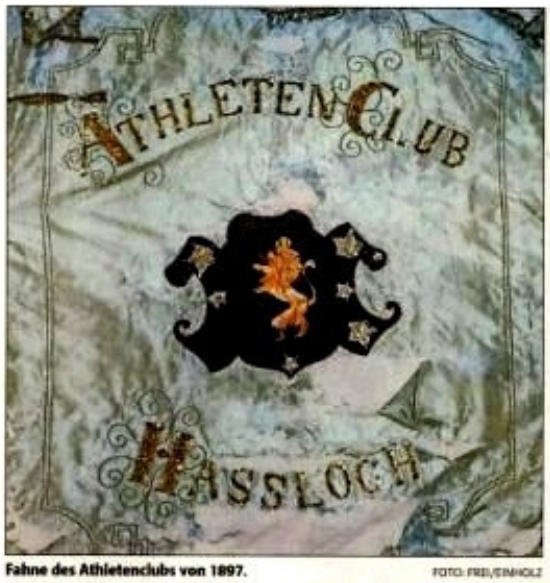
Bürgerblatt Haßloch: ..... Pfälzer Turner: .....

....

Veranstaltung: .. **TSG-Fahnen-Spenden-Neujahrsempfang** .....

Fahnen sollen wieder erstrahlen

HASSLOCH: Seit rund 40 Jahren befanden sich drei historische Fahnen der Vorgängervereine der TSG unter Verschluss. Aus Anlass der 2020 anstehenden Jubiläen sind die über 100 Jahre alten Banner hervorgeholt worden und sollen restauriert werden.



Fahne des Athletenclubs von 1897. FOTO: FREI/EINHOLZ

Stammt aus dem Jahr 1913: Fahne der Turngesellschaft. FOTO: FREI/EINHOLZ

VON GERD-UWE HAAS

Seit 1951 besteht die Turn- und Sportgemeinde Haßloch unter diesem Namen. Ihre Wurzeln reichen freilich viele Jahrzehnte weiter zurück: Hervorgegangen ist die TSG aus vier Vereinen: Turnverein (TV) 1880, Athletenclub (AC) 1895, Turngesellschaft (TG) 1905 sowie Fußballverein 1908. Von drei dieser Vorläufervereine – TV, AC und TG – sind schmucke Traditionsfahnen erhalten geblieben. Laut dem TSG-Vorsitzenden Rudi Einholz wurden die Fahnen aber seit etwa 1980 unter Verschluss aufbewahrt, wohl auch weil der Verein keine Möglichkeit hatte, sie öffentlich zu präsentieren.

Mit Wappen und anderen Verzierungen sind die drei Fahnen, die alle aus der Zeit kurz vor und nach der Jahrhundertwende stammen, im Stil jener Zeit mit aufwendigen Stickereien versehen. Die älteste ist die des Turnvereins: Sie trägt die Jahreszahlen 1880 (Gründungsjahr) und 1896. Von 1897 stammt die Fahne des Athletenclubs, und auf der Fahne der Turngesellschaft stehen das Gründungsjahr 1905 sowie die Jahreszahl 1913. Zwei Fahnen tragen das „Turnerkreuz", das den Turner-Wahlspruch „Frisch, fromm, fröhlich, frei" symbolisiert. Auch der pfälzische Löwe und das bayrische Wappen sind unter anderem auf der TG-Fahne zu sehen.

Älteste erhaltene Fahne: Turnverein-Banner von 1896. FOTO: FREI/EINHOLZ

Sponsoren für Restaurierung der Fahnen gesucht

Die Traditionsfahnen seien zwar für ihr Alter von weit über 100 Jahren noch relativ gut erhalten, sagt Einholz im Gespräch mit der RHEINPFALZ. Dennoch müssten sie restauriert werden. Insbesondere die Fahne des Athletenclubs sei am Rand „zerfleddert", teilweise sei der Stoff vom Zahn der Zeit angegriffen.

2020 feiert die TSG gleich mehrere Jubiläen ihrer Ursprungsvereine: 140 Jahre Turnverein, 125 Jahre Athletenclub und 105 Jahre Turngesellschaft, außerdem wird die Tischtennis-Abteilung 75 Jahre alt, 100 Jahre Handball und 90 Jahre Radball sind weitere Jahrestage. Aus diesem Anlass habe man sich in der TSG an die in Schachteln aufbewahrten Traditionsfahnen erinnert. Sie sollen an eine Fachwerkstatt zum Restaurieren gegeben werden, damit sie in neuem Glanz erstrahlen können, wenn die TSG Ende Juni 2020 ihre Jubiläen feiert.

Wobei Einholz einschränkt: Ob alle drei Fahnen bis zu diesem Zeitpunkt restauriert sein werden, hänge davon ab, ob bis dahin genug Geld für diesen Zweck beisammen sein wird. Deshalb will die TSG ein Rundschreiben an die Geschäftswelt schicken, um Sponsoren für die Restaurierung der wertvollen Unikate zu finden. Dafür soll ein Spendenkonto bei der Sparkasse Rhein-Haardt eingerichtet werden. Möglicherweise werde im Frühjahr erst einmal eine Fahne zum Restaurieren gegeben. Wie genau verfahren werde und welches Stück zuerst an die Reihe kommen soll, müsse der Vorstand entscheiden.

Überlegt werden müsse auch, so Einholz weiter, wie die historischen Banner künftig präsentiert werden sollen. Denkbar sein eine Vitrine, um neben den Vorder- auch die nicht minder interessanten Rückseiten zeigen zu können.

Festakt zum Jubiläum am 26. Juni geplant

Beim Neujahrsempfang der TSG am 5. Januar – bei dem nicht nur Mitglieder, sondern alle Bürger willkommen sind – will Einholz die Werbetrommel für die Traditionsfahnen-Aktion rühren. Im Terminkalender 2020 stehen einige weitere Jubiläumsveranstaltungen. Das Winterfest für alle TSG-Kinder und -Jugendlichen mit ihren Eltern steigt am Samstag, 11. Januar, 16 bis 19 Uhr. Hauptattraktion für Kinder soll das Stockbrotbacken an einer offenen Feuerstelle sein. Einholz freut sich darüber, dass viele Abteilungen des Vereins beim Fest mitmachen. Mit Veranstaltungen wie dem Winterfest werde ein weiteres Ziel verfolgt: „Damit nicht jede Abteilung ihr eigenes Süppchen koche, wollen wir das Zusammengehörigkeitsgefühl verbessern." Das Neujahrs-Schauturnen findet unter dem Motto „Turn-Feuerwerk im Olympiajahr" am Sonntag, 2. Februar, 16 Uhr, statt.

Am Freitag, 26. Juni, ist ein Festakt zum Vereinsjubiläum geplant, und am Samstag, 27. Juni, findet in und vor der TSG-Halle ein großes Jubiläumsfest statt. Unter anderem soll eine Fotoausstellung gezeigt werden. Zum Jubiläum wird eine Festschrift herausgegeben.

Bildimpressionen aus dem Turnjahr 2019

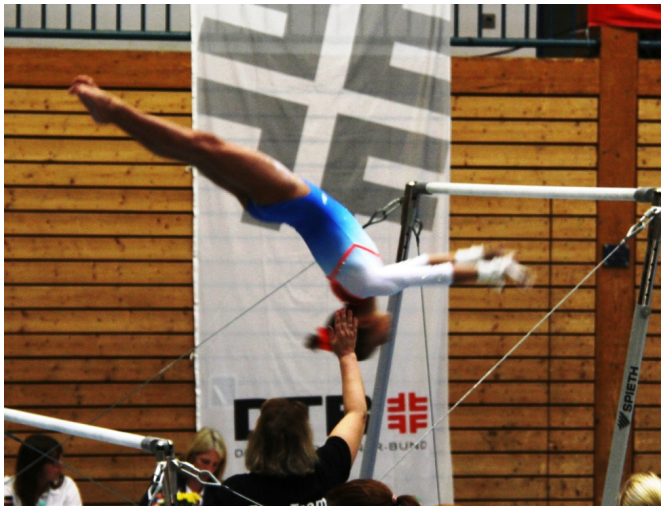
Die Leistungsriegen der TSG-Turnabteilung Haßloch im Turnjahr 2019

Der Jahrgang 2012

Die Turngruppe Deege/Magin

Die RLP-Mannschaftsmeister 2019

Bei den Pfalz-Mannschaftsmeisterschaften



Beim Deutschland-Pokal 2019

links: Janoah beim Paksalto

rechts: Nisa und Talena

Janoah bei den DJM mit Flugteil am Stufenbarren und Yurtchenko am Sprung

Vorstellung aller Teilnehmerinnen beim Einmarsch „Turnvielfalt hoch³“

Teilnehmerinnen bei der Air-Track-Show „Fliegende Körper“

Schwebebalken-Darbietung

Darbietung: Frösche und Seerosen

Darbietung:

„Die Piraten“

TSG Hassloch
unser Sportverein